

**JETZT NUR
€ 3,50**

BUNDESLIGA: SKY, DAZN & CO. IM CHECK
DORT SEHEN SIE KÜNFTIG IHREN LIEBLINGSVEREIN → Seite 84



**FINDEN SIE DEN
RICHTIGEN
HANDY-
TARIF**
→ Seite 16

Smartphone
smartphonemag.de

4/21 Sept. - Okt. 2021

€ 3,50

Schweiz SFR 7,00 / BeNeLux € 4,00
Spanien & Italien € 4,50 / Griechenland € 5,10

Smartphone

DAS GROSSE HANDYTEST- UND KAUFBERATUNGSMAGAZIN

RATGEBER → Seite 60

iOS 15

Mit unseren Geheimtipps werden Sie zum Apple-Profi



PRAXIS SPEZIAL → Seite 72

ALLTAGS-TIPPS & TRICKS

✓ WO LIEGT DAS?



Länder und Städte spielerisch entdecken

✓ SOUNDHOUND



Musiktitel schnell und einfach erkennen sowie beliebte Interpreten identifizieren

✓ REGEN-ALARM



Wissen, wann der Wolkenbruch kommt uvm.

TEST → Seite 38

SMARTER EINBRUCHSCHUTZ



✓ Videoüberwachung und Alarmanlagen im Check

✓ Qualitätsbewertung mittels Sicherheitsindex



KEINE WERBUNG MEHR!

- Adblocker für alle gängigen Plattformen
- Kinderleicht lästige Popups unterbinden



FÜR PC-BROWSER



FÜR iOS & ANDROID



DIREKT AM ROUTER

APPS → Seite 90

DIE BESTEN MÄNNER-APPS

Must-have-Apps, die MANN unbedingt braucht!



GUIDE → Seite 68

LIEBLINGSTRICKS DER REDAKTION

Lifhacks, auf die unser Team nicht mehr verzichten möchte!

TECHNIK → Seite 32



ALLE NEUEN TOP-PHONES

- OnePlus Nord 2, Nokia X10, Doro 8080 & Co.
- Plus: Große Rangliste



Unser MEHR an Service!

Löwenstarke VORTEILE



Mehr Informationen auf hartlauer.at/services

Alle großen Netzbetreiber unter einem Dach



Magenta®



Red Bull MOBILE

- ✓ kostenloser Tarifcheck
- ✓ Erstanmeldung & Vertragsverlängerung
- ✓ -15% auf Zubehör bei Handykauf

Neueste Smartphones & Zubehör



- ✓ beste Beratung
- ✓ große Auswahl
- ✓ top Marken



Services und Hilfe rund ums Handy



- ✓ SmartStart Ersteinrichtung
- ✓ Anpassungen
- ✓ Datenübertragung
- ✓ Kinderschutz



VIEL TECHNIK - MIT SICHERHEIT!



Christoph Lumetzberger
Chefredakteur

Der Sommer neigt sich langsam aber sicher dem Ende zu und die Nächte werden wieder länger. Eine ideale Zeit für Langfinger und dunkle Gestalten, die zu später Stunde durch die herbstlichen Straßen ziehen, um mit wenig Aufwand an nur spärlich geschützten Objekten den großen Reibach zu machen. Damit Ihnen und Ihrem Eigenheim genau das nicht widerfährt, sollten Sie unbedingt unseren großen Sicherheitsratgeber lesen, den Sie im Blattinneren finden. Darin testen wir nicht nur gängige Alarmanlagen und Überwachungskameras, sondern bewerten die unterschiedlichen Ökosysteme mit dem *Smartphone Sicherheitsindex*.

Aber nicht nur um den Schutz für das Zuhause dreht sich diese Ausgabe. Wir stellen Ihnen äußerst nützliche Tipps vor, mit denen Sie sich von lästigen Werbeeinblendungen und Popups im Webbrowser von PC und Smartphone befreien können. Außerdem helfen wir bei der Installation der „CovPass“-App für den digitalen Impfnachweis, präsentieren die Ergebnisse der Leserbefragung zum Thema Streaming und stellen die Lieblingstricks unserer Redakteure vor. Zudem nehmen wir das Infotainmentsystem eines modernen Elektroautos unter die Lupe und listen auf, was es alles kann.

Im großen Technikbereich haben wir aktuelle Smartphones von OnePlus, Nokia, Doro und sogar dem Mobilfunker A1 auf Herz und Nieren getestet, außerdem finden Sie viele neue Gadgets für Technikliebhaber. Und schließlich kommen auch Menschen, die nach wie vor im Homeoffice arbeiten, in Sachen neue Gadgets auf ihre Kosten. Abgerundet wird die neue *Smartphone*-Ausgabe mit der Vorstellung der besten neuen Apps sowie einem Artikel, der Ihnen bereits bei der Headline das Schmunzeln ins Gesicht zaubern dürfte: „Apps, die MANN braucht!“ - Testosteron meets Technik!

Ich wünsche Ihnen einen goldenen Herbst und viel Freude beim Lesen der neuen Ausgabe des SMARTPHONE Magazins

TRIFF DAS TEAM

Auf welches Thema dieser Ausgabe freut ihr euch am meisten?



Franzi
Geschäftsführung

Ich freue mich in dieser Ausgabe besonders auf den Beitrag zum „CovPass“. Diese App ist für viele Menschen wichtig und dort zeigen wir all unseren Lesern, wie sie in wenigen Schritten zu ihrem digitalen Impfnachweis gelangen.

Seite 22



Lukas
Projektleiter

Die Bundesliga hat in dieser Saison mit neuen TV-Rechten begonnen. Wir haben alle Infos zu benötigten Abos übersichtlich aufgelistet und geben auch noch weitere App-Tipps zum Thema Fußball preis.

Seite 84



Philipp
Redakteur

Welche Neuheiten iOS 15 auf Lager hat, hat sich mein Kollege Christoph genauer angesehen. Jetzt weiß ich, welche neuen Funktionen bald auf meinem iPhone landen werden.

Seite 60

AUSSERDEM VON UNS



INHALT

RUBRIKEN

- 3 Editorial
- 4 Inhaltsverzeichnis
- 98 Impressum / Team

START

- 6 News
- 10 Netze News
- 12 Fun News
- 13 **Wie geht das?:** Mobiler Hotspot
- 14 **Streaming Guide**
Neue Filme und Serien der beliebtesten Streaming-Anbieter
- 18 **Großer Streaming-Anbieter-Check:**
Die Ergebnisse unserer Leserbefragung im Detail
- 22 **Digitale Reisefreiheit**
Wie das digitale Impfbzertifikat Möglichkeiten bietet und gleichzeitig Schwierigkeiten schafft
- 26 **Auf der Kommandobrücke**
So funktioniert das Infotainmentsystem eines Tesla Model 3

TECHNIK

- 32 **Im Test:** OnePlus Nord 2 5G
- 34 **Im Test:** A1 Alpha 21
- 36 **Im Test:** Nokia X10
- 37 **Im Test:** Doro 8080
- 38 **Smart und sicher:**
Mit intelligenter Überwachung das Eigenheim schützen
- 44 **Gadgets fürs Homeoffice**
- 46 **Die besten neuen Gadgets**
- 49 **Smartphone-Rangliste**

DIGITALE REISEFREIHEIT

Welche Möglichkeiten bietet das digitale Impfbzertifikat? Ist damit tatsächlich freies Reisen möglich? Und wie kommen Sie zu diesem Nachweis? – Wir klären auf!

START

22

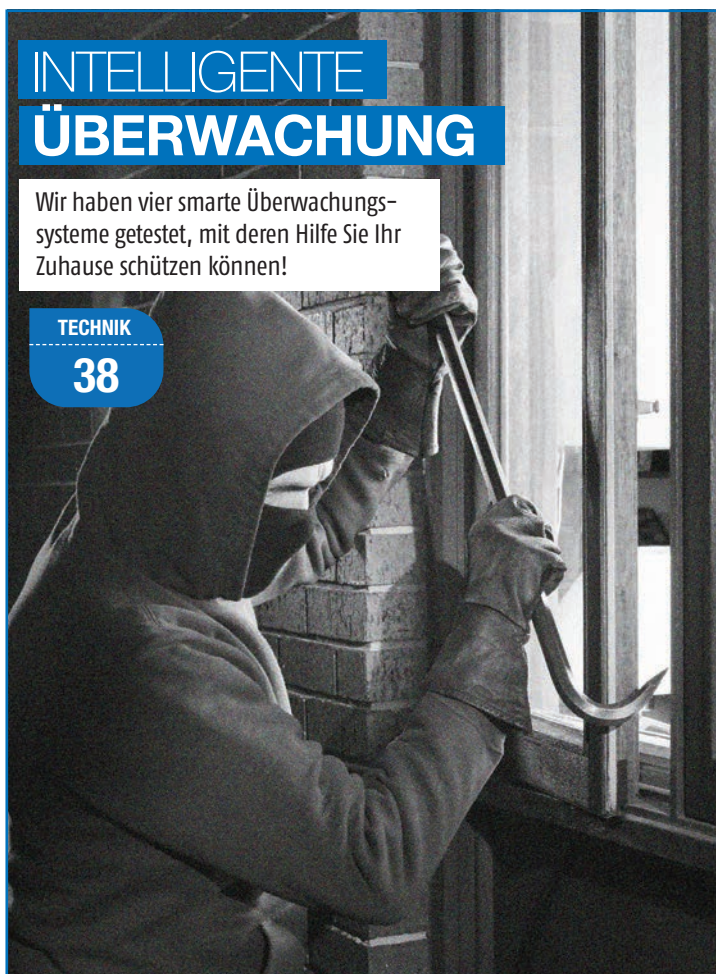


INTELLIGENTE ÜBERWACHUNG

Wir haben vier smarte Überwachungssysteme getestet, mit deren Hilfe Sie Ihr Zuhause schützen können!

TECHNIK

38



RATGEBER

- 53 Kurz-Tipps**
- 56 Schluss mit Werbung:**
Mit ein paar simplen Tricks können Sie Werbeanzeigen effektiv von Ihrem Handy und PC verbannen
- 60 Versteckt in iOS 15:**
Wir zeigen Ihnen, auf welche neuen Features Sie sich freuen können.
- 64 So suchen Sie sicher!**
Durch diese Tricks lässt sich die Google-Suchmaschine noch effizienter nutzen
- 68 Die Lieblingstricks der Redaktion:**
Diese Kniffe begeistern das SMARTPHONE Magazin-Team
- 72 Smartphone im Alltag**

APPS

- 80 Die besten neuen Apps und Spiele**
- 84 Vieles neu in Fußball-Deutschland:**
Wir verraten Ihnen, wo Sie in Zukunft Ihr Lieblingsteam live sehen können.
- 90 Apps, die Mann braucht:**
Diese Anwendungen sind ein Muss für Männer
- 94 App-Charts**



ENDLICH WIEDER BUNDESLIGA

So sehen Sie alle wichtigen Fußballspiele der Saison! Plus: Apps, die ein Bundesliga-Fan unbedingt haben muss!

APPS

84



SCHLUSS MIT WERBUNG

Werbeflexer, die sowohl für das Smartphone und Tablet als auch für den PC geeignet sind.

RATGEBER

56



VERSTECKT IN iOS 15

Wir haben uns die neue Version des Apple-Betriebssystems genauer angesehen und zeigen Ihnen jene Tricks, die die Bedienung vereinfachen.

RATGEBER

60

TOP NEWS



Bildquelle: Honor

HONOR: NEUE SMARTPHONES VORGESTELLT

MAGIC 3-SERIE NUTZT UNEINGESCHRÄNKT GOOGLE-DIENSTE

Die seit November 2020 von Huawei losgelöste Marke Honor hat Mitte August ihre Magic 3-Serie erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Dabei handelt es sich um das erste Honor-Smartphone seit der offiziellen Trennung, dass mit einer vollwertigen Android-Version samt Play Store und Google-Apps ausgestattet ist. Wie aus der Präsentation hervorging, wird das neue Gerät in drei verschiedenen Versionen auf den Markt kommen. Die Unterschiede zwischen

den einzelnen Modellen werden unter anderem bei der Kamera deutlich: So sollen das Magic3 Pro und das Pro Plus mit einer zusätzlichen 64 Megapixel Telefoto-Linse ausgestattet sein. Außerdem setzt der Hersteller bei dem Pro Plus-Modell auf ein Keramikgehäuse, wodurch das Phone wesentlich robuster sein soll.

Genauere Informationen, wann die neuen Honor-Phones in Europa erhältlich sein werden, sind noch nicht bekannt.

bit.ly/sm_magic3

TIKTOK SICHERT SICH APP-THRON

VIDEO-APP IST MEISTGELADENE ANWENDUNG



Einer weltweiten Umfrage des Marktforschungsunternehmens App Annie zufolge ist die Facebook-App nicht mehr die weltweit am häufigsten heruntergeladene App. Der neue Spitzenreiter ist die chinesische Kurzvideo-App Tiktok. Dies ist insofern bemerkenswert, als seit der erstmaligen Analyse der Downloadzahlen im Jahr 2018 die Facebook-App permanent den ersten Platz innehatte.

Hinter Tiktok landen die Apps Facebook, WhatsApp, Instagram und Facebook Messenger auf den Plätzen zwei bis fünf. Snapchat, Telegram und Pinterest konnten im Jahr 2020 Zuwächse bei den Downloadzahlen verbuchen und eroberten die Plätze sechs, sieben und neun. Twitter wiederum verlor einen Platz und rutschte von Rang neun auf Rang zehn ab. Den achten Platz belegt die hierzulande völlig unbekannte Kurzvideo-App Likee aus China.

bit.ly/sm_tiktok

XIAOMI EROBERT DIE SPITZE

ERSTER PLATZ BEI VERKÄUFEN IN EUROPA



Erstmals in seiner Unternehmensgeschichte erklimmt Xiaomi die Spitzenposition in Sachen Smartphone-Verkäufe in Europa. Mit einem Marktanteil von etwas mehr als 25 Prozent an verkauften Endgeräten im zweiten Quartal, was in absoluten Zahlen rund 12,7 Millionen verkauften Smartphones entspricht, löst der chinesische Hersteller Samsung ab.

Der bisherige Marktführer aus Korea konnte im Zeitraum zwischen April und Juni 2021 knapp 12 Millionen Telefone an den Mann bringen, was etwa einem Marktanteil von 24 Prozent entspricht. Auf dem dritten Rang landet Apple mit 9,6 Millionen verkauften Geräten. Dies entspricht einem Marktanteil von 19 Prozent.

bit.ly/sm_xiaomieuropa

WHATSAPP TÜFTELT AN NEUEM FEATURE

DATENMITNAHME SOLL EINFACHER WERDEN



Trotz seiner Fülle an Funktionen lässt der Messenger-Dienst WhatsApp immer noch ein Feature vermissen, welches die Übertragung von Chatverläufen zwischen Android- und iOS-Geräten ermöglicht. Bislang ist es ohne die Nutzung eines Drittanbieter-Programms schlichtweg nicht möglich, Chats und Medien von iPhones auf Android-Smartphones und umgekehrt zu übertragen. Den Entwicklern zufolge soll sich dies jedoch in absehbarer Zeit durch die Einführung eines Transfer-Tools ändern.

Eine Einschränkung gibt es allerdings: Das Feature wird vorerst nur für Samsung-Smartphones verfügbar sein und es Nutzern ermöglichen, Chats von iOS- auf Samsung-Geräte zu übertragen. Die Übertragung umfasst dabei den Chat selbst, Fotos, Videos und Sprachnotizen. Wann die Funktion schlussendlich für sämtliche Android- und iOS-Geräte verfügbar sein wird, steht noch nicht fest.

bit.ly/sm_whatsappdaten

REALME: NEUE LADE-TECHNIK

MAGNET-ADAPTER MIT 15 WATT LEISTUNG

Der chinesische Smartphone-Hersteller Realme hat vor wenigen Wochen über den Kurznachrichtendienst Twitter ein Smartphone angekündigt, welches mit einem neuen Feature aufwarten kann. Konkret handelt es sich um einen magnetischen Ladeadapter, den man bisher nur von Apples 12er-Modellreihe kennt. Dieser wird erstmals in dem neuen Modell mit dem Namen Flash zum Einsatz kommen und es ist somit das weltweit erste Android-Smartphone mit einer magnetischen Ladefunktion.

Der auf den Namen Magdart getaufte Ladeadapter soll den Akku mit einer Leistung von mehr als 15 Watt laden können. Diese hohe Ladeleistung bringt jedoch einen erheblichen Nachteil mit sich: Der Adapter muss während des Ladevorgangs gekühlt werden und ist deshalb mit einem Lüfter ausgestattet.

bit.ly/sm_magdart



PIXEL 6: ERSTE INFOS PRÄSENTIERT

GOOGLE SETZT AUF NEUE OPTIK

Der Tech-Konzern Google hat vor kurzem seine beiden neuen Modelle Pixel 6 und Pixel 6 Pro auf dem Nachrichtendienst Twitter präsentiert. Auf den ersten Blick sticht dabei das neue Design der Phones ins Auge, welches sich deutlich von seinen Vorgängern abhebt. So sind beispielsweise die Kameralinsen in einem schwarzen Streifen untergebracht. Die Bereiche ober- und unterhalb der Kamera sind etwas unterschiedlich eingefärbt und sorgen so für einen interessanten optischen Effekt.

Ersten Informationen zufolge wird das Pixel 6 Pro das erste Smartphone der Pixel-Reihe sein, das mit drei Kameras ausgestattet wird. Neben der Hauptkamera hat Google dem Gerät ein Superweitwinkelobjektiv und ein Teleobjektiv spendiert. Das Pixel 6 wiederum soll dem Vernehmen nach kein Teleobjektiv erhalten. Details zur Auflösung der einzelnen Linsen wurden noch nicht verlautbart. Die neuen Smartphones aus dem Hause Google werden im Herbst dieses Jahres auf den Markt kommen.

bit.ly/sm_pixel6



Made By Google
@madebygoogle

Here's a sneak peek at the newest Google Phones powered by Google Tensor - the brand new chip designed by Google, custom-made for Pixel.

Meet:
#Pixel6
#Pixel6 Pro

Both are coming later this year.

We'll tell you a little about them in this 📱🔔

(1/13)

These devices have not been authorized as required by the Federal Communications Commission or other regulators. These devices may not be sold or operated in certain countries and required legal authorizations have been obtained.

6:01 nachm. · 2. Aug. 2021

19.716 1.370 Diesen Tweet teilen



OPPO: NEU ENTWICKELTE FRONTKAMERA

KNIPSE VERSCHWINDET VOLLSTÄNDIG UNTER DEM DISPLAY

Der chinesische Smartphone-Hersteller Oppo hat vor wenigen Wochen eine neue Frontkamera vorgestellt, die sich gänzlich unter dem Smartphone-Display verbirgt. Für diese Kamera verwendet Oppo ein spezielles Display, damit die Bildschirminhalte einwandfrei dargestellt werden können und die Kamera komplett unsichtbar bleibt.

Der Hersteller nutzt darüber hinaus einen Algorithmus, der dafür sorgen soll, dass die Farbdarstellung und die Displayhelligkeit im Kamerabereich nahezu identisch zum restlichen Bildschirm sind. Auf die Bildqualität der Kamera soll diese neue Technologie allerdings keinen Einfluss haben. Die neu vorgestellte Frontkamera wird Gerüchten zufolge in einem der kommenden Geräte zum Einsatz kommen.

bit.ly/sm_oppokamera



SAMSUNG ENTHÜLLT NEUE GALAXY-PRODUKTTREIHE

ZWEI FALTPHONES UND ZWEI WEARABLES VORGESTELLT

Der südkoreanische Tech-Gigant Samsung hat Mitte August zu einer virtuellen Pressekonferenz geladen und im Rahmen des Events seine neue Galaxy-Produktpalette der breiten Öffentlichkeit vorgestellt. Neben den zwei Fold-Smartphones Z Fold 3 und Z Flip 3 wurden mit der Galaxy Watch 4 eine neue Smartwatch und den Galaxy Buds 2 neue In-Ear-Kopfhörer präsentiert.

Das Galaxy Z Fold 3 lässt sich, wie seine beiden Vorgänger, horizontal falten und misst im ausgeklappten Zustand 7,6 Zoll. An der Außenseite wurde zusätzlich ein 6,2 Zoll großes Display verbaut. Die Triple-Kamera an der Rückseite setzt sich aus drei 12 Megapixel-Linsen zusammen. Hinzu kommen noch eine Frontkamera am Außen- sowie eine Knipse im Innendisplay. Letztere verbirgt sich unter dem Bildschirm.

bit.ly/sm_samsungevent

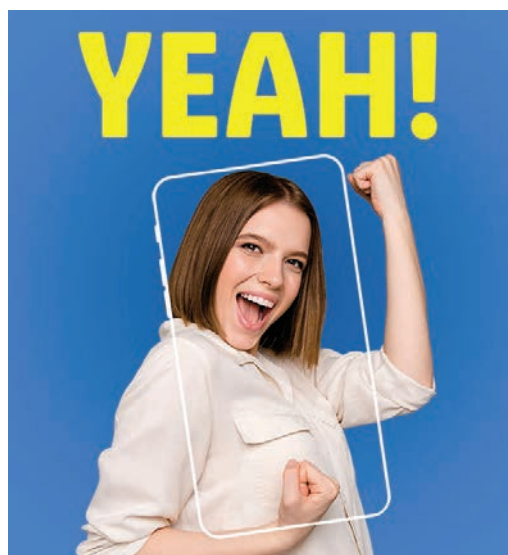
Das Galaxy Z Flip 3 wird vertikal gefaltet und beherbergt innen ein 6,7 Zoll großes Display. An der Außenseite liefert ein 1,9 Zoll Bildschirm Infos wie die Uhrzeit oder eingehende Nachrichten. Im Inneren verrichtet – genauso wie beim Z Fold 3 – ein Snapdragon 888-Prozessor seinen Dienst.

Bei den Galaxy Buds 2 hat Samsung laut eigenen Angaben die aktive Geräuschunterdrückung verbessert und die in den Kopfhörern verbauten Akkus sorgen für eine Laufzeit von bis zu fünf Stunden.

Die Galaxy Watch 4 wurde mit dem Exynos-W920-Chip ausgestattet, der in Kombination mit 1,5 GB Arbeitsspeicher für mehr Leistung sorgen soll. Zum Speichern von Apps und Medien stehen 16 GB zur Verfügung. Das Display wird durch das bruch- und kratzfeste Gorilla Glass DX geschützt.



Jetzt zum Testsieger wechseln!



Egal ob Handytarif mit vielen Freiminuten oder Datentarif für mobiles Internet: Der mehrfach ausgezeichnete Mobilfunkanbieter Lidl Connect des gleichnamigen Discounters Lidl hat für jeden einen passenden Tarif in seinem Sortiment.

Lidl Connect nutzt für seine Tarife das Netz des Telekommunikationsunternehmens Drei. Die Kunden profitieren dadurch nicht nur von einer hervorragenden Netzabdeckung, sie können auch bequem und sorgenfrei surfen und telefonieren.

Weder Bindung noch versteckte Kosten

Die Anmeldung und Registrierung lassen sich schnell und einfach über die Webseite in nur wenigen Schritten erledigen. Darüber

hinaus ist die Rufnummernmitnahme bei einem Wechsel zu Lidl Connect kostenlos und es gibt auch keine Aktivierungsgebühr, Servicepauschale oder Vertragsbindung. Aufgrund der fehlenden Bindung kann der Tarif außerdem alle 30 Tage ohne zusätzliche Kosten individuell angepasst werden.

Damit immer ausreichend Guthaben zum Surfen und telefonieren vorhanden ist, steht den Kunden eine automatische Aufladefunktion zur Verfügung. Sobald das Guthaben unter einen vorher festgelegten Betrag fällt, wird es automatisch per Kreditkartenzahlung aufgeladen. Der jeweilige Betrag lässt sich dabei frei festlegen. Über die Lidl Connect App kann die automatische Aufladung jederzeit aktiviert werden.

Im Handel und online erhältlich

Die SIM-Karten sind direkt in allen österreichischen Lidl-Filialen und auch online erhältlich. Aktuell ist sogar der Versand von SIM-Karten und der dazugehörigen Hardware kostenfrei.

Weitere Infos und Bestellmöglichkeit:

bit.ly/sm_lidlconnect

STARTTARIFE (Stand: September 2021)

Die Lidl Connect Startpakete enthalten jeweils eine SIM-Karte und einen Tarif.

Jahrestarif M

7 GB
0,039 € / Min./SMS
Bis zu 100 Mbit/s
64,90 €*

Tarif L

25 GB
+1.500 Min./SMS
Bis zu 100 Mbit/s
9,50 €**

Tarif Ö

7 GB
+1.000 Min./SMS
Bis zu 100 Mbit/s
8 €**
Nur online erhältlich!
Nur in Österreich nutzbar!

Tarif M

7 GB
0,039€ / Min./SMS
Bis zu 100 Mbit/s
5,90 €**
Nur online erhältlich!

Tarif XL

40 GB
+1.700 Min./SMS
Bis zu 100 Mbit/s
14,50 €**

Tarif BASIC

0,009 € / MB
0,039 / Min./SMS
Bis zu 60 Mbit/s

Tarif SURF

Unlimitiertes Datenvolumen
Bis zu 40 Mbit/s
19,50 €**
Nur in Österreich nutzbar!

Tarif XXL

50 GB
+2.000 Min./SMS
Bis zu 150 Mbit/s
17,50 €**



*Preis pro Jahr / ** Preis pro 30 Tage

Mit der dazugehörigen Lidl Connect App haben Sie die aktuellen Kosten, die Freieinheiten und das Guthaben immer im Blick!



KOOPERATION

NETZE-NEWS DEUTSCHLAND

FLUTHILFE ALLENTHALBEN

Vodafone-Mitarbeiter räumen auf

Die Unwetterkatastrophe in Westdeutschland hat eine Schneise der Verwüstung hinterlassen. Die Aufräumarbeiten sind in vollem Gange, der Wiederaufbau wird Monate, teilweise gar Jahre dauern. Erfreulich dabei ist, dass sich auch die großen Telekommunikationsdienstleister daran beteiligen. Viele von den Mitarbeitern etwa von Vodafone sind daher in ihrer Freizeit über Hilfsorganisationen wie dem THW dabei, betroffene Menschen bei der Bewältigung der Folgen zu unterstützen.

INFO: bit.ly/sm_fluthilfen



Bild: Vodafone



Bild: nextbike GmbH

LEIHFÄHRRÄDER MIT HANDY BEZAHLEN

O₂ ermöglicht Bezahlung von Leihfahrrädern über Telefonrechnung

Leihfahrräder erfreuen sich zunehmender Beliebtheit und gelten immer mehr als zukunftsstaugliches Mobilitätskonzept. Um bei der Bezahlung eine Hürde zu nehmen, ermöglicht der Telekommunikationsriese Telefonica ab sofort über die Marken O₂, BLAU, aetka, Mobilka und AY YILDIZ die Bezahlung der Leihgebühren direkt über die Telefonrechnungen. Nach eigener Aussage handelt es sich hierbei um einen weiteren Schritt im Zuge der konsequenten Digitalisierung, die einen breit gefächerten Zugang zu alternativen Zahlungsmethoden eröffnen soll.

INFO: bit.ly/sm_leihfahrräder

ZWEITES LEBEN FÜR PLAKATE

Vodafone recycelt alte Plakate zu stylischen Taschen

Werbeplakate haben in der Regel nur eine kurze Lebensdauer - danach landen sie im Müll. Bisher hat Vodafone ein Konzept entwickelt, das unnötigen Müll verhindert und gleichzeitig die Inklusion behinderter Menschen fördern soll. Werbeplakate aus Textilplanen werden in einer Werkstatt für Behinderte zu Taschen umgearbeitet. Aus einem solchen Plakat entstehen teilweise mehrere hundert hochwertige Rucksacktaschen.

INFO: bit.ly/sm_vodafone-taschen



Bild: Vodafone



NETZE-NEWS ÖSTERREICH

PRAXISNAHE AUSBILDUNG

A1 unterstützt Informatik-Studiengang der FH Technikum Wien

Seit dem Jahr 2017 fungiert A1 als Partnerunternehmen des dualen Bachelor-Studiengangs Informatik an der FH Technikum Wien. Neben Praktikumsplätzen für Studierende übernimmt der Mobilfunkanbieter auch die Studiengebühren. In diesem Jahr feierte bereits der zweite Studienjahrgang seinen Abschluss. Sieben Studenten, die während ihres Studiums bereits erste Praxiserfahrungen bei A1 gesammelt haben, wurden nach dem erfolgreichen Abschluss nun von dem Unternehmen übernommen.



SCHUTZ VOR CYBERMOBBING

Drei unterstützt Kinderschutz-App

Einer aktuellen UNO-Studie zufolge stellt Cybermobbing bei Kindern eine stetig wachsende Gefahr dar. Mittlerweile ist durchschnittlich eines von drei Kindern von virtuellen Mobbing-Attacken betroffen. Damit Kinder und Jugendliche künftig unbeschwerter durchs Netz surfen können, unterstützt Drei das Startup Keepers Child Safety. Das Unternehmen hat eine Kinderschutz-App entwickelt, die mithilfe einer KI in Echtzeit erkennt, wenn Kinder Opfer von Cybermobbing werden.

INFO: bit.ly/sm_keepersapp

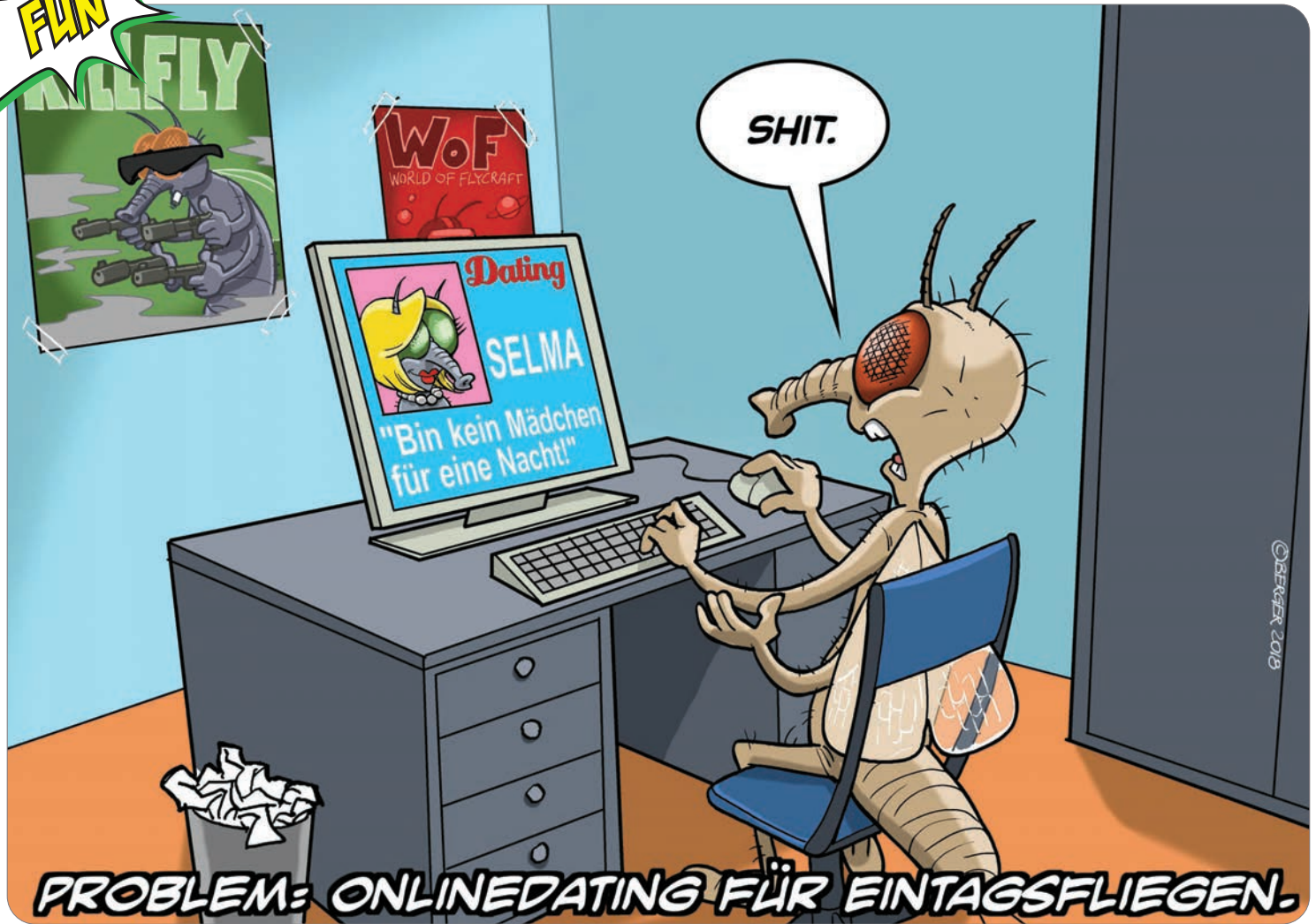
UMSATZ- UND KUNDENZUWACHS

Magenta Telekom präsentiert Halbjahresergebnis

Magenta Telekom kann auf ein äußerst erfolgreiches erstes Halbjahr 2021 zurückblicken. Sowohl der Umsatz als auch die Zahl der Internet- und Mobilfunkkunden sind im Vergleich zum Vorjahr erneut gestiegen. Diese Entwicklung ist unter anderem auf die unverändert hohe Nachfrage nach Internetprodukten und 5G-fähigen Smartphones zurückzuführen. Zusätzlich konnte Magenta in diesem Jahr das Investitionsvolumen steigern und hat bereits knapp 108 Mio. Euro in den Netzausbau und die IT-Infrastruktur investiert.



Magenta



FUN-TICKER



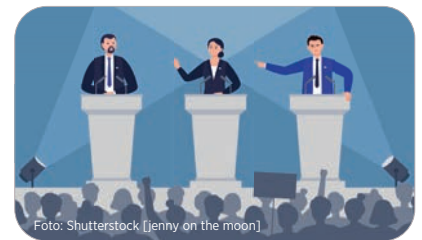
Vermeehrt UFO-Sichtungen registriert

Eines der Lieblingsthemen von Aluhut-Trägern ist die angebliche Existenz von UFOs. Nicht weniger als 18 Sichtungen solcher Objekte sind alleine in den letzten beiden Monaten in Deutschland registriert worden. Das Verteidigungsministerium ist bereits in Alarmbereitschaft. Niemand kann mit Sicherheit sagen, ob es sich bei den Sichtungen um Fantasiekonstrukte handelt oder ob sich tatsächlich Aliens auf den Weg zur Erde befinden. Darüber hinaus ist nicht bekannt, ob die Außerirdischen uns feindlich gesonnen sind. Auch das Verkehrsministerium wurde aktiv und legte bereits ein Gesetz zur Park- und Landeerlaubnis für nicht irdische Flug- und Fahrobjekte vor. Unklar bleibt hingegen, wie der angehängte Bußgeldkatalog vollstreckbar ist. Sollte es sich tatsächlich um Aliens handeln und sollten diese uns freundlich gesonnen sein, wird zudem ein Begrüßungsgeld diskutiert. Die Wirtschaft könnte so vom Konsumverhalten Außerirdischer profitieren.



Pränatale Corona-Impfungen im Gespräch

Corona und kein Ende. Mit jeder Mutation stellt sich das Virus neu auf – das Alter der gefährdeten Gruppen sinkt rapide und damit auch das Alter jener, die zum persönlichen Schutz geimpft werden müssen. Während die Ständige Impfkommission (Stiko) immer noch diskutiert, ob bereits über 12-Jährige gegen dieses Virus immunisiert werden sollen, gehen einige Virologen bereits einen Schritt weiter. Neugeborene könnten die neue vulnerable Gruppe werden, so die Wissenschaftler, denn spätestens nach drei weiteren Mutationen kennt Corona keine Altersgrenzen mehr. So ist es nach deren Auffassung unerlässlich, über einen frühzeitigen Schutz zu diskutieren. Eine Lösung ist bereits auch in Sicht: Ein spezieller Impfstoff, den die Mutter ab den 6. Schwangerschaftsmonat erhält. Die daraufhin folgende Immunisierung überträgt sich dann auch auf den Fötus. Pränatalimpfungen sind wegen unbekannter Risiken allerdings heftig kritisiert.



Stolpert Laschet über das „WhatsApp-Gate“?

Der Skandal ist perfekt: Hacker haben die WhatsApp-Chats des Kanzlerkandidaten der CDU gehackt und sofort geleakt. Dabei fällt dem aufmerksamen Leser sofort auf, dass der Politiker bestimmte Regeln offensichtlich nicht ganz so genau nimmt. In Chats mit seiner Frau, seinen Kindern und mit privaten Freunden hatte der amtierende Ministerpräsident von Nordrhein-Westfalen wiederholt jedwede Literatur zitiert, ohne die Quellen zu nennen. So besteht die Gefahr, dass Aussagen wie „Das also ist des Pudels Kern. Ein fahrender Skolast. Der Kasus macht mich Lachen“ ihm zugeschrieben werden, obgleich es sich eigentlich um ein Zitat aus Goethes Faust handelt. Politiker alle Lager fordern den Kanzlerkandidaten unmissverständlich dazu auf, ob dieses Skandals auf alle weiteren politischen Ämter zu verzichten und auch seine Kanzlerkandidatur zurückzuziehen. Laschet kommentiert diese Forderungen nicht, spricht jedoch von einem „unverzeihlichen Fehler“.

WIE GEHT DAS? MOBILER HOTSPOT

INTERNET TEILEN UND WEITERGEBEN

Text: Christoph Lumetzberger

Mit dem Smartphone kann heutzutage jeder unterwegs unkompliziert ins Internet einsteigen. Längst vorbei sind die Zeiten, wo man beim versehentlichen Drücken der Internet-Taste auf Telefonen der Pre-Smartphone-Ära einen großen Schreck bekam und verzweifelt die Zurück-Taste drückte, aus Angst vor ausufernden Kosten. Doch während Telefone quasi wie von Geisterhand ins World Wide Web eintauchen, müssen sich Laptops und Tablets unterwegs zumeist mit öffentlichen WLANs begnügen, die oft nicht nur langsam, sondern auch unsicher sind.

DAS MÜSSEN SIE WISSEN:

WAS IST EIN HOTSPOT GENAU?

Im Prinzip lässt sich diese Frage ziemlich einfach damit beantworten: Das Smartphone, welches einen mobilen Hotspot erstellt, simuliert einen WLAN-Router. Das bedeutet, dass es vom empfangenden Gerät (etwa wenn es selbst in einem WLAN-Netzwerk hängt oder über eine SIM Daten empfängt) zu einem sendenden Gerät wird. Das Teilen der Internetverbindung macht somit auch nur Sinn, wenn sich das sendende Telefon im mobilen Netz befindet, also über eine SIM-Karte Daten empfängt.

Das Empfangsgerät - dies kann etwa ein Laptop oder Tablet-PC sein - muss dann nur noch die WLAN-Einstellungen öffnen und das sendende Gerät (oft trägt es die Modellbezeichnung als Netzwerkname) als Netzwerk auswählen. Schon sind die beiden Geräte verbunden und beide sind online.

WORAUF MUSS ICH AUFPASSEN?

Das kommt auf die Sichtweise an. Das Empfangsgerät hat nicht viel zu beachten, schließlich muss es sich ja nur im sendenden Gerät einloggen. Dieses hingegen sollte darauf achten, dass kein Fremder sich den Hotspot zunutze macht. Daher raten wir auch dringend davon ab, dem Hotspot ein Standard-Passwort zuzuweisen. Nicht selten ist dieses nämlich voreingestellt und lautet simpel etwa „12345678“. Wählen Sie lieber eine nicht zu erratende Buchstaben-Zahlen-Sonderzeichen-Kombination, dann kann sich nur jemand Zutritt zu Ihrem Hotspot machen, der das Passwort auch weiß.

WAS MUSS ICH SONST NOCH BEACHTEN?

Viele Laptops und Tablets sind so eingestellt, dass sie Updates herunterladen, sobald sie in einem WLAN-Netzwerk eingeloggt sind. Oder Fotos werden beim Verbinden mit einem WLAN-Netzwerk automatisch hochgeladen. Somit könnte es passieren, dass das vorhandene Datenvolumen im WLAN-spendenden Smartphone rasch aufgebraucht ist. Passen Sie daher auf, dass automatischer Traffic nicht aktiviert ist, um unliebsame Überraschungen bei der Abrechnung zu vermeiden. Außerdem sollten Sie im Hinterkopf haben, dass das gleichzeitige Empfangen und Senden dem Akku des Hotspot-Smartphones nicht unwesentlich auf die Pelle rückt. Daher unser Tipp: Beenden Sie aktiv den Hotspot, wenn Sie ihn nicht mehr benötigen. Selbst wenn Sie nicht mehr damit surfen, kann es dennoch passieren, dass die Verbindung zwischen den zwei Geräten aufrecht bleibt und das Empfangsgerät sowohl am Datenvolumen, als auch am Akku zieht.



DAS IST NEU

**NEUE FILME
UND SERIEN
AUF ABRUF!**



In unserer Übersicht finden Sie alle Infos zu neuen Veröffentlichungen von Filmen und Serien der beliebtesten Streaming-Anbieter.

Neben dem Veröffentlichungsdatum haben wir auch die IMDB-Bewertung (Internet Movie Database), sowie das Genre hinzugefügt. Außerdem wurden die Produktionen mit „F“ für Film und „S“ für Serie gekennzeichnet. Bei den Serien finden Sie zudem eine Kennzeichnung über die veröffentlichte Staffel.

„Gemeinsam mit W&B Television und dem Regisseur Christopher Schier erzählen wir die unglaubliche Entstehungsgeschichte des inzwischen weltweit bekannten Videos, das die österreichische Politik erschütterte. Eine packende, dramatische Serie, so skurril wie die Wirklichkeit.“

Marcus Ammon, Senior Vice President Sky Original Production

Die Ibiza Affäre – ab 21.10. auf **sky**



NETFLIX

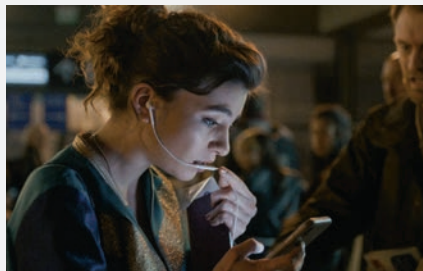


ab 03.09. Haus des Geldes

IMDb 8.3 S5 - Teil 1

Drama, Action, Thriller

Ein Verbrechergenie manipuliert für seinen Plan die Polizei, wobei sich acht Diebe mit Geiseln in der spanischen Banknotendruckerei einschließen.



ab 08.09. Into the Night

IMDb 7.1 S2

Drama, Sci-Fi, Thriller

Passagiere und Besatzung eines entführten Fliegers müssen den Tag-Nacht-Zyklus überlisten. Ein rätselhaftes kosmisches Ereignis stürzt die Welt unter ihnen ins Chaos.



ab 10.09. Prey

IMDb NEU F

Abenteuer, Drama, Thriller

Ein Wanderausflug in die Wildnis wird für fünf Freunde, die auf der Flucht vor einem mysteriösen Schützen sind, zu einem verzweifelten Kampf ums Überleben.

prime video



ab 03.09. Cinderella (2021)

IMDb NEU F

Comedy, Fantasy, Musical

Cinderella ist ein modernes Filmmusical und eine mutige Interpretation des klassischen Märchens. Unsere ehrgeizige Heldin (Camila Cabello) hat große Träume, die sie mit ihrer fabelhaften Patentante verwickelt. Die All-Star-Besetzung glänzt mit Idina Menzel, Minnie Driver, James Corden, Nicholas Galitzine, Billy Porter und Pierce Brosnan.



ab 10.09. Lucifer

IMDb 8.1 S6

Drama, Fantasy, Crime

Ein Teufel in der Stadt der Engel: Lucifer, der Herr der Unterwelt, verlässt seine höllischen Heerscharen, um in Los Angeles einen Nachtclub zu eröffnen. Dabei lernt er die Polizistin Chloe Decker kennen, mit der er gemeinsam nicht nur knifflige Fälle löst, sondern auch das Aufkommen ungewohnter menschlicher Regungen bekämpfen muss.



ab 24.09. Goliath

IMDb 8.1 S4

Drama

Billy McBride – einst ein erfolgreicher Anwalt – bringt heute mehr Zeit an der Theke als bei Gericht. Dennoch lässt er sich widerwillig auf einen Fall ein und ermittelt fortan gegen den größten Mandanten der Kanzlei, die er einst mitbegründet hat. Billy und sein Team decken eine tödliche Verschwörung auf, und kämpfen daraufhin in einem Prozess um Leben und Tod gegen den ultimativen Goliath.



ab 03.09. Happier Than Ever: Ein Liebesbrief an Los Angeles

IMDb 8.0 **F**

Musik

Billie Eilish feiert ihr Debüt auf Disney+ mit „Happier Than Ever: A Love Letter to Los Angeles“ und präsentiert jeden einzelnen Song aus ihrem brandneuen Album „Happier Than Ever“. Mit dabei sind FINNEAS, der Los Angeles Children's Chorus, das Orchester Los Angeles Philharmonic unter Dirigent Gustavo Dudamel sowie Romero Lubambo. Regie führten Robert Rodriguez und Patrick Osborne.



Demnächst Encanto

IMDb NEU **F**

Abenteuer, Animation, Fantasy

„Encanto“ von den Walt Disney Animation Studios erzählt die Geschichte der Madrigals, einer außergewöhnlichen Familie, die versteckt in den Bergen Kolumbiens lebt, in einem magischen Haus, in einer lebendigen Stadt, an einem wunderschönen, verzauberten Ort, einem so genannten „Encanto“.



Demnächst Rot

IMDb NEU **F**

Animation

In „Rot“ stellen uns Disney und Pixar Mei Lee vor, eine selbstbewusste, tollpatschige 13-Jährige, die hin- und hergerissen ist zwischen der Rolle der pflichtbewussten Tochter und dem Chaos des Erwachsenenwerdens. Ihre überfürsorgliche, wenn nicht sogar leicht übergriffige Mutter, Ming, ist stets in ihrer Nähe – eine recht unglückliche Tatsache für das Teenagermädchen.

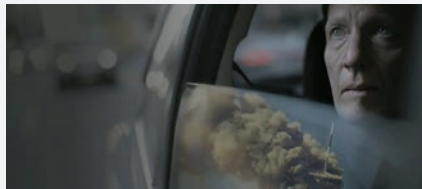


ab 17.08. Friends: The Reunion

IMDb 8.1 **S1**

Comedy

Ein einmaliger und aufregender Abend voller unvergesslicher Momente und Erinnerungen: für das lang erwartete Wiedersehen kehren die „Friends“-Stars Jennifer Aniston, Courteney Cox, Lisa Kudrow, Matt LeBlanc, Matthew Perry und David Schwimmer an den Originalschauplatz der kultigen Komödie – in Stage 24, auf dem Gelände der Warner Bros Studios in Burbank – zurück, um die beliebte Serie im wahren Leben zu feiern.



ab 11.09. Surviving 9/11

IMDb NEU **F**

Zeitgeschichtsdoku

Der Tag veränderte die Welt und das Leben der Überlebenden: Am 11. September 2001 verübten islamistische Terroristen die Anschläge auf das World Trade Center, das Pentagon und Flug 93 von United Airlines. Regisseur Arthur Cary rekonstruierte für diesen Dokumentarfilm die Ereignisse und sprach mit Überlebenden und Augenzeugen über die Folgen der traumatischen Erfahrung.



ab 27.09. Burden of Truth

IMDb 7.4 **S4**

Drama

In der vierten Staffel von „Burden of Truth“ nimmt es Joanna Chang (Kristin Kreuk) mit einem skrupellosen Bergbaukonzern auf. Dabei muss sie sich ihrer Vergangenheit stellen, um ihre Karriere und Familie zu schützen.



ab 27.08. See - Reich der Blinden

IMDb 7.6 **S2**

Drama, Sci-Fi, Action

In ferner Zukunft ist die gesamte Menschheit blind. Als plötzlich ein Zwillingsspaar mit der Fähigkeit des Sehens geboren wird, muss Vater Jason Momoa seinen Stamm gegen eine gefährliche Königin verteidigen. Mit Dave Bautista und Alfre Woodard.



ab 17.09. The Morning Show

IMDb 8.4 **S2**

Drama

Ausgezeichnet bei den Emmy®-Awards (Bester Nebendarsteller: Billy Crudup). Schonungslos ehrlich blickt die Dramaserie hinter die Kulissen des Frühstücksfernsehens und zeigt die Arbeitswelt der Menschen, die Amerika beim Aufwachen helfen.



ab 24.09. Foundation

IMDb NEU **S1**

Drama, Sci-Fi

Die Serie basiert auf den preisgekrönten Romanen von Isaac Asimov und zeigt eine Gruppe Ausgestoßener bei ihrem monumentalen Versuch, die menschliche Zivilisation inmitten des Untergangs des Galactic Empire zu retten und neu aufzubauen.

UNZUFRIEDEN MIT

JETZT MIT TARIFFUXX UND SMARTPHONEMAG IHREN PERFEKTEN

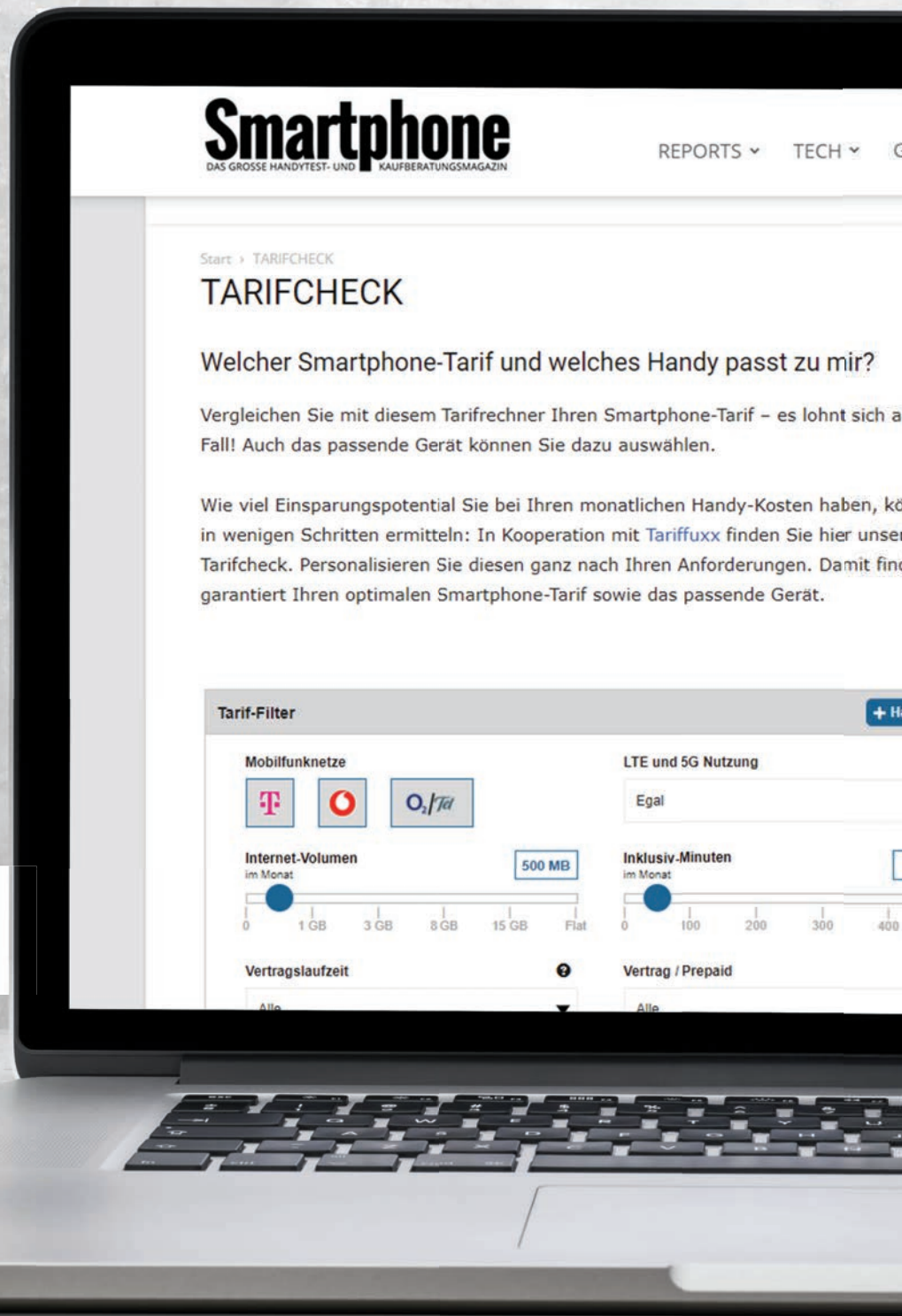
Viele entscheiden sich einmal für einen Handytarif, nur um ihn dann für Jahre ohne groß nachzudenken zu behalten. Dabei lohnt der Vergleich zu jeder Zeit, gerade in einem solch dynamischen Bereich wie dem der Smartphone-Tarife. Außerdem besteht großes Einsparungspotenzial.

Vergleichen Sie sich reich!

Damit Sie nie wieder zu viel Geld für Ihren Handytarif ausgeben müssen, haben wir den perfekten Helfer parat. Auf unserer Homepage smartphonemag.de finden Sie einen großen Tarifrechner, den wir Ihnen in Kooperation mit Tariffuxx anbieten können. Dort können Sie das benötigte Internet-Volumen sowie die Inklusiv-Minuten einstellen, auf Wunsch viele weitere Details festlegen und sich den optimalen Tarif anzeigen lassen. Egal ob Sie 4G oder 5G brauchen, Tarif mit oder ohne Handy, mit Vertrag oder Prepaid und für jede gewünschte Vertragslaufzeit. Mit unserem Tarifcheck finden auch Sie Ihren optimalen Smartphone-Tarif.

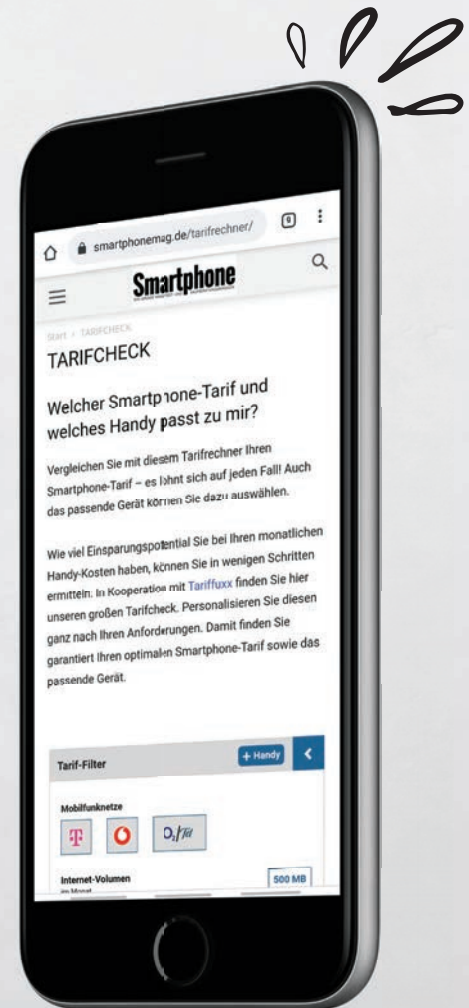
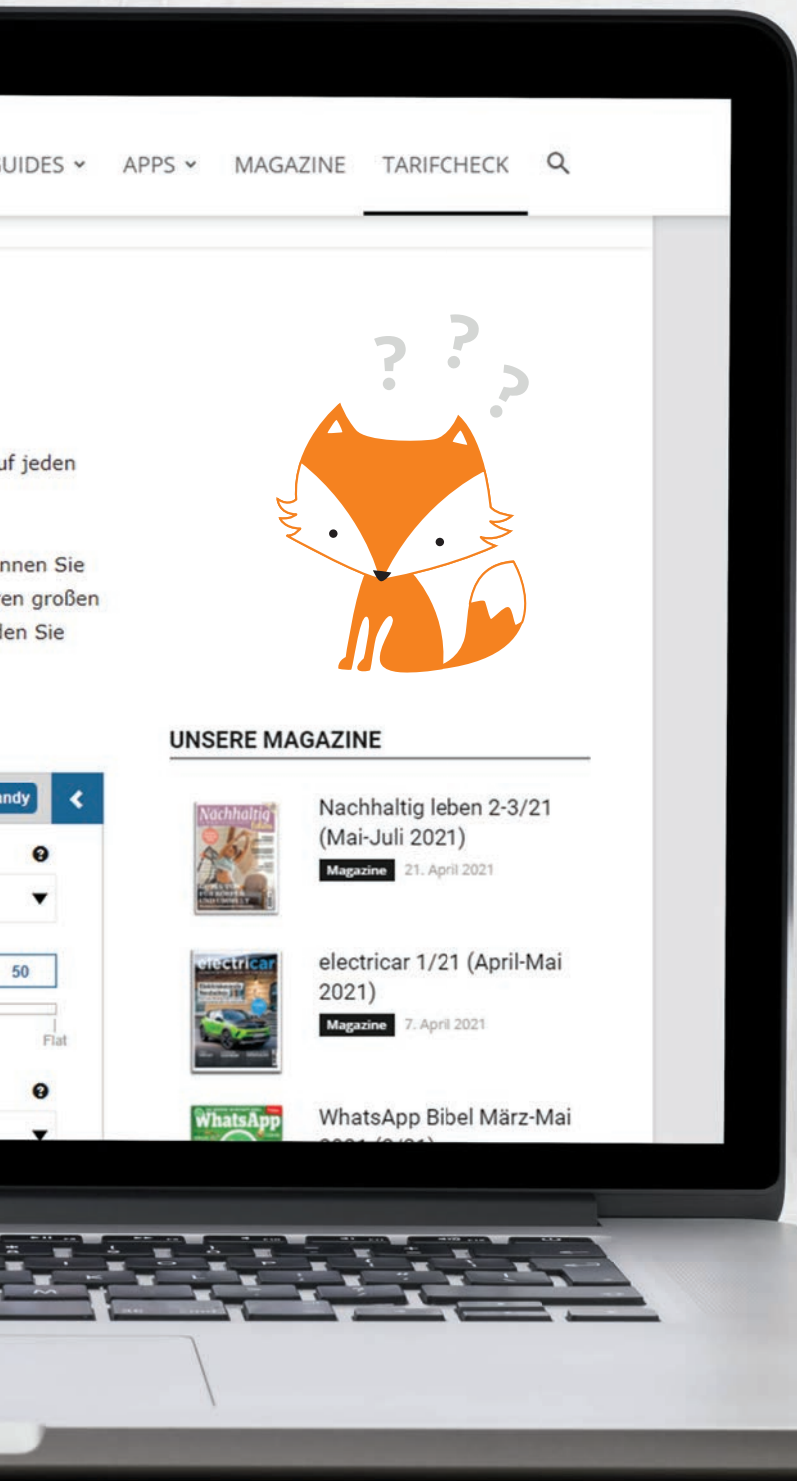


TARIFFUXX



IHREM **HANDY**TARIF?

TARIF FINDEN!



Hier Tarife vergleichen!

bit.ly/sm_tarifvergleich

GROSSER VIDEO

LESERTEST



Nach der Auswertung der Umfrageergebnisse war die Überraschung groß: Der deutsche Anbieter Joyn konnte mit einer Gesamtnote von 1,52 den ersten Platz auf dem Siegereppchen erobern. Auf den Plätzen zwei und drei landeten Disney+ und TVNOW. Apple TV+ und Prime Video teilen sich ex aequo Rang fünf.



		Joyn		Disney+		TVNOW		Netflix	
Wie bewerten Sie die Bildqualität der Streams?	20%	1,67		1,60		1,67		1,60	
Wie bewerten Sie die Audioqualität der Streams?	15%	1,33		2,20		1,67		1,72	
Wie bewerten Sie den Abopreis?	20%	1,67		1,80		2,00		2,35	
Wie bewerten Sie die Bedienbarkeit der App?	10%	1,33		1,60		1,67		1,91	
Wie bewerten Sie die App-Auswahl (Smartphone, Tablet, Smart TV, etc.)?	10%	1,00		1,60		1,78		1,87	
Wie bewerten Sie das verfügbare Titelangebot?	25%	2,67		1,40		2,00		2,05	
Bewertung		Rang 1	1,52	Rang 2	1,68	Rang 3	1,83	Rang 4	1,94



STREAMING

Sind Sie mit dem Titelangbot Ihres abonnierten Streamingdienstes zufrieden? Wie bewerten Sie dessen Bild- und Audioqualität? Empfinden Sie den Abopreis als gerechtfertigt? Fragen über Fragen, die wir unseren Lesern gestellt haben. Und jeder einzelne von Ihnen, der bei unserer großen Befragung mitgemacht hat, ist ein Teil dieses Lesertests.

Überraschende Ergebnisse


Unsere Umfrage offenbarte einige Ergebnisse, mit denen wir so nicht gerechnet hätten: So war beispielsweise das reichhaltige Angebot für rund 60 Prozent der Disney+-Abonnenten der ausschlaggebende Grund für den Abschluss eines Abos. Beim Platzhirsch Netflix hingegen waren es knapp 45 Prozent, die sich aufgrund der Inhalte für diesen Dienst entschieden haben.

Sechs von zehn Zattoo-Abonnenten geben das Preis-Leistungs-Verhältnis als Hauptgrund an, warum sie diesen Anbieter ausgewählt haben. Dicht dahinter folgt TVNOW mit rund 56 Prozent. In etwa die Hälfte der Befragten ist mit dem Preis-Leistungs-Verhältnis von Prime Video, dem Streamingdienst des Versandhändlers Amazon, überaus zufrieden. Sky und Disney+ konnten in dieser Kategorie am wenigsten überzeugen.

prime video		apple tv+		sky		ZATTOO		DAZN	
Prime Video		Apple TV+		Sky		Zattoo		DAZN	
1,71		1,67		1,50		2,00		2,57	
1,77		2,33		1,50		2,00		2,00	
2,14		2,33		3,50		2,14		2,29	
2,11		2,33		2,00		2,50		2,57	
2,06		2,00		2,38		2,29		2,14	
2,18		1,67		2,25		1,57		2,43	
Rang 5	2,00	Rang 5	2,00	Rang 7	2,23	Rang 8	2,25	Rang 9	2,35

SO HABEN WIR GETESTET

In der letzten SMARTPHONE-Ausgabe haben wir einen Aufruf zur Teilnahme an unserer Umfrage gestartet. Mehr als 1.200 Leser haben mitgemacht und innerhalb von sechs Wochen unser Onlineformular ausgefüllt. Dabei stellte sich heraus, dass etwas mehr als die Hälfte zwei oder mehr Streamingdienste abonniert haben.




GROSSER AUDIO

LESERTEST

Ein Blick auf die Gesamtnote in der Tabelle zeigt, dass die Unterschiede zwischen den einzelnen Anbietern marginal sind. Mit einem hauchdünnen Vorsprung konnte sich der Marktführer Spotify den Sieg in unserer Umfrage sichern. Dahinter folgen Apple Music und Amazon Music.



		Spotify		Apple Music		Amazon Music	
Wie bewerten Sie die Audioqualität der Streams?	25%	1,53		1,46		1,70	
Wie bewerten Sie die den Abopreis?	20%	2,19		2,54		2,22	
Wie bewerten Sie die Bedienbarkeit der App?	15%	1,89		1,77		2,09	
Wie bewerten Sie die App-Auswahl (Smartphone, Tablet, Smart TV, etc.)?	15%	1,89		2,15		2,00	
Wie bewerten Sie das verfügbare Titelanangebot?	25%	1,69		1,54		1,97	
Bewertung		Rang 1	1,81	Rang 2	1,85	Rang 3	1,97



STREAMING

Im Zuge unserer großen Streaming-Umfrage haben wir unsere Leser nicht nur zu Videostreaming-Portalen, sondern auch zu Audiostreaming-Diensten befragt. Auch hier wollten wir unter anderem wissen, wie zufrieden unsere Leserschaft mit der Audioqualität und dem Titelangebot der einzelnen Anbieter ist.

Dabei stellte sich heraus, dass Apple Music mit seiner umfangreichen Musikbibliothek und der Bedienbarkeit der dazugehörigen

App am meisten überzeugen konnte. Amazon Music wiederum hat nach Ansicht unserer Leser das vergleichsweise schlechteste Titelangebot.

Spotify und Deezer können in puncto Preis-Leistungs-Verhältnis am meisten überzeugen. Für knapp die Hälfte der Deezer-Abonnenten war dies der Hauptgrund für den Abschluss eines Abos.



Deezer		YouTube Music	
2,00		1,95	
2,20		2,55	
2,00		2,08	
1,71		1,98	
1,93		1,90	
Rang 4	1,98	Rang 5	2,08





DIGITALE REISEFREIHEIT

- oder doch nicht?

Wie das **digitale Impfbzertifikat** Möglichkeiten bietet und gleichzeitig **Schwierigkeiten schafft**

Vakzine

In Deutschland und Österreich sind aktuell vier unterschiedliche Impfstoffe (im Fachjargon als Vakzine bezeichnet) im Kampf gegen das Coronavirus zugelassen.

BP Der mRNA-Impfstoff von Biontech-Pfizer war der erste von der WHO gelistete Covid-19-Impfstoff.

M Am 6. Januar 2021 erfolgte die bedingte Zulassung des Vakzins von Moderna in der Europäischen Union.

AZ Beim Vektorimpfstoff von AstraZeneca traten vereinzelt Probleme in Form von Hirnvenenthrombosen auf.

J&J Der Impfstoff von Johnson & Johnson ist der einzige, bei dem eine einzige Dosis für eine Vollimmunisierung ausreicht.

Text: Christoph Lumetzberger

In den letzten 18 Monaten haben wir uns ja an einiges gewöhnt. Die Maskenpflicht beim Einkaufen, diverse Abstandsregeln, Besucherbeschränkungen bei Großevents oder auch an diverse Einschränkungen beim Reisen oder beim Grenzübertritt. Außerdem hat es sich für uns fast zur Selbstverständlichkeit entwickelt, Zutritt zu gewissen Bereichen wie etwa Gastronomie oder Events lediglich mit einem negativen Corona-Test, einer Genesen-Bestätigung oder einem Impfnachweis zu bekommen.

Damit der exakte Corona-Status jedes einzelnen in solchen Situationen künftig einheitlich abgefragt und kontrolliert werden kann, gibt es fortan die Möglich-

keit, diesen mittels eines speziellen Nachweises zu erbringen. In erster Linie betrifft dies natürlich geimpfte Personen, die einen Impfnachweis erhalten (haben) und diesen digital am Smartphone abspeichern und bei Bedarf vorweisen können. Damit entfällt der lästige Papierkram und das das Telefon in der Regel ohnehin mit dabei ist, mutet die Lösung sehr bequem an.

Freies Reisen in Europa

Praktischerweise gilt diese Lösung seit 1. Juli 2021 in der gesamten EU und auch in Norwegen, Liechtenstein, Island und der Schweiz. Uneinigkeit gibt es jedoch, was den Namen dieses Nachweises betrifft.

Flickenteppich Europa

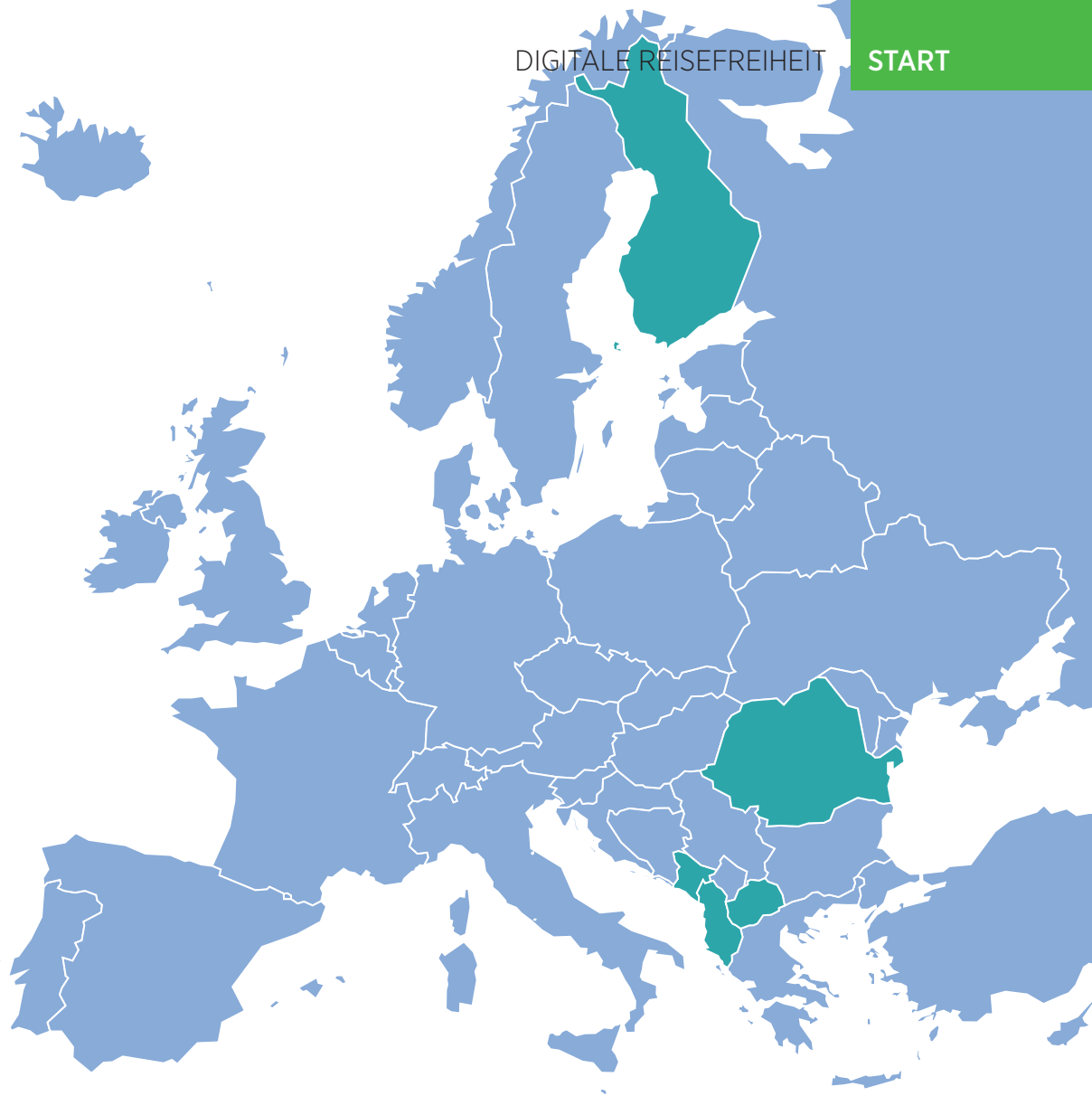
- Eingeschränkt
- Uneingeschränkt

Gerade einmal fünf Länder gibt es aktuell, in denen Sie ohne einen Corona-Nachweis aus Deutschland einreisen dürfen. Dies sind Finnland, Rumänien, Albanien, Montenegro sowie Nordmazedonien. In allen anderen Ländern müssen Sie gewisse Einreisebestimmungen erfüllen. Zumeist ist dies der Nachweis einer überstandenen Erkrankung, einer erfolgten Impfung oder ein aktueller PCR-Test.

Wir empfehlen Ihnen, sich für jeden geplanten Auslandsaufenthalt bereits im Vorfeld über die Einreisebestimmungen im Zielland, aber auch über etwaige Restriktionen bei der Rückreise zu informieren. Etwa dann, ob bei der Ankunft zu Hause eine Quarantäne ansteht, sollten Sie aus einem Risikogebiet kommen.

Nähere Informationen zu allen Ländern finden Sie auf der Homepage des Auswärtigen Amtes unter dem folgenden Link:

bit.ly/hm_corona



Stand: 20.07.2021

Während sich die Europäische Kommission für die etwas sperrige Namensgebung *Digitales COVID-Zertifikat der EU* entschieden hat, die auch hierzulande gebräuchlich ist, heißt der Nachweis in Österreich etwa *Grüner Pass*. Im Grunde genommen führen aber alle Lösungsvarianten zum selben Ergebnis. Überall dort, wo zum Ein- oder Grenzübertritt ein Nachweis des negativen Corona-Status erforderlich wird, kann dieser mittels entsprechender App erbracht werden.

Auf der nächsten Doppelseite finden Sie sowohl für Deutschland, als auch Österreich eine exakte Anleitung, wie Sie als Geimpfter, Genesener oder Getesteter zu diesem Nachweis kommen.

Chaosland Deutschland

Im Vorfeld der Einführung des digitalen Impfnachweises hagelte es - wieder einmal - Kritik an der Arbeit der Bundesre-

gierung und speziell an der des Bundesgesundheitsministeriums. Um das Digitale Impfzertifikat auf dem Smartphone nutzen zu können, wird ein spezieller QR-Code benötigt, der von der App eingelesen werden kann. Erst damit wird das Handy zum Impfnachweis. Und genau dieser QR-Code stößt vielen sauer auf. Denn während in Deutschland bereits seit Dezember 2020 geimpft wird, gibt es eine Bestätigung mit QR-Code erst seit wenigen Wochen. Kritiker werfen den Verantwortlichen vor, dass bereits zu Jahresbeginn klar war, dass es einen digitalen Impfnachweis mit QR-Code geben wird. Und dennoch zugewartet wurde und die erfolgten Impfungen nur offline, also etwa in das gelbe Impfheft, den sogenannten Impfausweis, eingetragen wurden.

Diese Tatsache hat jetzt zur Konsequenz, dass Millionen Menschen ihre bereits erfolgte Impfung im Nachhinein ze-

trifizieren lassen müssen, was mit großem Aufwand verbunden ist. Nachdem Arztpraxen ob des enormen Aufwandes und vermuteten Ansturmes abgewunken haben, geschieht dies künftig in Apotheken. Und pro Impfbestätigung erhalten diese satte 18 Euro aus dem bundesdeutschen Steuertopf. Bei 30 Millionen Geimpften ergibt sich eine Summe von mehr als einer halben Milliarde an öffentlichen Geldern, die in diese Maßnahmen investiert werden müssen - sofern alle Geimpften das *Digitale COVID-Zertifikat* anmelden wollen.

Es ist noch ein weiter Weg zu freiem Reisen, zu unkompliziertem Besuch von Gastronomie und Hotellerie in Zeiten der Pandemie. Aber mit der *CovPass*-App (bzw. der *Grüne-Pass*-App in Österreich) ist zumindest ein erster großer Schritt in Richtung mehr Normalität und einem Zustand wie früher gemacht.

Deutschland: So kommt das COVID-Zertifikat aufs Handy



1 Zertifikat holen

Egal ob geimpft, genesen oder getestet - für jeden Status gibt es ein entsprechendes Zertifikat, welches sich digital in den dafür vorgesehenen Apps abspeichern lässt.

Ein Genesenzertifikat erhält jeder, dem eine Infektion mit dem Coronavirus mittels PCR-Test nachgewiesen wurde. Dieser Test muss mindestens 28 Tage zurückliegen, darf allerdings maximal sechs Monate alt sein. Diesen Nachweis erhalten Sie in Arztpraxen und Apotheken. Das Impfzertifikat erhält jeder Geimpfte von Impfzentren, Ärzten und Apotheken. Ist die Impfung bereits länger her und Sie haben noch keinen Nachweis mittels QR-Code erhalten, dann können Sie Ihre Impfung in Apotheken nachzertifizieren lassen, indem Sie etwa mit Ihrem Impfausweis dort vorbeikommen. Das Zertifikat selbst ist für Sie kostenlos. Und sogar negativ Getestete können einen Nachweis in die App laden, vorausgesetzt, sie haben ein „EU Digitales COVID Testzertifikat“ dafür erhalten.

2 App herunterladen

Für Deutschland stehen zwei unterschiedliche, offizielle Apps zur Verfügung, mit denen der digitale Impfnachweis erbracht werden kann. Einerseits ist dies die CovPass-App des Robert-Koch-Institutes, andererseits die bereits bekannte und auf vielen Smartphones befindliche Corona-Warn-App. Beide sind kostenlos und sowohl im App Store von Apple, als auch im Google Play Store zu bekommen.

3 App öffnen und Code scannen

Egal ob Sie nun die CovPass-App oder die Corona-Warn-App benutzen - in beiden Anwendungen kann der QR-Code des Impf-, Test- oder Genesenzertifikates problemlos eingelesen werden. Falls Sie die Corona-Warn-App verwenden wollen und diese bereits längere Zeit auf dem Smartphone haben, sollten Sie jedoch nicht vergessen, ein App-Update herunterzuladen.

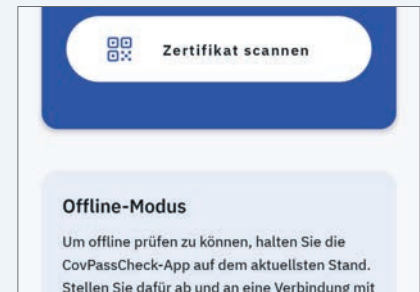
CovPass



Preis: kostenlos



Die einzige Funktion, die die CovPass-App erfüllen muss, ist die Nachweis-Erbringung einer Corona-Impfung, einer Genesung oder eines negativen Tests. Und das macht sie auch ohne Probleme. Die vom Robert-Koch-Institut programmierte App läuft stabil, sowohl auf dem iPhone, als auch Android-Geräten.



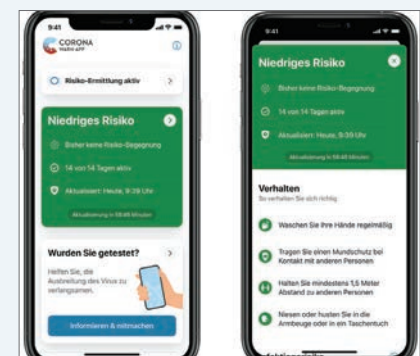
Corona-Warn-App



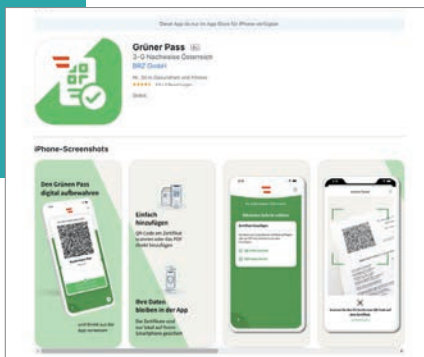
Preis: kostenlos



Bereits seit mehr als einem Jahr ist die Corona-Warn-App auf Millionen Geräten in ganz Deutschland installiert. Seit kurzem kann diese auch den Impfstatus darstellen - in Form des digitalen Impfnachweises. Bitte beachten: Machen Sie ein Update, falls die App schon länger auf dem Handy schlummert.



Österreich: Grüner Pass als digitaler Impfnachweis



1 Impfzertifikat holen

Es gibt mehrere Möglichkeiten, wie Sie zum Impfzertifikat gelangen können. Entweder Sie holen es sich persönlich beim lokalen Gemeinde- oder Stadtamt, oder Sie laden es selbstständig herunter. Dazu brauchen Sie allerdings eine Bürgerkarte oder alternativ eine aktivierte Handy-Signatur. Diesen Zugang können Sie über Finanz Online zwar anfordern, bis Sie diese erhalten, vergehen allerdings ein paar Tage.

2 Laden Sie die App herunter

Im App Store auf dem iPhone bzw. dem Play Store auf Android-Telefonen können Sie die App *Grüner Pass* herunterladen. Diese ist kostenlos und sehr einfach zu bedienen. Im Kasten auf der rechten Seite finden Sie einen QR-Code, mit welchem Sie direkt in den Play bzw. App Store gelangen.

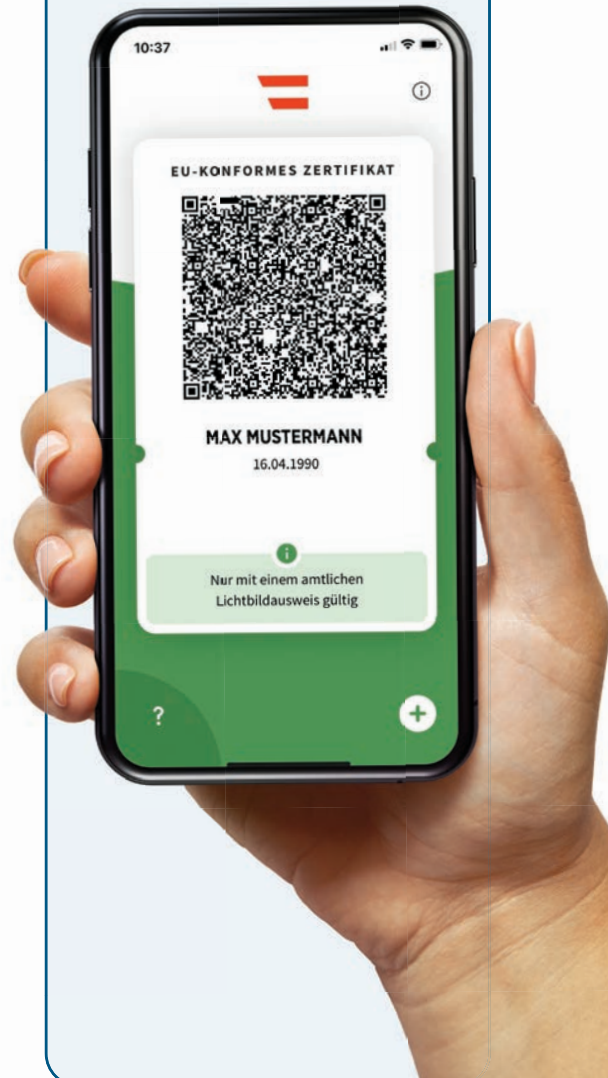
3 QR Code scannen

Sie haben in der App zwei Möglichkeiten. Entweder Sie laden das Impfzertifikat direkt als PDF rein oder Sie scannen den Zettel mit der Kamera ein. Darin erkennt die App den QR-Code automatisch und liest alle relevanten Informationen ein, die Sie für die Informationsweitergabe benötigen. Fortan können Sie die App bei einer Kontrolle vorzeigen und Ihren Status damit teilen.

Grüner Pass



Die österreichische App ermöglicht die sichere Speicherung von EU-konformen SARS-CoV-2 Zertifikaten aus Österreich am Mobiltelefon und erleichtert das Vorweisen bei einer Kontrolle von 3-G-Nachweisen und im internationalen Reiseverkehr. Das österreichische Bundesrechenzentrum (BRZ) betreibt die App im Auftrag des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMSGPK).



AUF DER KOMMANDO

BRÜCKE

Die Bedienzentrale in einem modernen Elektroauto ist oftmals nur noch auf einen großen Bildschirm in der Cockpitmitte beschränkt. Auf den nächsten Seiten stellen wir Ihnen das Infotainmentsystem eines Tesla Model 3 näher vor.

Text: Christoph Lumetzberger

Vorbei sind die Zeiten, wo sich die Lüftung eines Fahrzeuges, die Lichtenanlage und die Lautstärke der Medienwiedergabe mit physischen Schaltern und Knöpfen bedienen ließen. Heutzutage wird dies zur Gänze auf großen Touchelementen, zumeist oberhalb der Mittelkonsole erledigt. Waren bislang die unterschiedlichsten Bedienelemente links und rechts vom Lenkrad, in der Mittelkonsole oder sogar in der Fahrertüre untergebracht, so gehen immer mehr Automobilhersteller einen anderen Weg. Nämlich den, sämtliche Einstellungen an einem zentralen Ort zu bündeln.

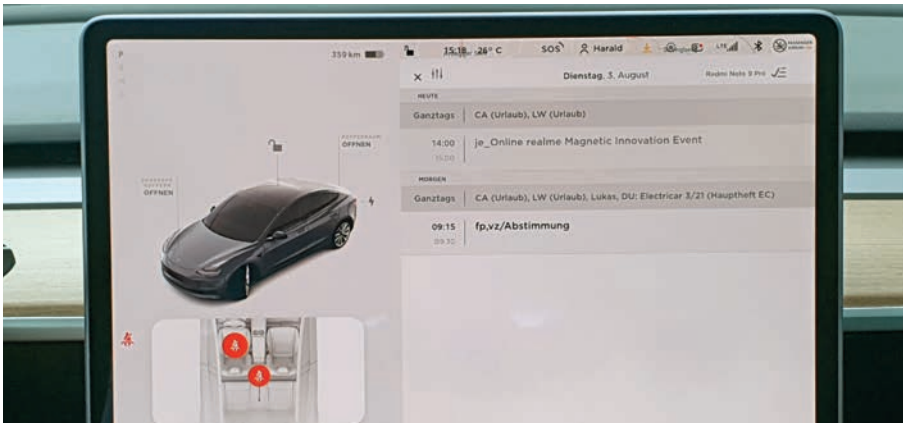
Mehr als Spiegel und Lenkrad

Diesen fassen die Autobauer zumeist in einem großen Display, dem sogenannten Infotainmentsystem, zusammen. Der Bildschirm hat oftmals eine Größe von zehn Zoll und mehr, ist Steuerzentrale für Navigationssystem, Medienwiedergabe und die Klimaanlage. Doch dieses System kann noch weitaus mehr. Heutzutage lassen sich damit unzählige Einstellungen am Fahrzeug vornehmen. So können Sie etwa die Lichtzeichenanlage genauer einstellen,

die Stellung der Spiegel anpassen, die Position des Lenkrades optimieren oder die Fenster sperren. Immer mehr Fahrzeuge bieten allerdings auch die Möglichkeit, die Art und Weise, wie stark die Lenkung reagiert oder das Fahrwerk ausgeglichen wird, zu verändern. Feinheiten zur Wagenverriegelung, der Serviceintervall oder ein simples Software-Update für den Bordcomputer sind ebenfalls darin zu finden.

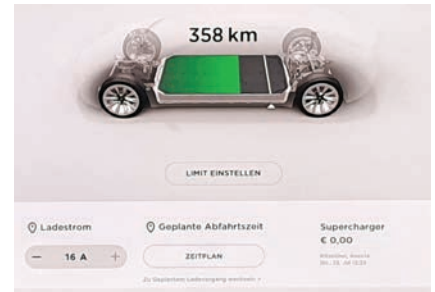
Standard in 2021

Uns ist bewusst, dass jeder Autohersteller einen anderen Zugang wählt, um das möglichst optimale Nutzungserlebnis für seine Kunden zu generieren. Stellvertretend haben wir uns für diesen Artikel einen Tesla Model 3 als Grundlage genommen, um Ihnen auf den nächsten Seiten detailliert näherzubringen, was alles im Jahr 2021 schon mit einem modernen Infotainmentsystem zentral von einem Display aus erledigt werden kann. Autonomes Fahren, eine mitdenkende Wagen-KI oder eine Verbrauchsrechnung für den verbauten Akku gehören bereits zum Gesamtbild hinzu und lassen sich im System einsehen und bedienen.



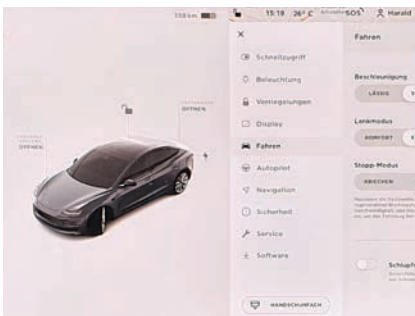
STARTBILDSCHIRM

Betritt der Fahrer den Wagen, so begrüßt das Infotainmentsystem mit dem hier abgebildeten Startscreen. In der Zeile am oberen Bildschirmrand werden neben der Uhrzeit und der Außentemperatur auch das Profil, die Empfangsqualität der im Wagen integrierten SIM-Karte sowie eine aktive Bluetooth-Verbindung angezeigt. Außerdem sehen Sie in der rechten Ecke den Namen des mit dem Tesla verbundenen Smartphones, in unserem Fall ein Redmi Note 9 Pro. Groß angezeigt werden außerdem die Termine des Tages, da der Bordcomputer auch Zugriff auf den Kalender hat. Zur Linken sehen Sie außerdem das Fahrzeug abgebildet, können bei Bedarf beide Kofferräume öffnen und auch die Zentralverriegelung bedienen. Falls Sie sich über die zwei roten Symbole links unten wundern: Der Tesla erkannte mich und meinen Kollegen beim Bedienen bzw. Fotografieren des Bordcomputers und monierte, wir seien nicht angeschnallt. Im Stand war das allerdings nicht nötig. An der Unterseite lassen sich zahlreiche Kategorien wie Musik, Kameras, Scheibenwischer, die Lüftung oder Heck- und Frontscheibenheizung aufrufen.



VOLLE POWER

Im Einstellungs Menü für den Akku können Sie nicht nur sehen, wie viele (kumulierte) Kilometer Sie noch mit der vorhandenen Menge an Strom zurücklegen können. Dort lässt sich auch ein genaues Limit festlegen, bis zu welcher Marke die Batterie beim nächsten Ladevorgang gefüllt werden soll. Bekanntermaßen soll der Stromspeicher nämlich nicht jedes Mal auf 100 Prozent druckbetankt werden, dann sollten die Haltbarkeit und Langlebigkeit merklich besser sein. Haben Sie ein Supercharger-Guthaben, wird es auch in dieser Anzeige abgebildet. Außerdem können Sie einen genauen Zeitplan festlegen, damit der Wagen exakt zur nächsten Abfahrtszeit vollgeladen ist.



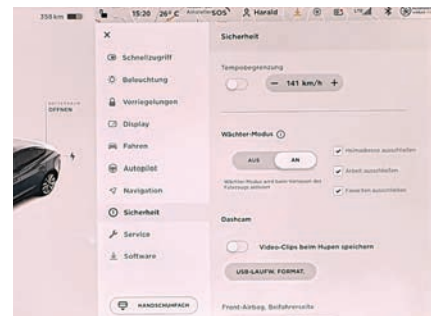
HAUPTMENÜ

Drücken Sie links unten auf das Fahrzeug-Symbol, öffnen sich die Einstellungen des Systems. Darin können Sie unterschiedlichste Untermenüs öffnen, etwa für Schnellzugriff, Beleuchtung, Verriegelungen, Display, Fahren, Autopilot, Navigation, Sicherheit, Service und Software. Es öffnet sich pro Kategorie eine eigene Unterseite, wo diverse Einstellungen vorgenommen werden können. Drücken Sie das „X“ ganz oben, gelangen Sie wieder zum Ausgangsbildschirm, den Sie auf dieser Seite oben finden, zurück. Die Unterpunkte Autopilot und Sicherheit haben wir gleich rechts nebenan separat aufgelistet, da darin nicht unwesentliche Details, was den Alltagseinsatz betrifft, zu finden sind.



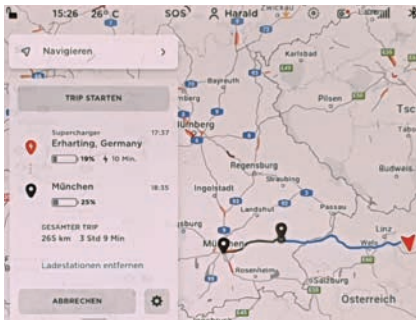
AUTOPILOT

Sicher wissen Sie bereits, dass sich das Model 3 von Tesla theoretisch vollständig autonom im Straßenverkehr bewegen kann. Dies klappte im Feldversuch großteils sehr gut, gerade im zähfließenden Verkehr oder bei klar erkennbaren Bodenmarkierungen manövriert sich der Tesla souverän durch die Peripherie. Auch wenn Sie den Autopiloten durch einen Hebel hinter dem Lenkrad aktivieren können, so kann dieser im Menü noch genauer eingestellt werden. Im Autopilot-Menü lässt sich etwa der Lenkassistent eigens aktivieren, außerdem ein Geschwindigkeitslimit und eine Warnung für etwaige Überschreitung einstellen sowie die Spurhaltekorrektur und die Auffahrwarnung präzisieren.



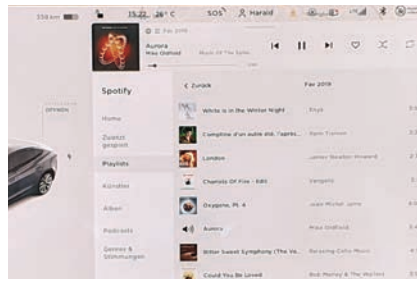
DER WÄCHTER

Ja, in der Tat hat der Tesla einen sogenannten „Wächter-Modus“. Diese Einstellung startet die Video-Aufzeichnung der verbauten Kameras, sobald der Lenker das Fahrzeug verlassen und versperrt hat. Der große Vorteil liegt sicher darin, dass etwaige Beschädigungen wie beispielsweise Vandalismus oder Parkschäden in der Regel auf den Aufnahmen zu sehen sind, nachteilig wirkt sich der Wächter-Modus allerdings auf die Akkulaufzeit aus. Wichtig: Sie können der Wächter-Funktion oft besuchte Orte wie etwa die Heimadresse oder den Parkplatz am Arbeitsplatz nennen, damit sie dort nicht aufzeichnet und nach stundenlangem Parkvorgang keine unliebsame Überraschung in Form eines deutlich dezimierten Akkus wartet.



NAVI DENKT MIT

Das Navigationssystem des Wagens lässt sich wie ein herkömmliches Navi bedienen. Sie können das gewünschte Ziel eingeben, aus mehreren Routen wählen und auch aussuchen, ob Sie Maut-, sprich Autobahnstraßen meiden wollen. Allerdings wartet es auch mit einer Besonderheit auf. Der Tesla schätzt nämlich nicht nur ab, wie viel Akkuladung bis zum Ziel benötigt wird, sondern plant auch einen Zwischenhalt ein, falls der vorhandene Strom nicht ausreichend sein soll. Dazu kennt er alle vorhandenen Supercharger und sucht den aus, der am passendsten an der Route liegt. Zudem informiert er sogar darüber, wie lange die Ladedauer sein wird.



MUSIKALISCH

Um Musik zu hören, müssen Sie nicht zwingend mit dem Smartphone verbunden sein. Viel mehr ist es im Infotainmentsystem selbst möglich, dieses mit seinem Spotify-Konto zu verknüpfen. So können Playlists abgerufen, Lieder gestreamt und nach neuen Künstlern gesucht werden. Die Musik-Wiedergabe ist in die sonstige Menüführung und Systemstruktur integriert. Egal ob beim Navigieren oder beim Bedienen der Klimaanlage - dank Overlay können Sie zu jeder Zeit den laufenden Titel skippen oder zum Anfang zurückkehren. Aktuell funktioniert nur die Koppelung mit Spotify, andere Streamingdienste stehen allerdings schon in der Pipeline, was findige Tüftler in den Tiefen des Systems bereits herausgelesen haben wollen.



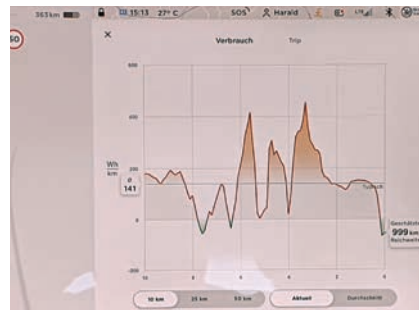
UMSICHTIG

Bekannterweise ist der Wagen mit etlichen Kameras ausgestattet, die nicht nur für einen Rundumblick sorgen sollen, sondern auch für das autonome Fahren oder den Abstandhalter benötigt werden. Durch Antippen des Kameralinse-Symbols in der unteren Bedienzeile, öffnet sich eine Übersicht, in welcher drei dieser Kameras angezeigt werden. Konkret handelt es sich dabei um die zwei Linsen, die in den A-Säulen untergebracht sind, sowie die Kamera im Heck des Wagens. Diese Ansicht kann, trotz aller Assistenzsysteme, vor allem dann hilfreich sein, wenn der Wagen an einer unübersichtlichen Stelle oder in einer kleinen Parklücke hineinmanövriert werden soll.



ALL INCLUSIVE

Der Tesla ist nicht nur in der Lage, vollständig autonom sich im Straßenverkehr zu bewegen, er erkennt auch Hindernisse, die im Umfeld des Wagens auftauchen und bildet diese zudem im Informationsbildschirm des Infotainmentsystems ab. Ist die Selbstfahren-Funktion aktiv, müssen Sie im Prinzip nicht mehr viel Arbeit am Steuer verrichten. Einzig von Zeit zu Zeit muss das Lenkrad bewegt werden, damit der Wagen weiß, dass sie ihm noch genügend Aufmerksamkeit schenken. Bremsst jemand vor Ihnen, so tut das der Tesla auch. Kommt der Wagen vor Ihnen zum Stillstand, bleibt auch das Model 3 stehen. Außerdem erkennt die Software Verkehrszeichen, die am Straßenrand stehen, und richtet sich danach.



AUF UND AB

Auf der Unterseite des Startbildschirmes finden Sie einen nach oben zeigenden Pfeil, mit welchem Sie ein Untermenü öffnen können. Darin finden Sie den Punkt Energie, der interessante Statistiken zu Tage fördert. Der Wagen zeigt nämlich detailliert an, wie Sie mit Ihrer Fahrweise auf den zuletzt zurückgelegten Kilometern dazu beigetragen haben, wie viel Restreichweite der Energiespender noch bietet und wann bzw. wie häufig dieser Energie gezogen und im Optimalfall durch Rekuperation sogar zurückbekommen hat. Sie können den Verbrauch entweder der letzten zehn, 25 oder 50 Kilometer anzeigen lassen, sowohl im Durchschnitt, als auch als Momentverbrauch.



TIERISCH, TIERISCH

Zum Abschluss eine sehr charmante Funktion des Tesla-Infotainmentsystems. Bei der Klimaanlagesteuerung können Sie rechts auf den Menüpunkt „Hund“ tippen, dann bleibt die Klimaanlage auch eingeschaltet, wenn Sie sich vom Wagen wegbegeben und ein im Wagen verbleibender Vierbeiner bekommt keine Probleme mit eventueller Stauungshitze. Dem nicht genug, steht die rechts abgebildete Meldung gut lesbar im Display, die auch von außen sichtbar ist.





ANDROID

iOS

TECHNIK TESTS

In dieser Ausgabe haben wir das OnePlus Nord 2 5G, das A1 Alpha 21, das Nokia X10 sowie das Doro 8080 für Sie getestet. Außerdem präsentieren wir Ihnen zahlreiche neue, spannende Gadgets und stellen Ihnen vier smarte Sicherheitssysteme für Ihr Zuhause näher vor.

TOP-THEMEN



38

SMART UND SICHER

Wir haben vier intelligente Überwachungssysteme getestet, mit deren Hilfe Sie Ihr Hab und Gut effektiv vor Langfingern schützen können. Die Ergebnisse finden Sie ab Seite 38.



32

DIE BESTEN NEUEN SMARTPHONES

In dieser Ausgabe wurden mit dem OnePlus Nord 2 5G, dem A1 Alpha 21, dem Nokia X10 und dem Doro 8080 vier Smartphones von uns genauer unter die Lupe genommen.



46

DIE BESTEN NEUEN GADGETS

Ein farbenfroher Bluetooth-Lautsprecher, eine smarte Sportuhr, eine praktische Handytasche, zwei in-Ear-Kopfhörer mit einem hervorragenden Klang und weitere praktische technische Helferlein für den Alltag und das Homeoffice finden Sie ab Seite 48.

OnePlus Nord 2 5G

NEUES AUS DEM NORDEN

Bereits im vergangenen Jahr hat OnePlus den jahrelang etablierten Weg, in erster Linie die Oberklasse zu bedienen, verlassen und fertigt nun neben den Highend-Geräten auch welche für die Mittelklasse. Das OnePlus Nord wurde geboren und eingeführt, rund zwölf Monate später bekommt es einen Nachfolger. Die Kreativabteilung hatte nicht viel zu tun, der Name OnePlus Nord 2 5G liegt auf der Hand, setzt aber zumindest keine sinnlosen Marketing-Stunts in Szene.

Bereits ein erster Blick auf die technischen Daten legt offen, dass der eingeschlagene Weg, mit der Nord-Serie auch Leute ins Boot zu holen, die keine 1.000 Euro für ein modernes und potentes Telefon ausgeben wollen, weitergegangen wird. So arbeitet im Geräteinneren erstmals ein MediaTek Dimensity 1200 AI Prozessor, der in der Anschaffung wohl günstiger ist als die namhafte Konkurrenz von Qualcomm. Da dennoch ansprechende Leistungswerte in den diversen Benchmark-Tests ermittelt wurden, kann dies keinesfalls negativ angekreidet werden, erwähnen wollen wir es dennoch.

Druckbetankung mit 65 Watt

Wenn wir schon bei den Leistungswerten sind: Knapp 15 Stunden hielt der 4.500 mAh große Akku in unserem Browsertest durch, Videos abspielen können Sie mit dem Nord 2 sogar 21 Stunden. Gute Werte, wenngleich keine Bestmarken. Dafür benötigt die Batterie auch nur 30 Minuten, um wieder vollständig aufgeladen zu werden. Dieser Topwert wird allerdings nur mit dem mitgelieferten 65 Watt-Netzteil erreicht. Wer das Nord 2 hingegen auf eine Qi-Ladeschale legt, der wird enttäuscht. Wie auch schon der Vorgänger (und jedes OnePlus-Telefon vor der 8er-Serie) lässt sich das 2021er-Modell nicht kabellos auf-



PROS +

- sehr schnelle Ladezeit
- hervorragendes Display
- Pfeilschnelles und sauberes Android

CONS -

- keine IP-Zertifizierung
- kein kabelloses Laden
- Speicher nicht erweiterbar

laden. Diese Funktion spart der Hersteller gerne ein und wenn wir vor der hypothetischen Wahl zwischen Qi-Laden und der Beigabe des Powernetzteils stünden, würden wir uns definitiv für Zweiteres entscheiden. Wer lässt das Telefon schon gerne stundenlang auf einer Matte liegen, wenn es in 20 Minuten am Kabel genug Strom für den ganzen Tag ziehen kann?

Das Bedientempo auf OnePlus-Geräten ist seit jeher ein Highlight, das hat sich auch beim Nord 2 nicht geändert. Das darauf laufende Android 11 mit OxygenOS-Überzug läuft nicht nur stabil, sondern auch sehr flott. Damit meinen wir nicht nur das Starten von Apps und so gut wie



OnePlus klebt Ihnen eine!

Werkseitig ist am Nord 2 eine Displayschutzfolie angebracht. Und wir garantieren Ihnen: Sie schaffen es selbst nicht präziser und unauffälliger. Überlegen Sie daher lieber zweimal, falls Sie die Folie wirklich entfernen wollen.



Bullige Bullaugen

Längst vorbei sind die Zeiten, wo OnePlus sein Kamerasetup zentriert angebracht hat und das Gerät einigermaßen wackelfrei auf dem Tisch lag. Scheinbar ist im Gehäuse auf der linken Seite mehr Platz als in der Mitte, dafür sorgen die hervorstechenden Linsen für merkbare Kippen.

keine Lade- und Wartezeiten, sondern auch den Wechsel zwischen Apps oder den Einstellungen hin zum Homescreen. Seinen Teil zur rasanten Nutzererfahrung trägt auch das hochwertige Display bei, welches dank 90 Hertz Bildwiederholrate ebenfalls sehr flüssig überkommt. Generell müssen wir dem 6,43 Zoll großen AMOLED-Bildschirm, der mit 2.400 x 1.080 Pixeln auflöst, ein sehr gutes Zeugnis ausstellen. Zwar ist dieser nicht ganz so hell als der Vorgänger (495 Candela beim Nord 2, 529 beim Nord aus 2020), abgesehen davon überzeugt dieser jedoch mit starkem Kontrast und satten Farben. Und Bildinhalte lassen sich auch bei direkter Sonneneinstrahlung ohne Probleme ablesen.

Keine großen Schwächen

Im Display untergebracht ist auch der optische Fingerabdruckscanner, der gut positioniert wurde und das Nord 2 zu jedem Zeitpunkt zügig entsperrt. Die etwas zu dicken Displayränder sind vernachlässigbar, dafür passieren keine Fehleingaben aufgrund eines abgerundeten Bildschirms, der in den Rand übergeht.

Apropos Rand: links befindet sich die Lautstärke-Taste, rechts der Powerbutton sowie die OnePlus-typische Taste, mit der schnell zwischen Klingelton-, Vibrations- und Lautlos-Modus gewechselt werden kann. An der Unterseite können Sie die

Bleib der Linie treu!

Der für OnePlus-Geräte typische Schalter für den Wechsel zwischen den Modi für Klingelton, Vibrationsmodus und Lautlos, darf auch im Nord 2 nicht fehlen. Ein solches Merkmal finden wir in der Smartphone-Welt sonst nur noch in den iPhones mit dem Mute-Switch.



SIM-Karte einsetzen, das Nord 2 ist außerdem Dual-SIM-fähig, die Möglichkeit der Speichererweiterung mittels Mikro-SD-Karte fehlt allerdings. Aufgeladen wird mittels USB-C, allerdings ist der verbaute 2.0-Standard nicht mehr wirklich zeitgemäß. Die Stereospeaker sorgen für ordentlichen Klang, wenngleich damit natürlich keine Gartenparty beschallt werden kann.

Kommen wir zur Kamera. Das Triplesetup, welches aus einer 50-Megapixel-Hauptlinse sowie je einem Sensor für Ultraweitwinkel- (8 Megapixel) und Monochrome-Aufnahmen (2 Megapixel) besteht, offenbart bei guten Lichtbedingungen kaum Schwächen. Wird die Umgebungsbeleuchtung allerdings weniger, leiden auch die Ergebnisse etwas darunter. Da wir aber nicht Äpfel mit Birnen vergleichen wollen, sind die geschossenen Fotos schon in Ordnung. Dennoch hat so mancher Konkurrent im vergleichbaren Preisniveau minimal die Nase vorne.

Auch wenn immer mehr Hersteller darauf verzichten, so fehlt uns dennoch ein Klinkenanschluss und auch eine IP-Zertifizierung sucht man in den technischen Daten vergeblich. In den letzten Jahren wurde seitens OnePlus jedoch immer betont, dass man sich lediglich die Zertifizierung gespart, das Telefon dennoch nach den Gesichtspunkten Wasser- und Staubresistenz gefertigt habe.



Christoph Lumetzberger (Chefredakteur):

OnePlus hat mit dem Nord 2 wieder eine runde Sache abgeliefert. Der chinesische Konzern, der erst vor wenigen Monaten mit Oppo fusionierte, ließ bereits verlautbaren, dass die Marke OnePlus bestehen würde - und bei solch soliden Geräten wie dem hier getesteten Mittelklasse-Phone wären sie auch schön blöd, das nicht zu tun. Das Nord 2 wird seine Interessenten und auch Käufer finden.

ONEPLUS NORD 2 5G

Abmessungen	158.9 x 73.2 x 8.3 mm
Gewicht	189 g
Preis (aktuell)	EUR 499



Ausstattung

Betriebssystem	Android 11
Prozessor & Kerne	MT6893 1200 5G / 4 x 2.7 GHz + 4 x 2.0 GHz
Grafikeinheit	Mali-G77 MC9
RAM	12 GB
Interner Speicher	256 GB GB
microSD (maximal)	GB
Kamera (Haupt/Front)	50 / 32 MP
USB-Anschluss	USB Typ-C
Bluetooth	5.2
LTE:	●
WLAN:	a, b, g, n, ac
Fingerabdrucksensor:	●
NFC:	●



Akku & Laufzeiten

Akku-Größe	4500 mAh
Akku tauschbar	○
Drahtlos laden	○
Schnellladen	●
Ladezeit 0-50	12 min / *47 min
Ladezeit 0-100	30 min / *121 min
Laufzeit Browser	890 min / *650 min
Laufzeit Video-Streaming	1250 min / *530 min
Laufzeit 3D-Spiel	367 min / *312 min

*Mittelwert aller bisher getesteten Geräte



Display

Größe	6.43"
Typ	AMOLED
Auflösung	2400 x 1080 Pixel
Pixeldichte	409.3 ppi
Helligkeit Ø	389.11 cd/m2 / *424 cd/m2
Helligkeit (max)	495 cd/m2 / *449 cd/m2

*Mittelwert aller bisher getesteten Geräte



Leistungs-Check

Leistung ¹ :	12516 / *3921
Grafik ² :	9852 / *1189

¹ GeekBench 4 Multicore ² GFXBench T-Rex Offscreen

*Mittelwert aller bisher getesteten Geräte



Testergebnis

Display	4.3
Speed (Leistungstest)	5
Speed (Hardware)	4.8
Akku (Laufzeit)	4.5
Akku (Hardware)	4.3
Features	4.4
Kamera	4.5
Verarbeitung	5
Design	4

GESAMTNOTE*

Sehr gut (92 %)

Preis/Leistung: Gut

*Die Gesamtnote setzt sich wie folgt zusammen:

Display 15 % - Speed (Leistungstest) 22 % - Speed (Hardware) 10 % - Akku (Laufzeit) 24 % - Akku (Hardware) 4 % - Features 4 % - Kamera 15 % - Verarbeitung 3 % - Design 3 %

A1 Alpha 21

SOLIDER BEGLEITER

Beinahe so alt wie die Mobilfunkanbieter selbst ist die Möglichkeit, zu einem Vertrag auch gleich ein Endgerät zu bekommen. Mobilfunkanbieter A1 geht in Österreich sogar noch einen Schritt weiter und wirft mit dem A1 Alpha 21 gleich ein eigens gebrandetes Telefon auf den Markt. Das Telefon ist allerdings keine Eigenkreation, viel mehr erinnert es bis ins letzte Detail an das Alcatel 1S, was eine Kooperation vermuten lässt. Auch Hinweise auf Produzenten Alcatel, tief verwurzelt im System, lassen darauf schließen. Somit tritt der Mobilfunkanbieter eher als Namensgeber auf, denn als Handyhersteller.

Doch es soll ohnehin nicht darum gehen, wo das Gerät herkommt, sondern eher, was es kann. Daher starten wir den Rundgang an der Geräteaußenseite. Das Alpha 21 verfügt über ein 6,52 Zoll großes IPS Display, welches mit 1.600 x 720 Pixeln auflöst. Die Maximalhelligkeit ist zwar nicht berauschend, reicht allerdings im Alltag zumeist aus. Einzig bei direkter Sonneneinstrahlung tun sich Probleme auf, was das Ablesen von Bildschirminhalten betrifft. Einen Vorteil haben die relativ niedrige Auflösung und die nicht allzu gewaltige Maximalhelligkeit: Der 4.000 mAh starke Akku wird nur mäßig belastet, was sich doch merkbar auf die Akkulaufzeit auswirkt. Im Labor konnten wir beispielsweise eine Laufzeit von immerhin 12,5 Stunden im Browsertest ermitteln.

Nostalgie-Anschluss

Die Frontkamera ist in einer Tropfennotch an der Vorderseite untergebracht, während die Triple-Knipse vertikal an der Rückseite angeordnet ist. Der Fingerabdruckscanner ist gleich daneben angebracht, er verrichtet zuverlässig seinen Dienst und entspermt das Gerät zügig. Die Tasten für die Lautstärke sowie die Powertaste sind an der rechten Seite zu finden und weisen einen guten Druckpunkt auf. Links befindet sich hingegen ein Knopf, mit welchem Sie den Google Assis-



PROS +

- üppiger Lieferumfang
- brauchbare Akkulaufzeit
- Klinkeanschluss

CONS -

- mauer Displayhelligkeit
- vorinstallierte Bloatware
- veralteter Mikro-USB-Anschluss

tant direkt anwählen können. Als Auslöser für die Kamera fungiert die Taste leider nicht. Ein Klinkeanschluss findet sich an der Ober-, die Ladebuchse an der Unterseite. Leider setzt der Hersteller immer noch auf den mittlerweile doch stark in die Jahre gekommenen Mikro-USB-Standard.

Alltagstauglich

Genug der Betrachtung von außen. Jetzt klären wir die Frage, was das Gerät in Sachen Leistung taugt. Und das ist auch genau das, was Telefone in dieser Preisklasse vermuten lassen. Im Inneren werkelt ein Mediatek Helio P22, dem stehen 4 GB Arbeits-, sowie 128 GB Festspeicher zur Ver-



Triple-Knipse

Neben der 48 Megapixel-Hauptlinse befinden sich noch zwei weitere 2-Megapixel-Linsen (Macro, Depth) im auf der Rückseite angebrachten Kamera-Setup.



Doppelgänger oder Zwilling?

Die Ähnlichkeit ist nicht nur frappierend, sondern nicht zu leugnen. Das A1 Alpha 21 hat einen (eineiigen) Zwilling – das Alcatel 1S. Nicht nur die Optik lässt diesen Schluss zu, auch Systemhinweise ließen sich relativ einfach finden.

fügung. Überbordende Leistungsspitzen sind bei diesem Gespann in Kombination mit Android 11 nicht zu erwarten und ließen sich auch nicht ermitteln, allerdings starten Apps dennoch einigermaßen zügig und nur selten sind kleine Verzögerungen zu bemerken. Somit eignet sich das Gerät bestens für den Alltagseinsatz, Nachrichten schreiben, Surfen oder Fotos schießen ist problemlos möglich. Apropos Fotos: Die werden bei Tageslicht absolut brauchbar, verlieren allerdings merklich an Substanz

Sparen am falschen Ort
Wir können es zwar nicht beziffern, was sich ein Handyhersteller an Geld spart, wenn er statt USB-C immer noch auf den veralteten Mikro-USB-Standard setzt, allerdings tut er es ob der langsameren Lade- und Übertragungsgeschwindigkeiten sicherlich an der falschen Stelle.



und Farbtiefe wenn die Lichtbedingungen schlechter werden. Etwas ratlos zurück lassen uns die zwei Linsen, die es neben der 48 Megapixel-Hauptlinse noch ins Kamera-Setup geschafft haben. Denn sowohl der Sensor für Makro-, als auch der für Tiefenschärfe-Informationen bieten nur bedingt einen Mehrwert.

Das Gerät lässt sich mit jedem gängigen Mobilfunktarif von A1 beziehen und ist für null Euro zubuchbar. Der Listenpreis wird seitens A1 mit 169 Euro angegeben.



Christoph Lumetzberger (Chefredakteur):

Vom A1 Alpha 21 habe ich zwar keine Wunderdinge erwartet, dem Smartphone eines großen Mobilfunkers dennoch zugetraut, brauchbare Leistungswerte und Laufzeiten zu entlocken. Ich wurde weder positiv überrascht, noch enttäuscht. Das Gerät eignet sich problemlos für den Alltagseinsatz und hält genau, was es als Null-Euro-Beigabe für einen Mobilfunktarif erwarten lässt.

All inclusive

Großes Plus des A1 Alpha 21 ist definitiv der Lieferumfang. In der umweltfreundlichen Kartonverpackung selbst liegen ein kabelgebundenes Headset, ein Mikro-USB-Ladekabel sowie ein Netzteil bei. Außerdem bekommen Käufer eine zweite Schachtel mitgeliefert, in welcher sich eine Displayschutzfolie sowie ein Case befinden. Somit sind alle gängigen Zubehörartikel im Lieferumfang enthalten, was im Jahre 2021 bei immer mehr Herstellern charmant mit Blick auf den ökologischen Gedanken weg-rationalisiert wird.



A1 ALPHA 21

Abmessungen	165.6 x 75.6 x 8.8 mm
Gewicht	180 g
Preis (aktuell)	EUR 169



Ausstattung

Betriebssystem	Android 11
Prozessor & Kerne	MTK6762D / 4 x 1.8 GHz + 4 x 1.5 GHz
Grafikeinheit	PowerVR GE8320
RAM	4 GB
Interner Speicher	128 GB GB
microSD (maximal)	1000 GB
Kamera (Haupt/Front)	48 / 8 MP
USB-Anschluss	micro-USB
Bluetooth	5.0
LTE:	● WLAN: a, b, g, n
Fingerabdrucksensor:	● NFC: ○



Akku & Laufzeiten

Akku-Größe	4000 mAh
Akku tauschbar	○
Drahtlos laden	○
Schnellladen	○
Ladezeit 0-50	62 min / *47 min
Ladezeit 0-100	124 min / *121 min
Laufzeit Browser	755 min / *650 min
Laufzeit Video-Streaming	761 min / *530 min
Laufzeit 3D-Spiel	397 min / *312 min

*Mittelwert aller bisher getesteten Geräte



Display

Größe	6.52"
Typ	IPS-LCD
Auflösung	1600 x 720 Pixel
Pixel-dichte	269.1 ppi
Helligkeit Ø	293.11 cd/m2 / *424 cd/m2
Helligkeit (max)	308 cd/m2 / *449 cd/m2

*Mittelwert aller bisher getesteten Geräte



Leistungs-Check

Leistung ¹ :	3415 / *3921
Grafik ² :	1197 / *1189

¹ GeekBench 4 Multicore ² GFXBench T-Rex Offscreen
*Mittelwert aller bisher getesteten Geräte



Testergebnis

Display	2.8
Speed (Leistungstest)	1.7
Speed (Hardware)	3.7
Akku (Laufzeit)	3.1
Akku (Hardware)	2.5
Features	4.3
Kamera	4.5
Verarbeitung	4
Design	4

GESAMTNOTE*

Befriedigend (62%)

Preis/Leistung: Gut

*Die Gesamtnote setzt sich wie folgt zusammen:
Display 15 % - Speed (Leistungstest) 22 % - Speed (Hardware) 10 % -
Akku (Laufzeit) 24 % - Akku (Hardware) 4 % - Features 4 % -
Kamera 15 % - Verarbeitung 3 % - Design 3 %

Nokia X10 GRÜNER FINNE

Die Geräte der Nokia X-Serie sind die technischen Aushängeschilder des Unternehmens, das sich schon seit längerer Zeit davon verabschiedet hat, die High-End-Riege jenseits der 1.000-Euro-Grenze zu bedienen. Vielmehr positioniert sich HMD Global, Lizenznehmer des Markennamen Nokia, solide in der Mittelklasse.

Ein weiteres Argument soll die Marktposition in Zukunft noch mehr stärken, nämlich die Nachhaltigkeit. Und dafür tut der Hersteller beim X10 doch einiges. Der offensichtlichste Schritt: In der Verpackung liegt kein Netzteil bei. Natürlich wird dies mit dem Umweltgedanken argumentiert, ganz nebenbei spart sich der Produzent allerdings auch Platz in der Schachtel, die verkleinert werden kann, und dadurch im Endeffekt auch Transportkosten. Neben dem Telefon und den üblichen Garantie- und Bedienungshinweisen auf Papier findet sich in der Verpackung lediglich ein USB-C-Kabel sowie eine kompostierbare Hülle. Die ist biologisch abbaubar, auch wenn der Verrottungsvorgang einige Zeit dauern dürfte.

Solider Begleiter

Kommen wir zum Gerät: Das Display misst 6,67 Zoll bei einer Auflösung von 2.400 x 1.080 Pixeln. Mit 510 Candela landet das



Namhaft
Immer mehr Smartphone-Hersteller holen sich für das Kamera-Setup professionelle Unterstützung. Nokia arbeitet aus diesem Grund schon seit Jahren mit Zeiss zusammen, deren Branding auch neben den Linsen angebracht wurde.



PROS+

- Update-Garantie dank Android One
- gute Verarbeitung
- Klinkenanschluss

CONS-

- etwas dicke Displayränder
- geringe Auflösung der Weitwinkellinse

X10 im soliden Mittelfeld, was wir dem 4.470 mAh starken Akku mit einer Laufzeit von rund 14 Stunden im Browsertest auch attestieren können.

Das Gerät wird mittels Gesichtserkennung oder Fingerabdruck entsperrt. Der dazu nötige Fingerscanner befindet sich in der Power-Taste an der rechten Gehäusesseite. Er ist sehr gut positioniert und arbeitet zügig. Mit angebrachtem Case ist es aber mitunter etwas schwierig, ihn gleich beim ersten Versuch zu betätigen. Auf der Geräterückseite finden Sie die Quad-Kamera, deren 48-Megapixel-Hauptlinse kontrastreiche und satte Fotos schießt, während die Weitwinkellinse mit ihren lediglich 5 Megapixel doch Abzüge in Sachen Detailreichtum hinnehmen muss. Die weiteren Linsen sorgen für Makro- und Tiefenunschärfe-Aufnahmen.

Auf dem X10 läuft Android 11 in beinahe reiner Form. Lediglich Amazon, Spotify und eine VPN-App sind vorinstalliert. Der finnische Handyriese garantiert dank Android One drei Jahre Systemupdates, was in der Android-Welt definitiv eine Ausnahme darstellt.



Christoph Lumetzberger (Chefredakteur)

Das Nokia X10 ist eine wuchtige Erscheinung. Nicht nur dank des fast 6,7 Zoll großen Displays, sondern auch aufgrund der prägnanten Displayränder und des Gewichts von deutlich über 200 Gramm. Für die Mittelklasse-Kategorie, in der das Telefon sich einordnet, ist es ausreichend leistungsfähig, egal ob bei der Kamera, dem Arbeitstempo oder den Benchmark-Ergebnissen.

NOKIA X10

Abmessungen	168.9 x 79.7 x 9.1 mm
Gewicht	210 g
Preis (aktuell)	EUR 269



Ausstattung

Betriebssystem	Android 11
Prozessor & Kerne	Snapdragon 480 5G / 2 x 2.0 GHz + 6 x 1.8 GHz
Grafikeinheit	Adreno 619
RAM	6 GB
Interner Speicher	64 GB, 128 GB GB
microSD (maximal)	1000 GB
Kamera (Haupt/Front)	48 / 8 MP
USB-Anschluss	USB Typ-C
Bluetooth	5.0
LTE:	●
WLAN:	a, b, g, n, ac
Fingerabdrucksensor:	●
NFC:	●



Akku & Laufzeiten

Akku-Größe	4470 mAh
Akku tauschbar	○
Drahtlos laden	○
Schnellladen	●
Ladezeit 0-50	68 min / *47 min
Ladezeit 0-100	200 min / *121 min
Laufzeit Browser	848 min / *650 min
Laufzeit Video-Streaming	800 min / *530 min
Laufzeit 3D-Spiel	324 min / *312 min

*Mittelwert aller bisher getesteten Geräte



Display

Größe	6.67"
Typ	IPS-LCD
Auflösung	2400 x 1080 Pixel
Pixeldichte	394.57 ppi
Helligkeit Ø	482.44 cd/m2 / *424 cd/m2
Helligkeit (max)	510 cd/m2 / *449 cd/m2

*Mittelwert aller bisher getesteten Geräte



Leistungs-Check

Leistung ¹ :	6469 / *3921
Grafik ² :	4585 / *1189

¹ GeekBench 4 Multicore ² GFXBench T-Rex Offscreen

*Mittelwert aller bisher getesteten Geräte



Testergebnis

Display	3.7
Speed (Leistungstest)	3.7
Speed (Hardware)	4.2
Akku (Laufzeit)	3.3
Akku (Hardware)	4.3
Features	4.8
Kamera	4.5
Verarbeitung	4
Design	4

GESAMTNOTE*

Gut (76 %)

Preis/Leistung: Sehr gut

*Die Gesamtnote setzt sich wie folgt zusammen:
Display 15 % - Speed (Leistungstest) 22 % - Speed (Hardware) 10 % - Akku (Laufzeit) 24 % - Akku (Hardware) 4 % - Features 4 % - Kamera 15 % - Verarbeitung 3 % - Design 3 %

Doro 8080

SENIOREN- PHONE 2.0

Wer ein Smartphone für Senioren sucht, welches nicht auf den ersten Blick als solches zu enttarnen ist, der greift am besten zum Doro 8080. Das Phone, welches durchaus auch als herkömmliches Telefon durchgeht, erinnert von der Optik an ein Samsung-Gerät älteren Baujahres, inkl. Displayränder und Homebutton.

Anders als bei so mancher Konkurrenz verzichtet Doro auf eine reine Senioren-Benutzeroberfläche. Vielmehr wurde das auf dem 8080 laufende Android 9 angepasst und werksseitig mit etwas größeren Icons und Beschriftungen ausgestattet. In dem Menü, den Animationen oder diversen Systembeschriftungen ist aber immer noch genügend Android zu erkennen. Dennoch weist der Hersteller darauf hin, dass das 8080 speziell für die Anforderungen älterer Menschen entwickelt wurde. Dies ist etwa dank klarem und lautem Lautsprecher, einem kontrastreichen und hellen Display sowie einem starken Vibrationsmotor zu erkennen.

Hilft, wenn Hilfe benötigt wird

Kommen wir zu den technischen Daten: Der Bildschirm löst mit 1.440 x 720 Pixeln auf und ist mit 432 Candela auch ausreichend



Wahre Größe! Der Spagat zwischen herkömmlichem Android-Smartphone und Seniorenhandy gelingt Doro mit größeren Icons auf dem Homescreen und besser lesbaren Beschriftungen sehr gut.



PROS+

- umfangreicher Lieferumfang
- Standfuß ist nützlich und doch eine Seltenheit
- helles Display

CONS-

- dicke Displayränder
- Kamera mit nur einer Linse

EUR 249,-

Smartphone
SEHR GUT
Lieferumfang

hell. Der 3.200 mAh starke Akku braucht zwar rund 3,5 Stunden, bis er vollständig aufgeladen wurde, dafür hielt er im Browserzustand zumindest für 14 Stunden durch. Mit 175 Gramm ist das Gerät weder ein Leichtgewicht, noch ungut schwer. Man könnte auch sagen: genau richtig.

Auf der Rückseite befindet sich die 16 Megapixel-Hauptkamera, sie lieferte trotz nur einer Linse keine schlechten Ergebnisse, auch wenn die Qualität der Bilder mit den Lichtbedingungen steht und fällt. Außerdem wurde unterhalb der Kamera die Notruftaste angebracht, die mittels *Response by Doro*-App vorab noch eingerichtet werden muss.

Im Lieferumfang befinden sich neben dem Gerät und Quickstart- und Garantiehinweisen auch noch ein Netzteil, Kopfhörer und -dies gefiel uns besonders - eine Ladestation. Diese lädt nicht nur das Gerät auf, sondern dient auch als kleiner Standfuß, etwa für den Schreib- oder Küchentisch. Ein solches Zubehör muss man in der Regel separat zukaufen, beim Doro 8080 ist es gleich mit dabei.



Hilfreich

Der eingebaute SOS-Knopf verleiht dem Nutzer das gute Gefühl, dass Hilfe immer dann zur Stelle ist, wenn sie benötigt wird.



Umfangreich

Positiv hervorheben wollen wir den großen Lieferumfang. Eine Ladestation, die auch als Smartphone-Ständer fungiert, ist eine echte Seltenheit. Gefällt uns gut!

Doro 8080

Bildschirmgröße: 5,7 Zoll
Bildschirmauflösung: 1.440 x 720 P.
OS: Android 9
Kamera: 16 MP, 5 MP
Speicher/RAM: 32 GB / 3 GB
CPU: Octacore / Snapdragon 439
Akku: 3.200 mAh
Gewicht: 175 g
Maße: 157 x 74 x 9 mm

- MicroSD
- WLAN
- LTE
- NFC
- Bluetooth
- Dual-SIM
- Akku tauschbar
- Drahtlos laden

TESTURTEIL

BILDSCHIRM 4,3*
BEDIENUNG 4,6*
AKKU LAUFZEIT 3,9*
VERARBEITUNG 4,2*
AUSSTATTUNG 4,9*
AKUSTIK 4,1*
HAPTIK 4,6*
KAMERA 3,8*

*von möglichen 5 Punkten

Gut 86 %

PREIS-LEISTUNG: SEHR GUT



Christoph Lumetzberger (Chefredakteur)

Das Doro 8080 eignet sich in erster Linie für selbstbewusste Personen, die nicht auf den ersten Blick ihren Freunden und der Familie ein Seniorentelefon zeigen wollen. Im Prinzip ist es ein herkömmliches Android-Gerät, welches um so manche nützliche Funktion erweitert wurde. Die Grenze zwischen herkömmlichem Smartphone und Rentnerhandy ist beim 8080 sehr schmal und gut gewählt.

REC ●

SMART UND SICHER

MIT INTELLIGENTER ÜBERWACHUNG DAS EIGENHEIM SCHÜTZEN

Text: Christoph Lumetzberger

Gerade jetzt, wo die Tage kürzer und die Nächte länger werden, sollten Sie Ihr Zuhause vor unliebsamen Besuchern schützen. Mit einer Alarmanlage und Videoüberwachung sind Sie auf der sicheren Seite.

17,4 %

Nur etwa jeder sechste Einbruch in Deutschland wird aufgeklärt.

Quelle: Burg Wächter

Es gehört zur absoluten Horrorgeschichte vieler Mitbürger im gesamten Bundesgebiet. Ein Einbruch in die eigenen, vertrauten vier Wände. Dort, wo wir uns gerne unsere eigene Wohlfühlzone schaffen, Abstand vom stressigen Alltag nehmen und das Leben genießen. Nach einem Einbruch im Eigenheim, im schlimmsten Fall sogar bei eigener Anwesenheit, schaffen es viele Menschen nicht mehr, verlorenes Vertrauen in das eigene Zuhause wiederzufinden.

Damit es gar nicht so weit kommen muss, nutzen immer mehr Bürger präventive Maßnahmen. Diese können dabei sehr weitreichend sein. An oberster Stelle steht zumeist die Absicherung der schwächsten Glieder des Eigenheims, nämlich der Fenster und der Türen. Neben der zweifelsfrei

äußerst wichtigen, mechanischen Sicherung - die wir in unserem Artikel größtenteils außen vor lassen - können auch etliche smarte Helferlein dazu beitragen, die eigenen vier Wände sicherer zu machen. Egal, ob damit nun eine tatsächliche oder eine subjektive Verbesserung der Situation eintritt.

Unsichtbar wird sichtbar

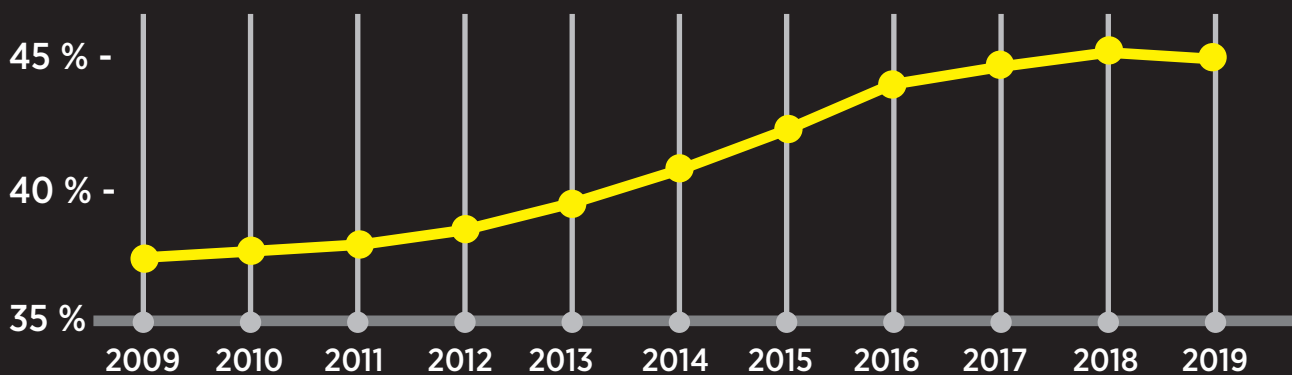
Ein großer Teilbereich ist zweifelsohne die Videoüberwachung. Eine Kamera an der Außenfassade, und sei es nur über der Eingangstüre, erhöht vor allem die gefühlte Sicherheit immens. In erster Linie deshalb, weil damit einer Urangst des Menschen entgegengewirkt wird: Das Unbekannte wird mit einer Überwachungskamera sichtbar gemacht. Somit haben Sie zumindest die Gewissheit,

Bildquellen: shutterstock.com

Technik schützt!

Immer mehr Einbrüche scheitern an den gesteigerten Sicherheitsvorkehrungen, die Eigenheimbesitzer installieren, um genau das zu verhindern.

Entwicklung Einbruchsversuche: gescheiterte Einbrüche



Quelle: polizei-dein-partner.de

- 13,9 %

75.023 Wohnungseinbrüche wurden im Jahr 2020 in Deutschland registriert. Der Rückgang resultiert in erster Linie in der Corona-Pandemie und dem vermehrten Zuhause-Sein.

Quelle: Burg Wächter

im Falle eines Einbruchs - oder zumindest eines Versuches - den Vorgang an Ihrer Eingangstüre zu verbildlichen und im besten Falle verwertbares Bildmaterial zu erhalten.

Doch nicht nur die Videoaufzeichnung ist hier zu erwähnen. Sie können auch etwas für die tatsächliche Sicherheit Ihres Heimes tun. Beispielsweise mit Kontaktsensoren, die Auskunft über den Zustand von Türen und Fenstern liefern. Etwa, ob diese geöffnet oder geschlossen sind. Auf Wunsch geben sie im Falle der nicht erwünschten Öffnung einen Alarm ab. Womit wir direkt beim nächsten Thema wären - der Alarmanlage. Auf dem Markt gibt es Modelle wie Sand am Meer, in den unterschiedlichsten Ausführungen und Preisklassen. Stellvertretend für diesen Überfluss haben wir einen Blick auf zwei

unterschiedliche Lösungen (je eine im Budget- und Hochpreissegment) geworfen, die einfach zu montieren sind und zudem je nach Anwendungsgebiet erweitert werden können.

Vernunft statt Gefängnis

Die Möglichkeiten, sein Haus oder seine Wohnung sicherer zu machen, sind nicht enden wollend und es ist keineswegs ratsam, aus dem geliebten Eigenheim ein Gefängnis zu machen, das jegliche Wohnlichkeit vermissen lässt. Vielmehr liegt die Kunst darin, einen vernünftigen Konsens zwischen den richtigen Überwachungs- und Alarmmethoden und genügend Lebensqualität zu finden, damit Sie sich in Ihrem Zuhause zu gleichen Teilen sicher und geborgen fühlen können.

So bewerten wir die Ökosysteme

Alle Anbieter, die wir auf den nächsten Seiten ausführlich getestet haben, wurden nach unserem Smartphone Sicherheitsindex beurteilt. Da die einzelnen Komponenten nur bedingt miteinander (oder gegeneinander) verglichen werden können, bewerten wir jeden Anbieter nach acht identischen Grundprinzipien.

Smartphone
DAS GROSSE HANDYTEST- UND KÄUFERLEITUNGSMAGAZIN
SICHERHEITSINDEX

- Produktvielfalt
- Bedienbarkeit
- Verarbeitungsqualität
- Bewegungskennung
- Videoqualität
- Erweiterbarkeit
- Laufzeit bei Standalone
- Cloudservice



SMARTE ÜBERWACHUNG

in allen Preis- und Leistungsklassen

GIGASET ALARM SYSTEM

Modular und sicher

Mit dem Gigaset Alarmsystem können Sie unkompliziert und kostengünstig Ihr Eigenheim mit einem zuverlässigen Überwachungssystem ausstatten. Es ist in drei verschiedenen Varianten erhältlich und eignet sich sowohl für kleine und größere Wohnungen als auch für Häuser.

Das für unseren Test zur Verfügung gestellte "Alarm System S" umfasst eine Basisstation, einen Türsensor, einen Bewegungsmelder sowie eine Alarmsirene. Die beiden anderen Varianten beinhalten zusätzlich zwei Fenstersensoren (Alarm System M,L) bzw. eine Indoor-Kamera (Alarm System L). Sobald die Basisstation per Netzwerkkabel mit dem Router verbunden und über die dazugehörige Gigaset Elements-App eingerichtet ist, lassen sich die einzelnen Module mit der Station verbinden. Hierfür liefert die App eine detaillierte Anleitung und die Einrichtung

der einzelnen Module ist in rund zwei Minuten abgeschlossen. Mit Ausnahme der Alarmsirene, die in eine Steckdose gesteckt werden muss, werden die Sensoren und Bewegungsmelder von einer Batterie mit Strom versorgt.

Der Bewegungsmelder kann nach der Einrichtung wahlweise an der Wand montiert bzw. auf den Boden gestellt werden. Er registriert automatisch jede Bewegung und sendet die Informationen an die Gigaset-App. Bewegungen von Haustieren bis zu 25 Kilogramm werden allerdings nicht erfasst.

Der Türsensor erkennt zuverlässig, wenn eine Tür geöffnet oder geschlossen wird. Um Fehlmeldungen zu vermeiden, muss er nach dem Anbringen an der Tür kalibriert werden. Hierfür liefert die App eine ausführliche Schritt-für-Schritt Anleitung. Wurde der "Außer Haus"-Modus in der App aktiviert, ertönt automatisch die Alarmsirene und eine Push-Benachrichtigung am Smartphone informiert Sie zusätzlich über einen potenziellen Einbruch. Darüber hinaus misst der Türsensor auch die Raumtemperatur sowie den Luftdruck.

Individuell erweiterbar

Da sämtliche Gigaset Smart Home-Produkte mit der Gigaset Elements-App verbunden werden, kann das Alarmsystem mit zusätzlichen Sensoren, Bewegungsmeldern, Kameras sowie einer smarten Türklingel ausgestattet werden.

Die Türklingel liefert gestochen scharfe Bilder in Full HD-Auflösung und sendet automatisch eine Benachrichtigung an das Smartphone, wenn sich jemand der Eingangstüre nähert oder die Klingel betätigt. Mithilfe einer eingebauten Gegensprechanlage können Sie auch mit den Besuchern sprechen. Im Falle eines gemeldeten Alarms durch das Alarmsystem fungiert die smarte Klingel sogar als Überwachungskamera und startet automatisch die Videoaufzeichnung. Bei der Montage ist allerdings Folgendes zu beachten: Da die Klingel über keine Batterie verfügt, muss sie anstelle einer mechanischen angebracht und an die vorhandenen Kabel angeschlossen werden.



€ 199,99

Preis: 199,99 Euro / Bestehend aus: 1 Basisstation base, 1 Türsensor, 1 Bewegungssensor motion, 1 Alarmsirene / bit.ly/sm_giga1



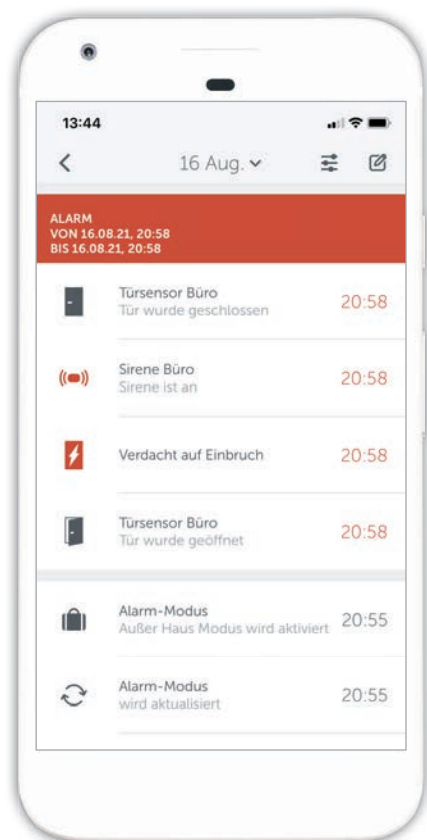
€ 169,99

Preis: 169,99 Euro / Maße / Gewicht: 135 x 47 x 28 mm / 140 g / Witterungsschutz: IP55 / bit.ly/sm_giga2



- + Übersichtliche und umfangreiche App, System beliebig erweiterbar, Cloudservice kostenlos
- Für manche Produkte wird ein Techniker benötigt, Basisstation funktioniert nicht mit WLAN

gigaset.com



Das A und O in Sachen Sicherheit sind zweifelsohne die Videoüberwachung und Alarmierung. Mit einem überwachten Objekt lassen sich nicht nur potenzielle Einbrecher vertreiben, sondern auch im Ernstfall Rückschlüsse auf den oder die Täter ziehen. Wir haben für Sie eine kleine Auswahl an Gadgets zusammengefasst, die Ihnen bei der Überwachung Ihres Eigenheims helfen.

SAFE2HOME

Profi-Überwachung

Der Schutz des Eigenheims ist für viele das höchste Gut. Denn eines gilt wohl für jeden: Niemand hat gerne ungebetene Gäste oder gar Einbrecher bei sich zu Hause. Doch während viele Überwachungssysteme Basics abdecken und eher auf die Budget-Schiene schießen, gehen die Alarmkomponenten von Safe2Home einen anderen Weg. Das im rheinland-pfälzischen Wörrstadt ansässige Unternehmen hat sich der Produktion von hochwertigen Überwachungssystemen verschrieben. Die Produkte umfassen Alarmanlagen, Videoüberwachung, diverse Smart Home-Produkte und allerhand Zubehör.

Basis Set SP310

Das große Funkalarmanlagen-Set SP310 bildet eine umfangreiche Basisausstattung, besteht aus Basiseinheit, drei Fenster- und Türsensoren, zwei Fernbedienungen, 2 RFID-Chips sowie einen Bewegungsmelder. Das System ist auf jeden Fall für die Selbstmontage geeignet, außerdem liegt eine Schnellstartanleitung bei. Als hilfreich haben sich



auch die Installationsvideos auf der Homepage erwiesen, die so manche Unklarheit schnell beseitigt haben. Nachdem die einzelnen Komponenten angebracht wurden, haben wir die App *Safe2Home WIFI* heruntergeladen. Wir mussten uns registrieren und konnten uns anschließend mit der Basisstation verbinden. Die einzelnen Zubehörkomponenten wie etwa Sensoren oder Bewegungsmelder ließen sich anschließend über die Basisstation einlesen. Das Alarmsystem ist außerdem RC-fähig. RC steht für „rolling code“, dabei handelt es sich um eine Technologie zum Schutz vor Code-Scanning bei funkbasierten Komponenten.

„Wachhund“ OTTO

Als ein witziges und zugleich nützliches Gadget hat sich OTTO entpuppt (siehe oben). Dabei handelt es sich um eine Alarmanlage, die optisch an einen Hund erinnert. Ist sie aktiv, verfolgen zwei Augen sämtliche Bewegungen, die vor OTTO stattfinden. OTTO können Sie ganz einfach via *Safe2Home WIFI*-App einrichten, personalisieren und steuern. „Die Anlage ist nun scharfgestellt. Ich passe auf alles auf.“ wird in deutscher Sprache von OTTO ausgegeben, sobald die Anlage scharfgestellt ist. Auf Wunsch kann OTTO auch mit einer SIM-Karte, ganz ohne WLAN verwendet werden.



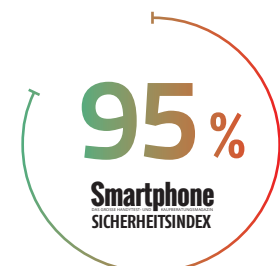
€ 949,90

Preis: 949,90 Euro / Lieferumfang: Basiseinheit, 3 Fenster- und Türsensoren, 2 Fernbedienungen, 2 RFID Chipkarten, 1 Bewegungsmelder / bit.ly/sm_safe2home



€ 289,90

Preis: 289,90 Euro / Lieferumfang: Micro USB Kabel, 1 RFID-Chipkarte, 2 Tür- und Fenstersensoren / bit.ly/sm_otto



- + Professionelle Überwachung, Rolling-Code-Funktion, Installationshilfen in Videoform
- Software der Basisstation wirkt etwas altbacken

safe2home.de

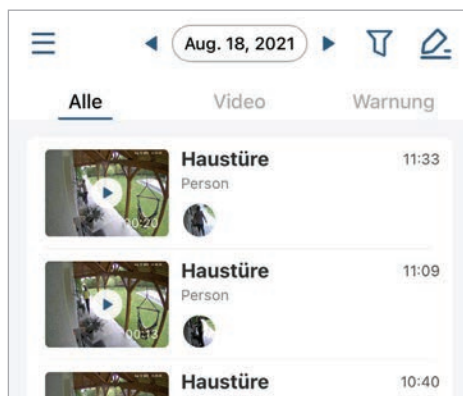
EUFY

Einfacher geht kaum

Wer sein Eigenheim schützen, aber keine Raketenwissenschaft dafür studieren will, der könnte mit dem eufy-System die smarte Überwachung seiner Wahl finden. Der Anbieter, der zum Mutterkonzern Anker gehört, hat gleich mehrere unterschiedliche Kameras im Sortiment. Einerseits die eufyCams, die mit einem Hub betrieben werden und die sich in der Regel in erster Linie bei der Auflösung unterscheiden. Zumeist stehen entweder 1080p oder 2K zur Verfügung. Aber auch smarte Türklingeln, Bewegungssensoren oder Indoorkameras sind im Portfolio.

SoloCam E20 / E40

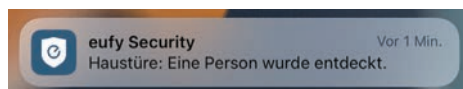
Wir haben uns allerdings für die SoloCam-Produkte aus dem eufy-Sortiment entschieden. Der große Vorteil ist das völlig autarke Betreiben der Kameras, ohne Hub oder externe Stromversorgung. Die SoloCam E20, die schon für unter 100 Euro zu bekommen ist und lässt sich mit zwei Schrauben befestigen. Sobald sie im hauseigenen WLAN eingeloggt ist, kann von überall auf der Welt, wo eine Internetverbindung besteht, darauf zugegriffen werden. Für unseren Test montierten wir die E20 im Eingangsbereich des Hauses, außerdem noch eine SoloCam E40 oberhalb der Garageneinfahrt. Der Unterschied zwischen



den beiden Geräten: Die E20 nimmt in 1080p, die E40 in 2K auf. Beide überzeugen auch mit einer guten Nachtsicht und liefern dank Infrarot selbst bei völliger Dunkelheit noch gute Ergebnisse. Wie bereits erwähnt, braucht diese Lösung keinerlei externe Stromversorgung. Dank riesengroßem 13.400 mAh-Akku muss dieser nur alle rund vier Monate an die Steckdose. Dieser Wert hängt jedoch davon ab, wie intensiv Sie die Kamera überwachen lassen und wie lange Sie aufzeichnet. Unser Tipp: Wenn sich den ganzen Tag über vor dem Haus etwas tut, Handwerker zugegen sind oder Sie im Garten Gäste empfangen, dann deaktivieren Sie die Kamera für einige Stunden. Denn sie registriert quasi jede Bewegung und nimmt permanent auf, was gewaltig an der Batterie zieht.

Die App

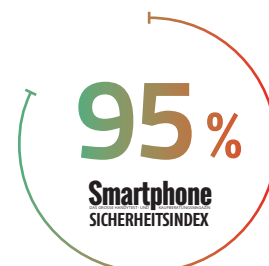
Das Deaktivieren der Kamera können Sie, wie auch viele weitere Dinge, direkt in der eufy Security-App erledigen. Diese ist logisch und übersichtlich aufgebaut. Herzstück ist der Startbildschirm, wo alle aktiven Geräte zu finden sind. Dort können auch Zeitpläne eingestellt oder das Gerät stummgeschaltet werden. In den Einstellungen finden Sie außerdem viele Details zu den Kameras wie etwa den Akkustand oder die letzten Ereignisse, die aufgezeichnet wurden. eufy betont auch, dass der Kauf einer Kamera eine einmalige Investition bleibt, was ob der Tatsache, dass die Aufnahmen direkt auf dem internen 8 GB-Speicher auf dem Gerät gespeichert werden, auch Sinn ergibt. Wird durch die Sensoren der Kamera eine Bewegung registriert, beginnt die Aufnahme unmittelbar und eine Push-Mitteilung wird auf das Smartphone gesendet (siehe Bild unten).



Preis: **99,99 Euro** / Auflösung: **1.080p** / Akkuleistung: **4 Monate** / Datenspeicherung: **8GB lokal** / Wetterfestigkeit: **IP65** / bit.ly/sm_eufy1



Preis: **129 Euro** / Maße: **140 x 53 x 28 mm** / Auflösung: **2K (2.560 x 1.920 Pixeln)** / Akkuleistung: **180 Tage** / Betriebstemperatur: **-20 bis 50 Grad** / bit.ly/sm_eufy2



- + Sehr gute Bildqualität, einfache Bedienung, kein Stromanschluss oder Hub vonnöten
- Zugriff vom Browser nur auf Livebilder, nicht auf das Kameraarchiv

de.eufylife.com

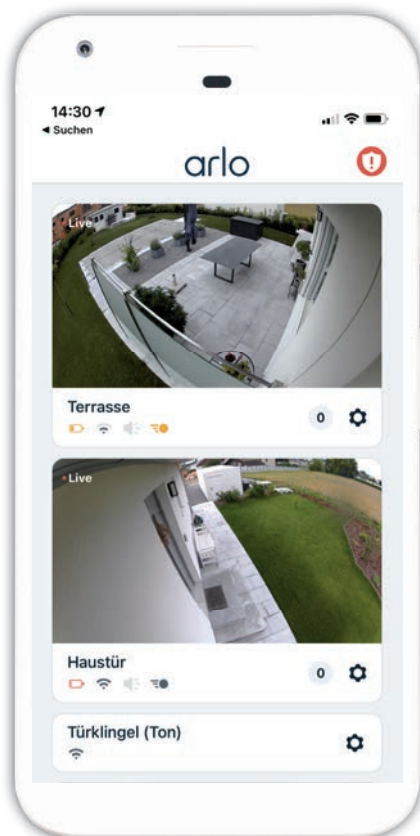
ARLO

Vielfältige Produktauswahl

Arlo bietet für alle möglichen Bereiche der Überwachung eine gute Auswahl an Produkten an. Neben den klassischen Outdoor-Überwachungskameras findet man im Sortiment auch Indoor-Geräte. Aber auch Türklingeln mit Audio- bzw. mit Video-Funktion werden nicht vernachlässigt. Für größere Flächen mit wenig oder keinem Licht können auch Flutlichtkameras aus dem Hause Arlo erworben werden. Außerdem bietet die Arlo Go einen SIM-Karten Slot und kann somit auch ohne WLAN-Verbindung, jedoch mit einem passenden Mobilfunktarif verwendet werden. Diese Auswahl an verschiedenen Produkten überzeugt und bietet eine ausgezeichnete Abdeckung der smarten Video-Überwachung.

Arlo Pro 4

Die Kamera wird per WLAN schnell und einfach mit dem Internet verbunden. Ein zusätzlicher Hub, wie dies bei Vorgänger-Modellen nötig war, entfällt. Die Videos werden in 2K-Qualität mit HDR aufgenommen. Die Weitwinkellinse bietet ein Sichtfeld von bis zu 160 Grad. Der gewünschte Aufnahme-Bereich wird in der dazugehörigen App selbst festgelegt. Das integrierte Licht der Kamera schreckt unerwünschte Besucher automatisch ab und schaltet sich in der Nacht oder bei Dämmerung hinzu. Aber auch eine Nachsicht in Farbe wird von der Pro 4 unterstützt.



Die Kamera selbst erkennt, ob es sich bei Bewegungen um Personen, Tiere oder Fahrzeuge handelt. Sogar eine Paketerkennung bietet Arlo bei den Kameras an.

Zu beachten ist, dass die Überwachungskameras von Arlo ohne Netzanschluss auskommen. Der Akku hält je nach Einsatzgebiet etwa zwischen zwei und fünf Monate. (laut unseren Testergebnissen) Sind im aufgenommenen Bereich also tägliche mehrere Bewegungen zu sehen, so muss die Kamera per USB öfters an die Steckdose, als bei eher ruhigeren Aufnahmebereichen. Mittels kostenpflichtigem Solarpanel kann der Kameraakku mit Sonnenenergie sogar laufend geladen werden.

Arlo Essential - Video Doorbell

Auch die Haustür kann mit der passenden Türklingel optimal überwacht werden. Die Videoqualität ist hierbei etwas schlechter als bei den reinen Überwachungskameras. Dies ist aber im Gebrauch kein Nachteil, der Einsatzzweck ist einfach anders.

Mit dem passenden Türgong „Arlo Chime 2“ werden Sie im Haus akustisch benachrichtigt. Jedoch können Sie sich die Person vor der Haustür auch auf Ihrer Amazon Alexa oder Google Home anzeigen lassen. Unterwegs werden Sie auf dem Smartphone, per Anruf informiert. Sind Sie im Urlaub, können Sie auch mit dem Besucher vor Ihrer Haustür sprechen.

App / Browser-Anwendung

Alle Produkte werden Ihnen in der Arlo App auf Ihrem Smartphone oder Tablet, bzw. auch auf dem PC im Browser übersichtlich angezeigt. Live-Bilder, aufgezeichnete Inhalte in der Bibliothek oder auch Einstellungen von gewünschten Überwachungszeiträumen und Akkuinformationen sind dort ersichtlich.

Arlo Secure Pläne		
Ohne Plan kostenlos	Secure Plan 2,99 / Monat* 9,99 / Monat**	Secure Plus 14,99 / Monat**
-	Cloud Speicher 2K / 30 Tage	Cloud Speicher 4K / 60 Tage
Live-Videostreaming	Live-Videostreaming	Live-Videostreaming
Bewegungsmeldung	Bewegungsmeldung	Bewegungsmeldung
-	Individuelle Benachrichtigungen	Individuelle Benachrichtigungen
-	Personen-, Tier- & Fahrzeugerennung	Personen-, Tier- & Fahrzeugerennung
-	Paketerkennung	Paketerkennung
-	-	Garantie- verlängerung
-	uvm.	uvm.

*Einzelkamera | **Unbegrenzte Anzahl von Kameras



Preis: ab 248,- Euro / Auflösung: 2K / Sichtfeld: 160 Grad / Akkuleistung: 3-6 Monate / Ladezeit: 3,5 Stunden / www.arlo.com



Preis: ab 140 Euro / Auflösung: 1536 x 1536 Pixeln / Sichtfeld: 180 Grad / Betriebstemperatur: -20 bis 45 Grad / www.arlo.com

97%
Smartphone
SICHERSHEITSINDEX

- + Hervorragende Videoqualität, übersichtliche App, intelligente Bewegungserkennung
- Abo-Modell (kostenlose Variante bietet nur wenige Features)

arlo.com

DIE BESTEN GADGETS FÜRS

HOME OFFICE

GADGETS FÜR DIE ARBEIT IN DEN EIGENEN VIER WÄNDEN



€ 199,99



SCHREIBTISCH-MIKROFON

JLab Talk Pro

Da die in Laptops eingebauten Mikrofone in puncto Tonqualität bei Videokonferenzen sehr oft zu wünschen übrig lassen, greifen viele zu externen Geräten wie beispielsweise Tischmikrofonen. Mit dem Talk Pro hat der US-Hersteller JLab ein solches auf den Markt gebracht, das auf den ersten Blick an ein professionelles Studiomikrofon erinnert.

Zur Nutzung ist keine zusätzliche Software nötig – dank Plug & Play-Funktion wird es automatisch vom Rechner erkannt und ist bereits nach wenigen Augenblicken einsatzbereit.

Die Mikrofonaufnahmen überzeugen durch einen hervorragenden und kristallklaren Klang, der frei von jeglichen Verzerrungen ist. Sowohl Tonverstärkungen als auch die Lautstärke der Aufnahmen können über die an der Rückseite angebrachten Drehregler individuell angepasst und über ein LED-Display abgelesen werden.

Das dreibeinige Stativ lässt sich beim Talk Pro wahlweise an der mitgelieferten schwenkbaren Halterung oder am Mikrofon selbst befestigen. So kann es für jede Aufnahmesituation optimal positioniert werden.

Note: **Sehr gut**

Preis: EUR 199,99 / Maße / Gewicht: 270 x 195 x 195 mm / 501 g / Konnektivität: USB / kompatibel mit: Windows, macOS / Features: 3,5 mm Klinkeanschluss, Plug & Play-Funktion / bit.ly/sm_talkpro

SCHICK UND KRAFTVOLL

belkin SOUNDFORM Freedom True Wireless Earbuds

Smartphone
SEHR GUT
Audioqualität

Für die musikalische Untermalung Ihres Arbeitstags in den heimischen vier Wänden sind die belkin In-Ear-Kopfhörer dank ihres satten Sounds hervorragend geeignet.

Mit einer Akkulaufzeit von rund acht Stunden können sie einen kompletten Arbeitstag genutzt werden. Die Steuerung erfolgt über Touch-Bedienelemente an den Ohrhörern und ist schnell verinnerlicht. Eingehende Anrufe können mit einem Doppeltipp angenommen werden, die Qualität der Mikrofone offenbart allerdings leichte Schwächen.

€ 129,99



Note: **Sehr gut**

Preis: EUR 129,99 / Konnektivität: Bluetooth / Laufzeit: bis zu 8 Stunden (Ohrhörer) / rund 28 Stunden (mit LadeCase) / Features: Geräuschunterdrückung, Schweiß- und spritzwassergeschützt / bit.ly/sm_belkinfreedom



€ 238,80

KONFERENZ-TOOL

ViewSonic VG2440V

Um Videokonferenzen im Homeoffice abhalten zu können, sind eine Kamera, ein Mikrofon sowie Lautsprecher unerlässlich. Der Monitor mit dem sperrigen Namen VG2440V wurde speziell für virtuelle Konferenzen entwickelt und hat all die erforderlichen Komponenten bereits eingebaut.

Für eine optimale Bildübertragung lässt sich der Neigungswinkel der Webcam individuell anpassen und sowohl das Mikrofon als auch die beiden Lautsprecher sind so positioniert, dass sie laut Herstellerangaben eine hohe Audioqualität gewährleisten.

Vorgestellt

Preis: EUR 238,80 / Maße / Gewicht: 549 x 352 x 50 / 3,6 kg / Konnektivität: USB, HDMI / Bild diagonale: 24 Zoll / Features: Webcam und Mikrofon für Videokonferenzen / bit.ly/sm_viewsonic



- 1** An das Richtmikrofon VideoMic NTG kann ein Kopfhörer angeschlossen werden
- 2** Das Signal wird via USB-Kabel auf den Rechner übertragen
- 3** Das zweite Richtmikrofon NT-USB Mini lässt sich bequem positionieren
- 4** Die Kompaktfunkstrecke Wireless GO II besteht aus zwei Sendern und einem Empfänger

PROMOTION

TONTECHNIK IM HOME OFFICE

Neben der Wahl des richtigen Mikrofons gilt es, die Raumakustik zu beachten

Bei Videokonferenzen ist eine gute und kristallklare Tonübertragung bereits die halbe Miete. Das spart nicht nur Zeit und Nerven, sondern beugt auch Missverständnissen vor. An einer fehlerhaften Sprachübertragung soll es schließlich nicht liegen, dass man von den Gesprächspartnern falsch verstanden wird. Aus diesem Grund sollte nicht nur auf das verwendete Mikrofon geachtet werden, sondern auch auf die Raumakustik. Gerade letztere wird oft unterschätzt und vernachlässigt. Die größten Störfaktoren sind die sogenannten frühen Reflexionen, die sich bei relativ leeren und niedrigen Räumen ergeben. Die Ursache hierfür sind hart reflektierende Oberflächen wie die Decke, leere Wände, die Fenster und auch Laminatböden. Von diesen Oberflächen wird der Sprachschall reflektiert und gelangt ohne großen Energieverlust mit kurzer Verzögerung ebenfalls ans Mikrofon. Wenn nun der Direktschall nicht wesentlich lauter als der Reflexschall ist, ergibt sich durch diese Überlagerung ein verwaschener und sehr unprofessionell klingender Ton.

Das Tückische daran: Man selbst hört diesen Reflexschall gar nicht. Man kann aber sehr ein-

fach überprüfen, ob der Raum akustisch kritisch ist, indem man laut in die Hände klatscht. Hört man eine Art schrilles „Klingeln“, darf der Abstand zum Mikrofon nicht zu groß sein. Schon ab einem Abstand von 30 Zentimetern würde der Reflexschall sonst zu stark zu hören sein. Es gibt aber auch Hilfsmittel, die Störgeräuschen vorbeugen – Vorhänge, Teppiche, Sitzmöbel, Bücherregale usw. sind beispielsweise sehr effektiv. Grundsätzlich gilt: Altbau ist besser als Neubau, hohe Räume sind besser als niedrige, große besser als kleine, und volle besser als leere.

USB-Mikrofone und Kompaktfunkstrecke

Vom australischen Mikrofonspezialisten RØDE gibt es mehrere Mikrofonmodelle, die sich hervorragend fürs Home Office eignen. Vor allen Dingen jene, die man einfach über USB anschließen kann wie das NT-USB Mini und das VideoMic NTG. Beides sind Richtmikrofone, wobei das VideoMic NTG eine noch stärkere Seitendämpfung aufweist. Dafür ist beim NT-USB Mini der Tischsockel im Lieferumfang enthalten, für das

VideoMic NTG hingegen braucht man noch ein kleines Stativ, zum Beispiel das RØDE Tripod. Beide Mikros liefern eine beeindruckende Tonqualität.

Apropos: das VideoMic NTG ist gleichzeitig RØDEs bestes Kameramikrofon und eignet sich ideal für Hobbyfilmer und Vlogger.

Eine praktische Office-Lösung stellt auch RØDEs Kompaktfunkstrecke Wireless GO II dar. In den winzigen Sendemodulen – die jeweils nur 4x4 cm groß sind – ist das Mikrofon bereits eingebaut. Und das Empfangsmodul kann bequem mit dem beiliegenden USB-C auf USB-A Kabel an den Rechner angeschlossen werden. Das Sendemodul lässt sich beispielsweise am Kragen festmachen. Dadurch ist das Mikrofon sehr nah an der Schallquelle und man kann sich frei bewegen, ohne dass sich Sprachklang und Lautstärke dadurch verändern.



Mehr unter: hyperactive.de

4

NEUE GADGETS

Eine Sportuhr, ein praktisches Ladepad und weitere praktische Gadgets haben wir für Sie getestet!

Text: Philipp Lumetsberger



Smartphone

SEHR GUT
Preis/Leistung

€ 89,99

FARBENFROH

Divoom Pixoo Slingbag

Die Umhängetasche mit dem Namen Pixoo bietet mit ihren insgesamt sieben Fächern nicht nur überraschend viel Stauraum für kleinere Alltagsgegenstände wie Schlüssel, Sonnenbrillen oder Smartphones, sie ist auch ein wahrer Blickfang. Über das eingebaute 16 x 16 Pixel LED-Panel lassen sich auf Wunsch Bilder, Animationen oder auch Schriftzüge darstellen. Diese können mithilfe der dazugehörigen App selbst erstellt oder aus einer Galerie mit mehr als 10.000 vorgefertigten Kunstwerken ausgewählt werden.

Für den Betrieb des LED-Displays ist eine Powerbank notwendig, die allerdings nicht im Lieferumfang enthalten ist. Sie wird über das USB-A-Kabel im vordersten Staufach mit dem Display verbunden. Folglich muss der Energiespeicher permanent mitgeführt werden und auch die Laufzeit ist - je nach Kapazität der angeschlossenen Powerbank - unterschiedlich lang.

Gemäß IP23-Zertifizierung ist die Pixoo-Umhängetasche gegen Spritzwasser geschützt und übersteht mühelos einen Regenschauer.



Dank des farbigen LED-Displays sind der eigenen Kreativität keine Grenzen gesetzt.

Preis: EUR 89,99 / Maße / Gewicht: 15 x 10 x 34 cm / 591 g /
Material: Polyester / Konnektivität: Bluetooth / Features:
Sieben Staufächer, spritzwassergeschützt /
bit.ly/sm_pixoodivoom

Note: Sehr gut

BUNTER LAUTSPRECHER

Divoom Timebox-Evo

Der Bluetooth-Lautsprecher des chinesischen Herstellers Divoom sticht aufgrund seines eingebauten LED-Displays definitiv aus der Masse an verfügbaren Lautsprechern hervor. Neben verschiedenen Pixeldesigns lassen sich über den Bildschirm eingehende Benachrichtigungen, die Uhrzeit oder auch Wetterdaten anzeigen.

Sobald das Gadget via Bluetooth mit dem Smartphone gekoppelt ist, können Sie Ihre Lieblingssongs darauf abspielen. Bei sehr hoher Lautstärke nimmt die Tonqualität jedoch merklich ab und das Musikstück klingt verzerrt. Bei Zimmerlautstärke ist die Wiedergabequalität ausreichend und frei von jeglichen Störgeräuschen.

Die Laufzeit ist trotz des eingebauten 2.500 mAh-Akkus mit rund sechs Stunden jedoch relativ kurz. Für eine vollständige Aufladung benötigt der Lautsprecher in etwa 3,5 Stunden. In Relation zur Laufzeit ist dies schlichtweg zu lang.

Preis: EUR 54,99 / Maße / Gewicht: 98,5 x 98,5 x 38 mm / 316 g /
Konnektivität: Bluetooth / Akku: 2.500 mAh / Laufzeit: bis zu 6
Stunden / Ladezeit: ca. 3,5 Stunden / Features: 16 x 16 Pixel LED-
Display, per App steuerbar / bit.ly/sm_timeboxevo

Note: Befriedigend



€ 54,99

PLATZSPARENDES LADEPAD

Hama MagCharge

Das kompakte Ladegerät des Herstellers Hama ist nicht nur für aktuelle iPhones der 12er-Modellreihe und deren MagSafe-Technologie geeignet, es lädt auch alle anderen Smartphones, die kabelloses Laden unterstützen. Mit einer Leistung von maximal 15 Watt wird das Smartphone automatisch aufgeladen, sobald es auf dem Ladepad platziert wird, selbst wenn sich das Gerät in einer Schutzhülle befindet.

Die intelligente Ladetechnologie schützt Ihren alltäglichen Begleiter darüber hinaus zuverlässig vor Überladung, Überhitzung oder Kurzschluss. Da die Ladeleistung an das jeweilige Gerät angepasst wird, wird der Akku schonend aufgeladen. Somit wird dessen Lebensdauer auch bei regelmäßiger Nutzung des Hama-Ladepads nicht beeinträchtigt.



€ 29,99

Preis: EUR 29,99 / Maße / Gewicht: 56,5 x 7,9 mm / 56 g / Ladeleistung: max. 15 Watt / Features: Schutz vor Überspannung, Überhitzung, Überladung, Kurzschluss / bit.ly/ism_hamamagcharge

Note: Sehr gut



ELEGANTER SPORTLER

Suunto 9 PeakTitanium

Die für ihre Sportuhren bekannte Marke Suunto hat bei ihrem Premiummodell eine Lünette aus robustem Titanium verbaut. Im Vergleich zu den anderen Uhren des Herstellers wurde bei der 9 Peak der Fokus auf ein flaches Design gelegt. Sie wirkt dadurch alles andere als klobig. Das Armband ist aus Silikon gefertigt und sorgt für einen besonders angenehmen Tragekomfort. Damit auch jede sportliche Betätigung aufgezeichnet werden kann, stehen insgesamt mehr als 80 verschiedene Sportmodi zur Verfügung.

Gesteuert wird die Uhr wahlweise über die drei seitlich angebrachten Tasten oder per Wischgesten. Letztere erfordert jedoch etwas Übung, bis man die Steuerung verinnerlicht hat. In unserem Test reagierte die Uhr teilweise verzögert auf Wischbefehle.



€ 699,-

Preis: EUR 699,- / Maße / Gewicht: 43 x 43 x 10,6 mm / 52 g / Konnektivität: Bluetooth / Features: Höhenmesser, mehr als 80 Sportmodi, Kompass / bit.ly/ism_suunto9peak

Note: Gut



MACHEN SIE IHRE WASCHMASCHINE SMART!

Mit dem WLAN-Adapter von laundryfy vergessen Sie nie mehr wieder, die Wäsche aus der Waschmaschine zu holen. Sie verbinden den Adapter über WLAN mit der Cloud und machen diese so zum smarten Haushaltsgerät.

In der laundryfy App können Sie den Status des aktuellen Waschgangs jederzeit ansehen und sich per Push-Notification auf dem Smartphone benachrichtigen lassen, sobald der Waschvorgang beendet ist. Außerdem ist der Adapter Alexa-fähig.

Die zur Verfügung stehende Plattform wird aktiv weiterentwickelt, sodass in nächster Zeit weitere Features wie etwa die Analyse des Stromverbrauchs, eine Hochrechnung anfallender Stromkosten oder ein Vergleich der Energieeffizienz mit anderen Waschmaschinen hinzukommen.



HIER GEHT'S ZUR WEBSEITE:



Smartphone**SEHR GUT**
Bedienbarkeit**ab € 29,95**

ERSTHELFER BEI INSEKTENSTICHEN

heat_it

Dass der Juckreiz bei Insektenstichen durch Wärme gelindert werden kann, ist wissenschaftlich erwiesen. Mit diesem kompakten Gadget, das sich an jedem Schlüsselring befestigen lässt, können die Symptome gemildert werden. Die Anwendung ist denkbar einfach: Das Gadget wird via USB-C bzw. Lightninganschluss an das Smartphone angeschlossen und die Behandlung über die dazugehörige App gestartet. Nach wenigen Sekunden ist sie abgeschlossen und der Juckreiz beinahe verschwunden.

Preis: ab EUR 29,95 / **Konnektivität:** USB-C, Lightning / **geeignet für:** Android, iOS / **Features:** Behandlung via App einstellbar, auch für Kinder geeignet / bit.ly/sm_heatit

Note: Sehr gut

ZUVERLÄSSIGER RUNDUMSCHUTZ

Hama MagCase Finest Sense

Die aus Kunstleder gefertigte Handyhülle ist so konzipiert, dass sie das iPhone 12 rundum vor Kratzern und Stößen schützt. An der Innenseite des Deckels befinden sich zwei vertikale Fächer, die Platz für Geldscheine, Notizen oder Bankkarten bieten. Das weiche Innenfutter der passgenauen Handytasche sorgt außerdem für einen zusätzlichen Schutz der Gehäuserückseite.

Aufgrund des verwendeten Materials liegt die Handytasche angenehm in der Hand, sämtliche Tasten lassen sich ohne Einschränkungen bedienen.

Damit Sie auch weiterhin Ihren mobilen Begleiter via MagSafe-Technologie aufladen können, ist in das Case ein Magnetring eingebaut. Mit dessen Hilfe lässt sich das Gerät auch problemlos an Magnethalterungen be-

festigen, ohne die Hülle entfernen zu müssen.

Das MagCase Finest Sense ist für das iPhone 12 mini, das iPhone 12 und das iPhone 12 Pro erhältlich.

**€ 37,99**

Preis: EUR 37,99 / **Material:** Kunstleder / **passend für:** iPhone 12 mini, iPhone 12, iPhone 12 Pro / **Features:** Eingebauter Magnetring, zwei Innenfächer, zusätzliches Innenfutter zum Schutz der Gehäuserückseite / bit.ly/sm_hamafinestsense

Note: Sehr gut**Smartphone**
SEHR GUT
Smartphone-Schutz

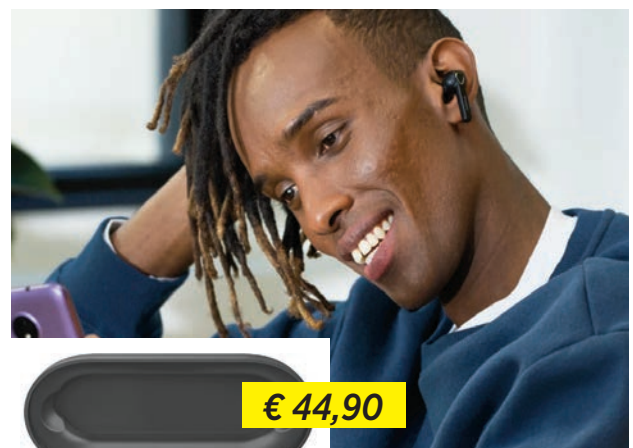
PREISKRACHER

Nokia Lite Earbuds

Diese In-Ear-Kopfhörer aus dem Hause Nokia überzeugen mit einer sehr guten Klangqualität und einer einwandfreien Verarbeitung. Im Lieferumfang sind sehr weiche Ohrspassstücke in drei verschiedenen Größen enthalten, somit sind die Nokia-Kopfhörer für jede Ohrgröße passend und lassen sich über mehrere Stunden hinweg angenehm tragen. Die Musikkwiedergabe kann über die Bedienfelder an den Ohrhörern gesteuert werden. Diese Felder sind jedoch sehr klein geraten und es erfordert etwas Übung, um sie jedes Mal mit dem Finger zu treffen.

Eine Akkuladung reicht für in etwa sechs Stunden Musikgenuss. Mithilfe des Lade-cases lässt sich die Laufzeit beträchtlich erhöhen und die In-Ear-Kopfhörer können damit bis zu fünf Mal vollständig aufgeladen werden.

Preis: EUR 44,90 / **Konnektivität:** Bluetooth / **Laufzeit:** ca. 6 Stunden (Ohrhörer) / knapp 36 Stunden (mit Lade-case) / **Features:** Touchbedienung, Ohrspassstücke in drei Größen / bit.ly/sm_liteearbuds

Note: Sehr gut**€ 44,90****Smartphone**
SEHR GUT
Preis/Leistung

GROSSE SMARTPHONE-RANGLISTE

Die besten Geräte der verschiedenen Preisklassen kompakt zusammengefasst!

UNTER
200 EURO



Hersteller	Xiaomi	ZTE	Realme	Wiko	A1
Modell	Redmi Note 8T	Blade V2020	6i	View 5	Alpha 21
Preis	EUR 195	EUR 150	EUR 169	EUR 139	EUR 169
Android-Version	9.0	10.0	10.0	10	11
CPU-Hersteller	Qualcomm	MediaTek	MediaTek	MediaTek	MediaTek
CPU-Modell	Snapdragon 665	Helio P70	Helio G80	MT6765 Helio P35	MTK6762D
CPU-Taktung	4 x 2.0 GHz + 4 x 1.8 GHz	4 x 2.1 GHz + 4 x 2.0 GHz	2 x 2.0 GHz + 6 x 1.8 GHz	8 x 2.3 GHz +	4 x 1.8 GHz + 4 x 1.5 GHz
GPU-Modell	Adreno 610	Mali-G72	Mali-G52 MC2	PowerVR GE8320	PowerVR GE8320
Arbeitsspeicher	4 GB	4 GB	4 GB	4 GB	4 GB
Speicher intern	64 GB, 128 GB	128 GB	128 GB	128 GB	128 GB
SD-Karte (max. Größe)	256 GB	512 GB	1000 GB	256 GB	1000 GB
Kamera (Haupt-/Front)	48 / 13 MP	48 / 16 MP	48 / 16 MP	48 / 8 MP	48 / 8 MP
USB-Port	USB Typ-C	USB Typ-C	USB Typ-C	USB Typ-C	micro-USB
Bluetooth-Version	4.2	4.2	5.0	4.2	5.0
WLAN-Standard	a, b, g, n, ac	a, b, g, n, ac	a, b, g, n	a, b, g, n, ac	a, b, g, n
LTE	●	●	●	●	●
Fingerprints Scanner	●	●	●	●	●
NFC	●	○	●	○	○
Abmessungen	161.1 x 75.4 x 8.6 mm	162.7 x 76.3 x 8.8 mm	164.4 x 75.4 x 9 mm	166.0 x 76.8 x 9.3 mm	165.6 x 75.6 x 8.8 mm
Gewicht	200 g	185 g	199 g	201 g	180 g
Akku-Kapazität	4000 mAh	4000 mAh	5000 mAh	5000 mAh	4000 mAh
Akku tauschbar	○	○	○	○	○
Laden (kabellos)	○	○	○	○	○
Schnellladen	●	○	●	○	○
Ladezeit 0-50 / 00:47 h**	58 min	33 min	50 min	80 min	62 min
Ladezeit 0-100 / 02:01 h**	117 min	114 min	141 min	190 min	124 min
Laufzeit Browser / 10:51 h**	931 min	904 min	1071 min	1167 min	755 min
Laufzeit Video / 08:50 h**	754 min	1000 min	1200 min	1136 min	761 min
Laufzeit 3D-Spiel / 05:12 h**	400 min	357 min	476 min	683 min	397 min
Display-Größe	6.3 "	6.53 "	6.5 "	6.55 "	6.52 "
Display-Typ	IPS-LCD	IPS-LCD	IPS-LCD	IPS-LCD	IPS-LCD
Display-Auflösung	2340 x 1080 Pixel	1080 x 2340 Pixel	1600 x 720 Pixel	720 x 1600 Pixel	1600 x 720 Pixel
Display-Pixeldichte	409.08 ppi	394.67 ppi	269.93 ppi	267.87 ppi	269.1 ppi
Helligkeit Ø / 424 cd/m2**	450.44 cd/m2	463.89 cd/m2	432 cd/m2	490.78 cd/m2	293.11 cd/m2
Helligkeit (max) / 449 cd/m2**	472 cd/m2	478 cd/m2	463 cd/m2	526 cd/m2	308 cd/m2
Leistung (GeekBench 4) / 3921**	5655	5718	5866	3839	3415
Grafik (GFXBench) / 1189**	2001	2315	2450	1132	1197
Display	4	3.6	2.8	2.9	2.8
Speed (Leistungstest)	2.7	2.7	2.9	1.7	1.7
Speed (Hardware)	4.1	3.9	3.5	3.3	3.7
Akku (Laufzeit)	3.6	4.4	4.1	4.1	3.1
Akku (Hardware)	4.3	2.5	4.3	2.5	2.5
Features	4.7	4.6	4.7	4.6	4.3
Kamera	4.5	4.5	4.5	4.5	4.5
Verarbeitung	5	4	5	4	4
Design	4	4	5	4	4
GESAMTNOTE*	Gut (76 %)	Gut (76 %)	Gut (74 %)	Befriedigend (68 %)	Befriedigend (62 %)
Preis/Leistung	Sehr gut	Sehr gut	Sehr gut	Sehr gut	Gut

*Die Gesamtnote setzt sich wie folgt zusammen: Display 15 % - Speed (Leistungstest) 20 % - Wert Speed (Hardware) 15 % - Akku (Laufzeit) 24 % - Akku (Hardware) 4 % - Features 4 % - Kamera 15 % - Verarbeitung 3 % - Design 3 %

Preise laut amazon.de (18.08.2021)

**200 –
400 EURO**



Hersteller	Xiaomi	OnePlus	Huawei	Xiaomi	Realme	Xiaomi
Modell	Redmi Note 10 Pro	Nord CE 5G	Nova 5T	Mi 9T	6	Mi 9 SE
Preis	EUR 279	EUR 300	EUR 300	EUR 295	EUR 305	EUR 229
Android-Version	11	11	9.0	9.0	10.0	9.0
CPU-Hersteller	Qualcomm	Qualcomm	Huawei HiSilicon	Qualcomm	MediaTek	Qualcomm
CPU-Modell	Snapdragon 732G	Snapdragon 750G 5G	Kirin 980	Snapdragon 730	MT6785 Helio G90T	Snapdragon 712
CPU-Taktung	2 x 2.3 GHz + 6 x 1.8 GHz	2 x 2.2 GHz + 6 x 1.8 GHz	4 x 2.26 GHz + 4 x 1.8 GHz	2 x 2.2 GHz + 6 x 1.8 GHz	2 x 2.05 GHz + 6 x 2.00 GHz	2 x 2.3 GHz + 6 x 1.7 GHz
GPU-Modell	Adreno 618	Adreno 619	Mali-G76 MP10	Adreno 618	Mali-G76 MC4	Adreno 616
Arbeitsspeicher	6 GB	12 GB	6 GB	6 GB	8 GB	6 GB
Speicher intern	64 GB, 128 GB	256 GB	128 GB	64 GB, 128 GB	64 GB, 128 GB	64 GB, 128 GB
SD-Karte (max. Größe)	1000 GB	GB	GB	GB	GB	GB
Kamera (Haupt-/Front)	108 / 16 MP	64 / 16 MP	48 / 32 MP	48 / 20 MP	64 / 16 MP	48 / 20 MP
USB-Port	USB Typ-C	USB Typ-C	USB Typ-C	USB Typ-C	USB Typ-C	USB Typ-C
Bluetooth-Version	5.1	5.1	5.0	5.0	5.0	5.0
WLAN-Standard	a, b, g, n, ac	a, b, g, n, ac	a, b, g, n, ac	a, b, g, n, ac	a, b, g, n, ac	a, b, g, n, ac
LTE	●	●	●	●	●	●
Fingerprints scanner	●	●	●	●	●	●
NFC	●	●	●	●	●	●
Abmessungen	164 x 76.5 x 8.1 mm	159.2 x 73.5 x 7.9 mm	154.3 x 74 x 7.8 mm	156.7 x 74.3 x 8.8 mm	162.1 x 74.8 x 8.9 mm	147.5 x 70.5 x 7.5 mm
Gewicht	193 g	170 g	174 g	191 g	191 g	155 g
Akku-Kapazität	5020 mAh	4500 mAh	3750 mAh	4000 mAh	4300 mAh	3070 mAh
Akku tauschbar	○	○	○	○	○	○
Laden (kabellos)	○	○	○	○	○	○
Schnellladen	●	●	●	●	●	●
Ladezeit 0-50 / 00:47 h**	26 min	22 min	33 min	35 min	23 min	29 min
Ladezeit 0-100 / 02:01 h**	76 min	61 min	67 min	100 min	59 min	79 min
Laufzeit Browser / 10:51 h**	1018 min	806 min	729 min	866 min	1078 min	976 min
Laufzeit Video / 08:50 h**	1300 min	1273 min	704 min	960 min	925 min	817 min
Laufzeit 3D-Spiel / 05:12 h**	567 min	400 min	400 min	488 min	383 min	530 min
Display-Größe	6.67 "	6.43 "	6.26 "	6.39 "	6.5 "	5.97 "
Display-Typ	AMOLED	AMOLED	IPS-LCD	AMOLED	IPS-LCD	AMOLED
Display-Auflösung	2400 x 1080 Pixel	2400 x 1080 Pixel	2340 x 1080 Pixel	2340 x 1080 Pixel	2400 x 1080 Pixel	2340 x 1080 Pixel
Display-Pixeldichte	394.57 ppi	409.3 ppi	411.69 ppi	403.32 ppi	404.89 ppi	431.69 ppi
Helligkeit Ø / 424 cd/m2**	407.11 cd/m2	386.56 cd/m2	401.11 cd/m2	395.22 cd/m2	399 cd/m2	407.89 cd/m2
Helligkeit (max) / 449 cd/m2**	557 cd/m2	479 cd/m2	414 cd/m2	519 cd/m2	399 cd/m2	507 cd/m2
Leistung (GeekBench 4) / 3921**	7188	6856	9760	6976	7822	6003
Grafik (GFXBench) / 1189**	5138	5192	6852	4314	4398	4198
Display	4	4.3	4	4.4	4	4.4
Speed (Leistungstest)	4.4	4.4	5	4.1	4.1	3.7
Speed (Hardware)	4.2	4.2	4.8	4.2	4	4.2
Akku (Laufzeit)	5	4.3	3.8	4.5	4.3	4.5
Akku (Hardware)	4.3	4.3	4.3	4.3	4.3	3.3
Features	4.8	4.6	4.4	4.6	4.8	4.4
Kamera	4.5	4.5	4.5	5	4.5	4.5
Verarbeitung	5	5	5	5	5	5
Design	4	4	5	5	5	5
GESAMTNOTE*	Sehr gut (90 %)	Gut (88 %)	Gut (88 %)	Gut (88 %)	Gut (86 %)	Gut (86 %)
Preis/Leistung	Sehr gut	Sehr gut	Sehr gut	Sehr gut	Sehr gut	Sehr gut

ÜBER 400 EURO



Hersteller	Samsung	OPPO	Samsung	OnePlus	vivo	OPPO
Modell	Galaxy S21 U. 5G	Find X2 Pro	Galaxy S20 U. 5G	9 Pro	X60 Pro	Find X3 Pro 5G
Preis	EUR 1299	EUR 690	EUR 1155	EUR 924	EUR 699	EUR 1120
Android-Version	11	10	10.0	11	11	11
CPU-Hersteller	Samsung	Qualcomm	Samsung	Qualcomm	Qualcomm	Qualcomm
CPU-Modell	Exynos 2100 (5 nm)	Snapdragon 865	Exynos 990	Snapdragon 888 5G	Snapdragon 870	Snapdragon 888 5G
CPU-Taktung	4 x 2.83 GHz + 4 x 2.2 GHz	4 x 2.53 GHz + 4 x 1.8 GHz	4 x 2.62 GHz + 4 x 2.0 GHz	4 x 2.53 GHz + 4 x 1.8 GHz	4 x 2.62 GHz + 4 x 1.8 GHz	4 x 2.53 GHz + 4 x 1.8 GHz
GPU-Modell	Mali-G78 MP14	Adreno 650	Mali-G77 MP11	Adreno 660	Adreno 650	Adreno 660
Arbeitsspeicher	12 GB	12 GB	12 GB	8 GB	12 GB	12 GB
Speicher intern	128 GB, 256 GB, 512 GB	256 GB, 512 GB	128 GB, 256 GB	128 GB, 256 GB	256 GB	256 GB
SD-Karte (max. Größe)	GB	GB	GB	GB	GB	GB
Kamera (Haupt-/Front)	108 / 40 MP	48 / 32 MP	108 / 40 MP	50 / 16 MP	48 / 32 MP	50 / 32 MP
USB-Port	USB Typ-C	USB Typ-C	USB Typ-C	USB Typ-C	USB Typ-C	USB Typ-C
Bluetooth-Version	5.2	5.1	5.0	5.2	5.1	5.2
WLAN-Standard	a, b, g, n, ac	a, b, g, n, ac	a, b, g, n, ac	a, b, g, n, ac	a, b, g, n, ac	a, b, g, n, ac
LTE	●	●	●	●	●	●
Fingerprints scanner	●	●	●	●	●	●
NFC	●	●	●	●	●	●
Abmessungen	165.1 x 75.6 x 8.9 mm	165.2 x 74.4 x 8.8 mm	166.9 x 76 x 8.8 mm	163.2 x 73.6 x 8.7 mm	158.6 x 73.2 x 7.6 mm	163.6 x 74 x 8.3 mm
Gewicht	227 g	200 g	222 g	197 g	179 g	193 g
Akku-Kapazität	5000 mAh	4260 mAh	5000 mAh	4500 mAh	4200 mAh	4500 mAh
Akku tauschbar	○	○	●	○	○	○
Laden (kabellos)	●	○	●	●	○	●
Schnellladen	●	●	●	●	●	●
Ladezeit 0-50 / 00:47 h**	43 min	13 min	25 min	10 min	26 min	12 min
Ladezeit 0-100 / 02:01 h**	95 min	43 min	58 min	27 min	63 min	31 min
Laufzeit Browser / 10:51 h**	1045 min	1092 min	811 min	800 min	869 min	747 min
Laufzeit Video / 08:50 h**	1192 min	1138 min	1085 min	1026 min	1167 min	813 min
Laufzeit 3D-Spiel / 05:12 h**	544 min	450 min	507 min	378 min	335 min	486 min
Display-Größe	6.8 "	6.7 "	6.9 "	6.7 "	6.56 "	6.7 "
Display-Typ	AMOLED	AMOLED	AMOLED	AMOLED	AMOLED	AMOLED
Display-Auflösung	3200 x 1440 Pixel	3168 x 1440 Pixel	3200 x 1440 Pixel	3216 x 1440 Pixel	2376 x 1080 Pixel	3216 x 1440 Pixel
Display-Pixeldichte	516.04 ppi	519.39 ppi	508.56 ppi	525.92 ppi	397.86 ppi	525.92 ppi
Helligkeit Ø / 424 cd/m2**	380.22 cd/m2	464.78 cd/m2	396.78 cd/m2	470.44 cd/m2	444.78 cd/m2	443.56 cd/m2
Helligkeit (max) / 449 cd/m2**	541 cd/m2	616 cd/m2	514 cd/m2	604 cd/m2	524 cd/m2	498 cd/m2
Leistung (GeekBench 4) / 3921**	14197	13226	12052	14079	13455	13470
Grafik (GFXBench) / 1189**	13417	11614	11190	16096	12970	15778
Display	5	5	5	5	4	4.9
Speed (Leistungstest)	5	5	5	5	5	5
Speed (Hardware)	5	5	5	5	5	5
Akku (Laufzeit)	4.9	4.8	4.5	4.3	4.5	4.3
Akku (Hardware)	4.5	4.3	4.6	4.5	4.3	4.5
Features	4.4	4.4	4.7	4.4	4.4	4.4
Kamera	5	5	5	5	5	5
Verarbeitung	5	5	5	5	5	5
Design	4	5	4	5	4	5
GESAMTNOTE*	Sehr gut (98 %)	Sehr gut (98 %)	Sehr gut (96 %)	Sehr gut (96 %)	Sehr gut (94 %)	Sehr gut (94 %)
Preis/Leistung	Ausreichend	Gut	Ausreichend	Befriedigend	Befriedigend	Ausreichend

TIPPS & TRICKS

Auf den folgenden 27 Seiten präsentieren wir Ihnen auch in dieser Ausgabe hilfreiche Ratgeber rund um das Thema Smartphone.

TOP-THEMEN



56

SCHLUSS MIT WERBUNG

Mithilfe von Werbeblockern lässt sich die Flut an Werbeeinblendungen effektiv eindämmen. Wir präsentieren Ihnen ab Seite 56 eine Auswahl an Werbeblockern, die für Smartphones, Tablets und PCs geeignet sind.



60

VERSTECKT IN IOS 15

Mitte September erscheint die neueste Version des iOS-Betriebssystems. Wir haben uns die Beta-Version vorab genauer angesehen und verraten Ihnen, auf welche Features Sie sich freuen können.



64

SO SUCHEN SIE SICHER!

Die Suchmaschine Google liefert schnell Ergebnisse und ist relativ komfortabel zu bedienen. Mit ein paar Tricks lässt sich die Suche allerdings noch effizienter gestalten. Welche das sind erfahren Sie ab Seite 64.



KURZ TIPPS


ANDROID

IOS

Nützliche Tipps und Funktionen von Google Fotos, dem Play Store und Google Maps stellen wir Ihnen auf den nächsten Seiten im Detail vor.

Google Fotos

53 Gelöschte Fotos wiederherstellen

System-Tipps

54 Ortsangaben bei Fotos deaktivieren

54 Google Assistant deaktivieren

Google Maps-Tipps

55 Leihräder in der Umgebung finden

55 Aktivitäten in Google Maps ansehen

GELÖSCHTE FOTOS WIEDERHERSTELLEN

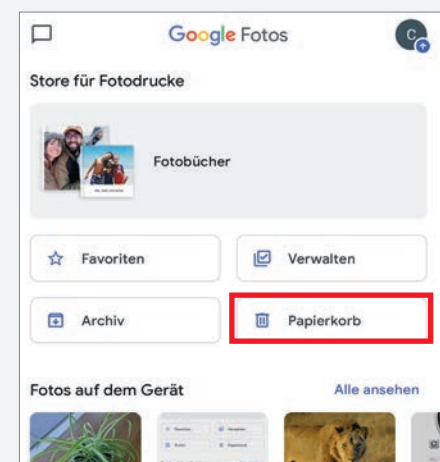
Sie haben unabsichtlich einen aktuellen Schnappschuss in Google Fotos gelöscht? In nur wenigen Schritten lässt sich dieser wiederherstellen – allerdings nur in einem Zeitraum von 60 Tagen.


ANDROID

IOS

1 Papierkorb öffnen

Gelöschte Fotos landen standardmäßig im Papierkorb. Dort werden sie noch für den oben genannten Zeitraum gespeichert, bevor die Bilder unwiederbringlich gelöscht werden. Um einen Schnappschuss wiederherzustellen, wechseln Sie zuerst in den Reiter „Galerie“ und tippen dort auf die Schaltfläche „Papierkorb“.



2 Foto wiederherstellen

Tippen Sie auf das gewünschte Bild und halten Sie es kurz gedrückt, bis ein blaues Häkchen erscheint. Anschließend tippen Sie auf „Wiederherstellen“. Sie werden unmittelbar danach gefragt, ob Sie das Element wiederherstellen möchten. Nach einem erneuten Tipp auf „Wiederherstellen“ verschwindet das Bild aus dem Papierkorb und ist wieder unter dem Reiter „Fotos“ abrufbar.





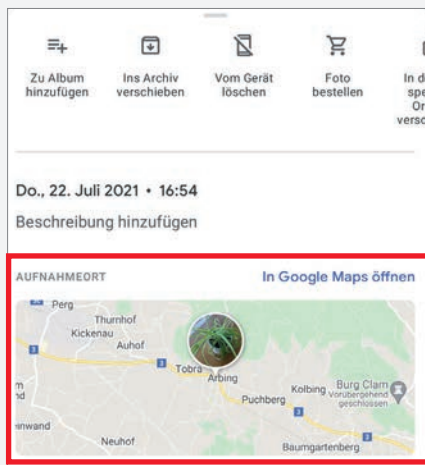
ORTSANGABEN BEI FOTOS DEAKTIVIEREN

Ihr Smartphone merkt sich in der Regel jene Orte, an denen Sie Ihre Fotos und Videos aufnehmen. Die Speicherung der Ortsinformationen kann jedoch schnell und einfach deaktiviert werden.

ANDROID

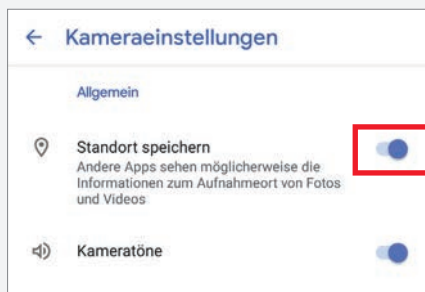
1 Ortsangaben ansehen

Sie können sich den Aufnahmeort beispielsweise in der bei manchen Smartphones bereits vorinstallierten Galerie-App oder via Google Fotos anzeigen lassen. In Google Fotos öffnen Sie hierfür zuerst das Foto und tippen rechts oben auf das Dreipunkt-Symbol. Im unteren Bereich des Bildschirms zeigt die App dann eine Karte samt Ortsmarkierung an.



2 Funktion deaktivieren

Wenn Sie die Speicherung der Aufnahmeorte unterbinden möchten, öffnen Sie die Einstellungen der Kamera-App. Dort tippen Sie auf den An-/Aus-Schalter der entsprechenden Funktion. Je nach Hersteller trägt diese jedoch unterschiedliche Namen wie beispielsweise „Standort speichern“ oder „Geotagging“.



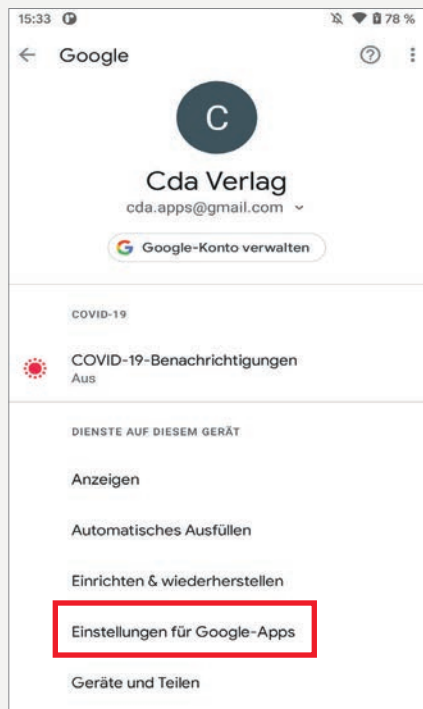
GOOGLE ASSISTANT DEAKTIVIEREN

Sie verwenden den smarten Sprachassistenten nicht und möchten ihn deshalb permanent deaktivieren. Wir zeigen Ihnen nachfolgend, wie Sie vorgehen müssen.

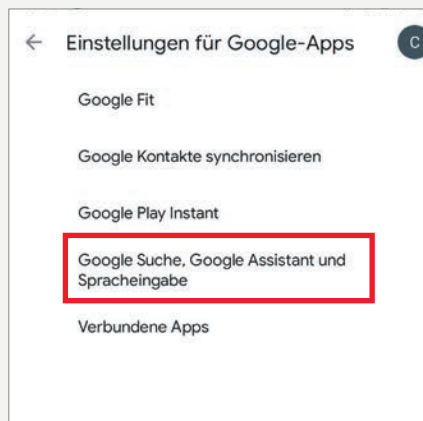
ANDROID

1 Einstellungen für Google-Apps öffnen

Zuerst öffnen Sie die System-Einstellungen und scrollen nach unten zu dem Eintrag „Google“. In den Google-Einstellungen wählen Sie den Menüpunkt „Einstellungen für Google-Apps“ aus.



Danach tippen Sie auf „Google Suche, Google Assistant und Spracheingabe“ und in dem folgenden Fenster auf „Google Assistant“.

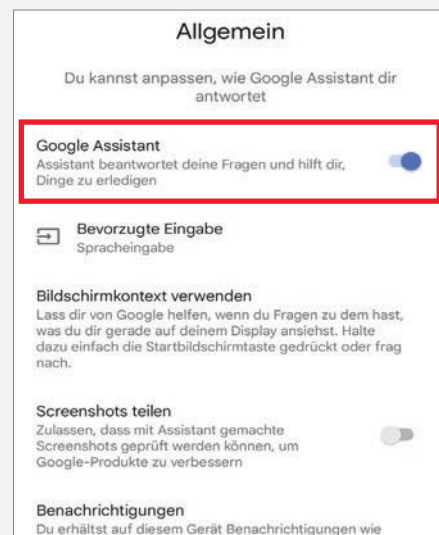


2 Google Assistant deaktivieren

In den Einstellungen des Sprachassistenten scrollen Sie nach unten zu der Rubrik „Alle Einstellungen“ und wählen dort den Eintrag „Allgemein“ durch Antippen aus.



Abschließend tippen Sie auf den An-/Aus-Schalter rechts neben „Google Assistant“, um diesen ein- bzw. auszuschalten. Bei manchen Smartphones finden Sie den Menüpunkt bereits unter der Rubrik „Alle Einstellungen“ in dem Fenster davor.



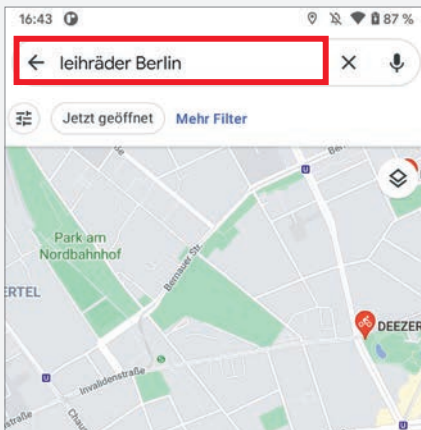
LEIHRÄDER IN DER UMGEBUNG FINDEN

Dank dieses Features finden Sie mit Google Maps schnell und einfach die nächstgelegene Leihstation für Fahrräder sowie die Anzahl der verfügbaren Leihräder. Letztere Zusatzinfos sind aktuell nur in Berlin und Hamburg verfügbar.



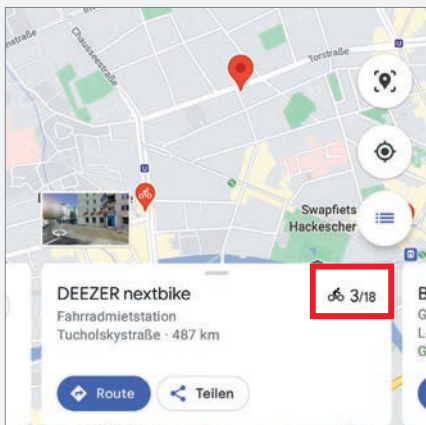
1 Radstationen suchen

Um nach Fahrrad-Leihstationen zu suchen, geben Sie in der Suchzeile den Begriff „Leihräder“ inklusive dem Namen der gewünschten Stadt ein. In unserem Beispiel haben wir Berlin gewählt.



2 Infos abrufen

Nach wenigen Augenblicken werden Ihnen die einzelnen Stationen in Form von Kartenmarkierungen mit einem Fahrrad-Symbol angezeigt. Um nähere Informationen zu einer Station abzurufen, tippen Sie auf eine Markierung. Bei manchen Suchergebnissen gibt eine Zahl darüber Auskunft, wie viele Räder an der jeweiligen Mietstation noch verfügbar sind und wie viele dort abgestellt werden können.



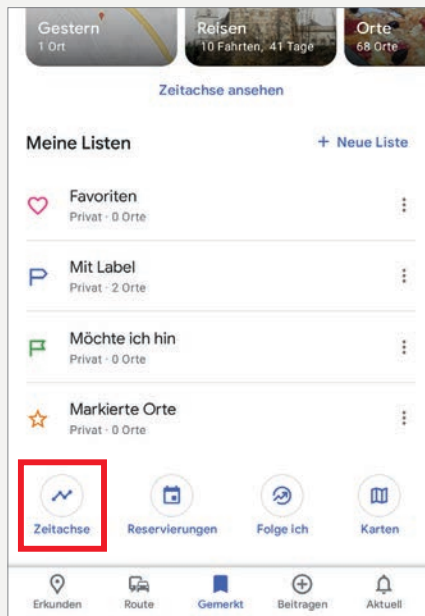
AKTIVITÄTEN IN GOOGLE MAPS ANSEHEN

Mithilfe der neuen Statistik-Funktion können Sie genau sehen, wie viel Zeit Sie innerhalb eines Monats in Verkehrsmitteln, im Supermarkt oder in Restaurants verbracht haben.



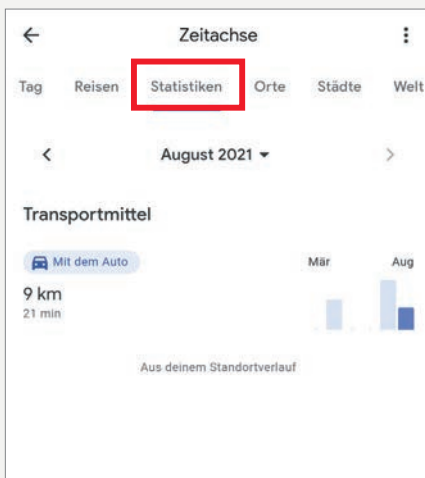
1 Zeitachse öffnen

Um zu dem neuen Feature zu gelangen, wechseln Sie nach dem Start der Anwendung in den Reiter „Gemerkt“. Dort tippen Sie auf das Zeitachse-Icon im unteren Bereich des Bildschirms.



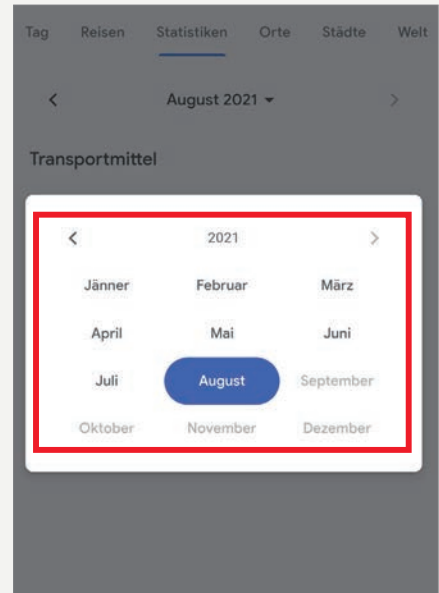
2 Statistiken aufrufen

In dem Zeitachse-Fenster tippen Sie auf den Reiter „Statistiken“. Nach einem kurzen Augenblick werden Ihnen die von Google Maps erfassten Daten zu den genutzten Transportmitteln bzw. den besuchten Orten des aktuellen Monats aufgelistet.

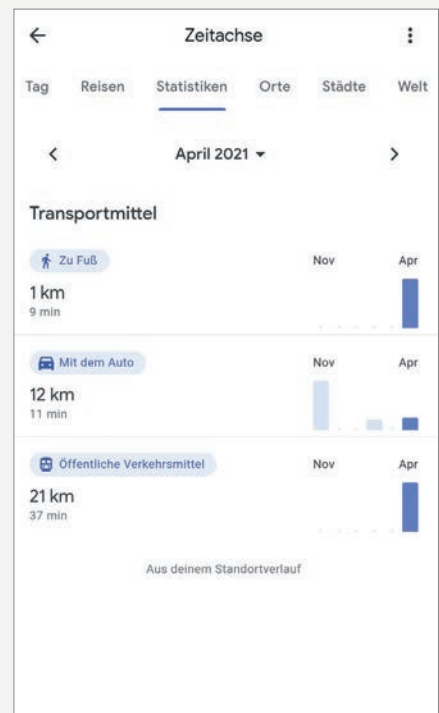


3 Statistiken durchforsten

Wenn Sie sich die Statistiken eines vergangenen Monats ansehen möchten, tippen Sie zuerst auf den nach unten zeigenden Pfeil neben dem aktuellen Monat und wählen anschließend den gewünschten Zeitraum durch Antippen aus.



Nach wenigen Augenblicken werden Ihnen die Daten des zuvor ausgewählten Monats angezeigt.





SCHLUSS MIT WERBUNG!

Text: Hartmut Schumacher

**MIT EIN PAAR
RELATIV SIMPLEN
TRICKS KÖNNEN
SIE ES ERREICHEN,
DASS WERBE-
ANZEIGEN WEIT-
GEHEND VON IHREM
SMARTPHONE UND
IHREM PC
VERSCHWINDEN.**

Werbung kann durchaus informativ sein und sogar unterhaltsam. Nimmt sie jedoch überhand, so kann sie schnell nerven: Laut einer OmniQuest-Umfrage empfinden 49 Prozent der Deutschen Online-Werbung als „störend“. Hinzu kommt auf mobilen Geräten, dass das Herunterladen von Werbung nicht nur die Nerven, sondern auch das Datenvolumen anknabbert.

Glücklicherweise aber können wir etwas dagegen tun: Und zwar mit Hilfe von Werbeblockern, die dafür sorgen, dass Werbeanzeigen auf Web-Seiten ausgeblendet werden. Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen derartige Werbeblocker vor – sowohl für Ihr Smartphone und Tablet als auch für Ihren PC.

Allerdings: So lästig Werbung auch sein kann, so ermöglicht sie es den Webseiten-Betreibern doch, ihre Inhalte den Nutzern kostenlos zur Verfügung zu stellen. Die meisten Seiten sind daher dringend auf ihre Werbeeinnahmen angewiesen.

Wenn Sie also die Inhalte einer Web-Seite zu schätzen wissen, dann ist es langfristig auch in Ihrem eigenen Interesse, das Blockieren der Anzeigen für diese Seite auszuschalten.

Entweder indem Sie den Werbeblocker kurzzeitig deaktivieren oder aber indem Sie die Seite auf die Whitelist des Werbeblockers setzen (so dass der Blocker auf dieser Seite Werbung zulässt).

WEB-BROWSER AUF DEM PC

Der Werbeblocker uBlock Origin lässt sich als Erweiterung für Ihren Web-Browser installieren. Die Software unterstützt die verbreiteten Browser Chrome, Firefox und Edge.

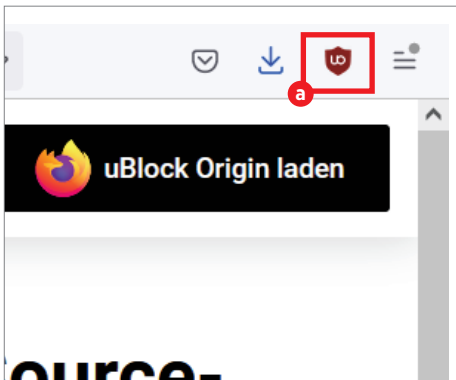


1 Schnell einsatzbereit

Nachdem Sie uBlock Origin über die Erweiterungen-Web-Seite Ihres Browsers (siehe Quellenangaben im Infokasten rechts) installiert haben, ist der Werbeblocker sofort einsatzbereit. Es ist also nicht nötig, die Erweiterung erst zu aktivieren oder zu konfigurieren.

2 Bedienungsfläche

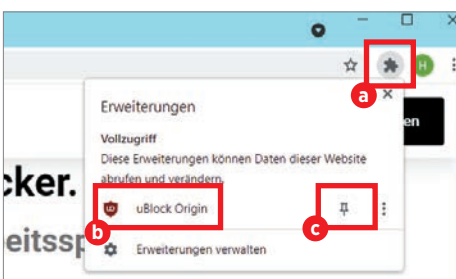
Die Bedienungsfläche von uBlock Origin benötigen Sie nur, wenn Sie den Werbeblocker ausschalten möchten. Sie erreichen die Bedienungsfläche, indem Sie die „uBlock Origin“-Schaltfläche **a** rechts in der Werkzeugleiste Ihres Web-Browsers anklicken.



3 Extrawurst für Chrome

Im Web-Browser Chrome müssen Sie stattdessen erst die „Erweiterungen“-Schaltfläche **a** anklicken und dann im Fenster „Erweiterungen“ die „uBlock Origin“-Schaltfläche **b**.

Wenn Ihnen dies zu umständlich ist, dann können Sie dafür sorgen, dass die „uBlock Origin“-Schaltfläche direkt in der Werkzeugleiste erscheint. Klicken Sie zu diesem Zweck im Fenster „Erweiterungen“ auf die Stecknadel-Schaltfläche **c** der „uBlock Origin“-Zeile.

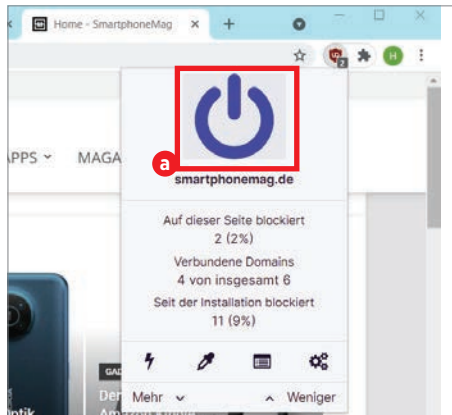


4 Werbeblocker ausschalten

Möchten Sie einer sympathischen Web-Seite ihre Werbeeinnahmen gönnen? Oder weigert sich eine Web-Seite bei eingeschaltetem Werbeblocker richtig zu funktionieren? Dann schalten Sie uBlock Origin einfach aus. Das erledigen Sie, indem Sie in der Bedienungsfläche die große Ein-/Aus-Schaltfläche **a** antippen. Laden Sie die derzeit dargestellte Web-Seite anschließend neu.

Sie schalten den Werbeblocker damit lediglich für die derzeit sichtbare Web-Seite aus, nicht jedoch für andere Seiten.

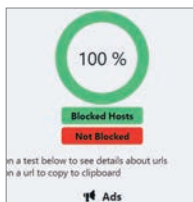
uBlock Origin merkt sich diese Einstellung. Wenn Sie diese Seite also später noch einmal besuchen, dann ist das Blockieren von Werbung immer noch ausgeschaltet. Wieder einschalten können Sie das Blockieren – natürlich – über die große Ein-/Aus-Schaltfläche.



5 Werbeblocker testen

Testen können Sie die Funktionsweise des Werbeblockers beispielsweise mit Hilfe folgender Web-Seite:

d3ward.github.io/toolz/src/adbloc



uBlock Origin



uBlock Origin

Preis: kostenlos

In-App-Käufe: nein

ublockorigin.com

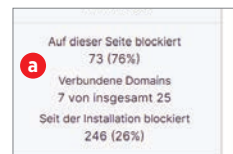
[chrome.google.com/webstore](https://chrome.google.com/webstore/addons.mozilla.org)

addons.mozilla.org

microsoftedge.microsoft.com/addons

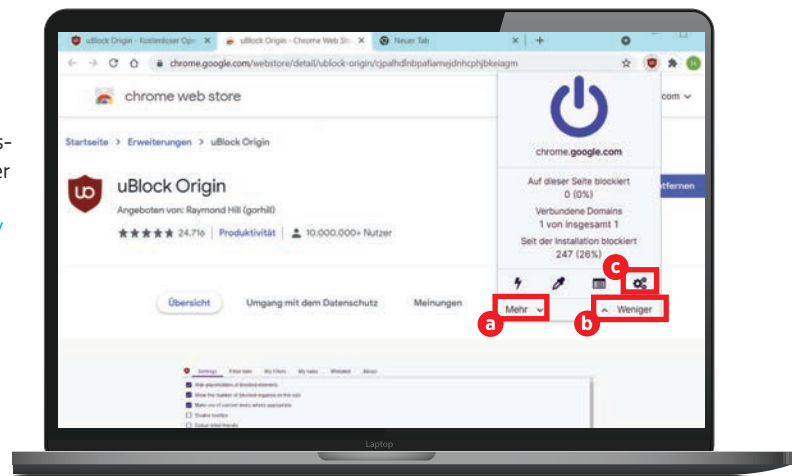
6 Informationen

Im Fenster der Bedienungsfläche sind einige interessante und nützliche Informationen **a** zu sehen. Sie erfahren beispielsweise, wie viele Werbeanzeigen die Software uBlock Origin auf der momentan sichtbaren Seite blockiert hat. Und wie viele Anzeigen insgesamt Ihnen die Software seit ihrer Installation erspart hat.



7 Filterlisten

Mit den Schaltflächen „Mehr“ **a** und „Weniger“ **b** können Sie weitere Bedienungselemente einblenden – oder wieder ausblenden. Die Zahnradschaltfläche **c** öffnet die Einstellungen von uBlock Origin. In deren Register „Filterlisten“ können Sie durch Ein- und Auswählen von Filterlisten detailliert festlegen, welche Internet-Inhalte die Software blockieren soll.



iOS

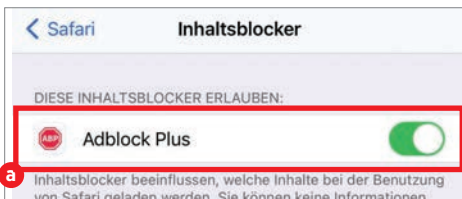
Das Betriebssystem des iPhones bietet Werbeblockern die Möglichkeit, sich in den vorinstallierten Web-Browser Safari einzuklinken. Auch der kostenlose Blocker Adblock Plus macht davon Gebrauch.

Adblock Plus



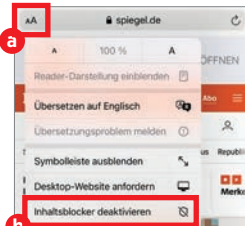
1 Werbeblocker aktivieren

Nachdem Sie den Werbeblocker Adblock Plus installiert haben, aktivieren Sie ihn folgendermaßen: Tippen Sie in den Einstellungen des Betriebssystems auf die Schaltfläche „Safari“. Anschließend tippen Sie im Abschnitt „Allgemein“ auf die Schaltfläche „Inhaltsblocker“. Und zu guter Letzt schalten Sie die Option „Adblock Plus“ **a** ein.



2 Werbeblocker ausschalten

Möchten Sie den Werbeblocker kurzzeitig ausschalten? Dann tippen Sie im Web-Browser Safari links in der Adresszeile auf das Symbol „aA“ **a** und anschließend in dem erscheinenden Dialogfenster



auf die Schaltfläche „Inhaltsblocker deaktivieren“ **b**. Später wieder einschalten können Sie den Werbeblocker ebenfalls über das Symbol „aA“.

3 Akzeptable Werbung?

Standardmäßig ist bei Adblock Plus die Option „Acceptable Apps“ eingeschaltet (die Sie über die Schaltfläche „Ausnahmen“ **a** erreichen). Sie bewirkt, dass Anzeigen, die nicht störend sind, nicht blockiert werden. Wenn Ihnen dies nicht zusagt, dann schalten Sie diese Option in den Einstellungen der App einfach aus.



ROUTER

Wäre es nicht praktisch, einfach im Router einen Werbeblocker zu aktivieren, der sich auf alle Geräte auswirkt, die über eben diesen Router ins Internet gehen?

1 Werbeblocker für alle

Herkömmliche Werbeblocker haben den Nachteil, dass sie auf lediglich einem Gerät wirksam sind – oder oft sogar in nur einer App. Mit einem kleinen Trick können Sie aber auch dafür sorgen, dass alle Geräte, die über Ihren Router aufs Internet zugreifen, automatisch in den Genuss eines Werbeblockers kommen. Das erreichen Sie, indem Sie in der Bedienungsoberfläche Ihres Routers die DNS-Einstellungen verändern (siehe Schritt 4).



2 DNS-Dienste mit Zusatzfunktion

Der Hintergrund: Geräte, die aufs Internet zugreifen, verwenden einen DNS-Dienst, der die alphanumerischen Domain-Namen in numerische IP-Adressen umwandelt.

Es gibt DNS-Dienste, die sich nicht auf diese Funktion beschränken, sondern zusätzlich Werbung ausfiltern – indem sie Zugriffe auf Seiten, die für das Ausliefern von Werbung bekannt sind, blockieren.

2 Kostenlose Dienste

Zu den kostenlosen derartigen Diensten gehören Alternate DNS (alternate-dns.com) und AdGuard DNS (adguard.com/de/adguard-dns/overview.html).

Der Vorteil dabei: Der Werbeblocker wirkt nicht nur für Ihren PC, sondern auch für Ihr Smartphone und für andere Geräte, die Ihren Router verwenden. Allerdings sind DNS-Werbeblocker in der Regel weniger wirksam und bieten weniger Einstellmöglichkeiten als andere Werbeblocker. Darüber hinaus profitiert Ihr Smartphone nicht von einem DNS-Werbeblocker in Ihrem Router, wenn es über Mobilfunk aufs Internet zugreift.

4 Konfigurieren des Routers

Um einen solchen alternativen DNS-Dienst zu nutzen, müssen Sie Ihrem Router klarmachen, dass er die Server eben dieses Dienstes statt der vorgegeben Server verwenden soll. Zu diesem Zweck tragen Sie die Adressen der beiden Server dieses Dienstes als DNS-Server für Ihren Router ein. Sie finden diese Adressen (in der Form von Ziffernfolgen, strukturiert durch Punkte; also beispielsweise: 76.76.19.19) auf der Web-Seite des jeweiligen Anbieters.

In der Bedienungsoberfläche der verbreiteten Fritz-Box-Router beispielsweise erreichen Sie das entsprechende Formular über den Menüpunkt „Internet“, den Menüpunkt „Zugangsdaten“ und das Register „DNS-Server“.

DNSv4-Server

Vom Internetanbieter zugewiesene DNSv4-Server verwenden (empfohlen)

Andere DNSv4-Server verwenden

Bevorzugter DNSv4-Server:

. . .

Alternativer DNSv4-Server:



Versteckt in **iOS 15**



Mitte September erscheint die neue Software für iPhones. Wir zeigen Ihnen, auf welche Features Sie sich freuen können.

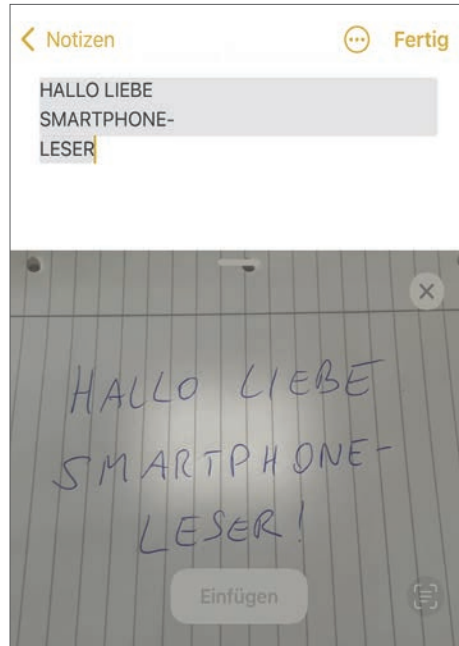
Alle Jahre wieder. So lautet nicht nur der Titel eines allseits beliebten Weihnachtsliedes, diesen Slogan könnte man auch dem mobilen Betriebssystem von Apple verpassen. Denn jedes Jahr im Juni wird zur WWDC das adaptierte iOS-Betriebssystem vorgestellt, welches Jahr für Jahr zahlreiche Neuheiten aufweist. In diesem Artikel soll es aber nicht um die großen Brocken gehen, die in den letzten Monaten bereits von den zahlreichen Technikmedien großflächig durchgekaut wurden. Wir möchten Ihnen vielmehr kleine Tipps und Tricks zeigen, die Ihnen vielleicht

noch nicht bekannt sind, die die Bedienbarkeit von iOS 15 unserer Meinung nach jedoch deutlich verbessern. So hat Apple etwa seinem Safari-Browser zahlreiche Neuerungen verpasst, die Kamera-App wurde intelligenter und außerdem lassen sich diverse Apps und Menüs immer präziser personalisieren. Die finale Version von iOS 15 können Sie vermutlich ab der zweiten Septemberwoche herunterladen. Wer nicht mehr so lange warten will, hat auch die Möglichkeit, eine Beta-Version herunterzuladen. Diesen Schritt empfehlen wir allerdings nur für Zweitgeräte.



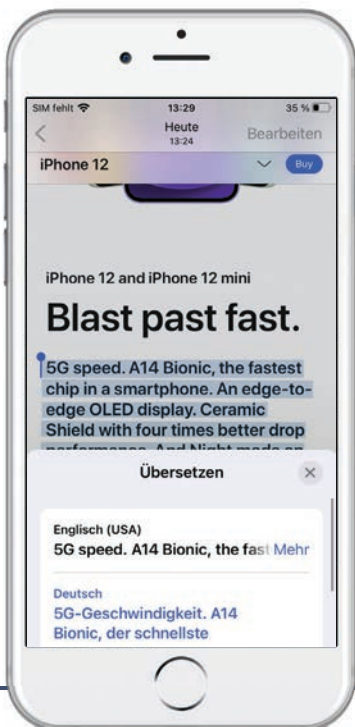
TEXT VON FOTOS ERKENNEN

Diese Funktion können Sie in mehreren Anwendungen benutzen. In unserem Beispiel haben wir die Notizen-App gewählt. Öffnen Sie eine neue Notiz und halten Sie den Finger länger auf der freien Notizenfläche gedrückt. Es öffnet sich ein Untermenü, in welchem Sie das mittlere Symbol (siehe unten) drücken müssen. Dann öffnet sich die Kamera und Sie können den zu erkennenden Text in den Bildausschnitt bringen. Handelt es sich um gedruckten Text, so wird dieser zumeist problemlos erkannt. Bei Handschriften ist es erforderlich, dass diese gut lesbar sind. In unserem Beispiel klappte das Erkennen des Textes ohne große Probleme.



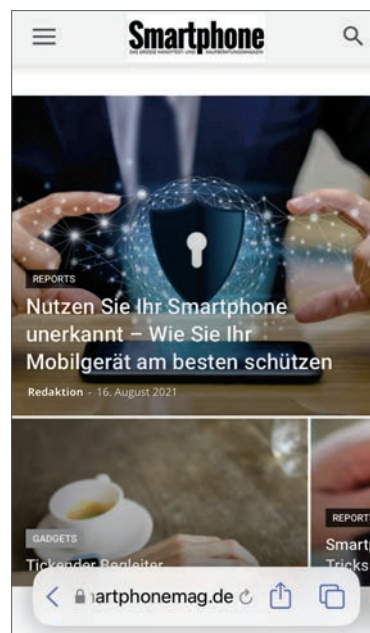
TEXTÜBERSETZUNG

Die Erkennung von Text, wie im Tipp oben beschrieben, ist nicht nur auf Fotos möglich. Sie können diesen auch aus Screenshots ziehen, wie in unserem Beispiel. Dort lässt sich der Text auf Wunsch sogar in eine beliebige Sprache übersetzen, wie etwa hier mit einem Screenshot der englischsprachigen Apple-Webseite. Die Übersetzung selbst können Sie dann kopieren und bei Bedarf in einer anderen App einfügen.



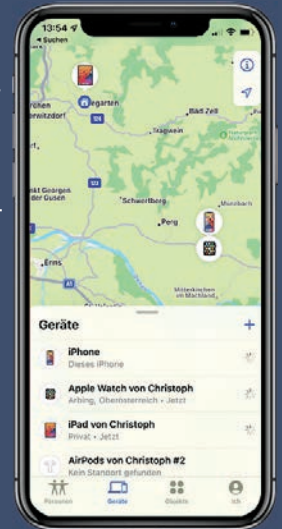
ADRESSZEILE IN SAFARI NEU POSITIONIERT

Kleine Änderung, große Wirkung. Mit iOS 15 wandert die Adresszeile im Safari-Browser von der Ober- an die Unterseite. Bereits nach wenigen Tagen konnten wir uns sehr gut an dieses Feature gewöhnen, da keine Handgelenk-verrenkende Geste mehr nötig wird, um die Adresszeile auszuwählen. Könnte durchaus sein, dass sich diese Änderung mittelfristig auch bei der Konkurrenz durchsetzt.



Ausgeschaltetes iPhone wiederfinden

Die „Wo ist?“-App in iOS 15 bekommt ein sehr nützliches Feature. Damit lassen sich nämlich selbst bereits ausgeschaltete und sogar zurückgesetzte iPhones aufspüren, was etwa dann nützlich ist, wenn das Device geklaut wurde oder verloren ging. Möglich ist diese Funktion dank dem U1-Chip, der ab dem iPhone 11 verbaut wurde.



Schneller Wechsel zwischen Tabs

Im neu gestalteten Safari-Browser können Sie fortan mit einer simplen Wischgeste über die Adresszeile zwischen den verschiedenen Browsertabs hin und herwechseln.

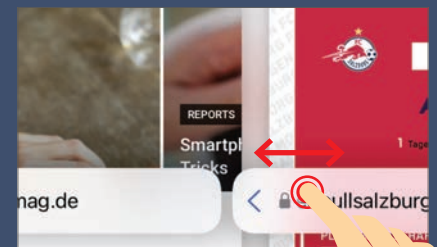


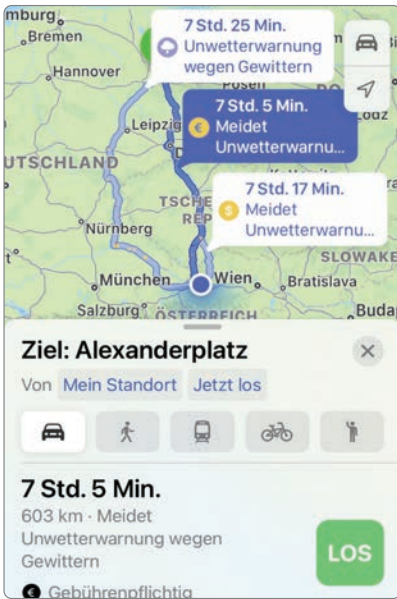
Foto-Infos anzeigen lassen

Informationen zu den Bildern in der Fotos-App wie etwa der Geotag, also der Aufnahmeort, konnten auch bislang bereits aufgerufen werden. Erweitert wird diese Funktion fortan um die Beschreibung des Aufnahmeortes, die ISO-Einstellungen oder die Art der Kamera (in unserem Beispiel die Telefotoklinse).





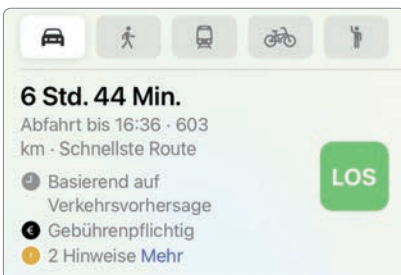
ANKUNFTSZEIT IN KARTEN EINGEBEN



Eine Funktion, die wir bereits seit längerer Zeit von Google Maps kennen, findet nun auch ihren Weg in die Karten-App von Apple. Nachdem Sie eine Route ausgewählt haben, können Sie durch einen Tipp auf das Feld „Jetzt los“ die Abfahrts- und Ankunftszeit anpassen.



Die Karten-App berechnet dann, wann Sie spätestens wegfahren müssen, damit Sie rechtzeitig am Ziel ankommen. In der Tourenvorschau wird schließlich die geplante Abfahrtszeit angeführt.



TEXTGRÖSSE FÜR APPS EINZELN FESTLEGEN

Im Kontrollzentrum können Sie die Textgröße für einzelne Apps separat festlegen. Dies hat den Vorteil, dass jede Anwendung nach den individuellen Bedürfnissen angepasst werden kann. Dazu müssen Sie lediglich die jeweilige App öffnen, das Kontrollzentrum aufrufen und im Punkt Textgröße den Schieber unten auf die einzelne App legen.



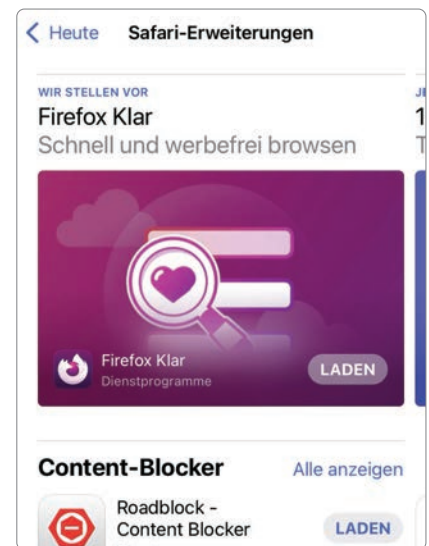
APP-SPEZIFISCHE EINSTELLUNGEN

Ebenfalls als sehr nützliches Feature hat sich die Möglichkeit erwiesen, spezifische Einstellungen nur für bestimmte Apps vorzunehmen. So können Sie in Einstellungen > Bedienungshilfen > App-spezifische Einstellungen für alle auf dem iPhone installierten Anwendungen diese Schritte anwenden. Egal ob Sie fetten oder größeren Text anzeigen lassen wollen, Bewegungen (also Animationen) reduzieren oder den Kontrast erhöhen möchten, alles können Sie in diesem Menü einstellen. Außerdem lassen sich Farben umkehren, also dunkle Bereiche hell darstellen, oder die automatische Videovorschau aktivieren bzw. deaktivieren. Der Vorteil: Da diese Einstellungen nur bei bestimmten Apps greifen, werden alle anderen nicht verändert.



ERWEITERUNGEN FÜR SAFARI-BROWSER

Vielen Menschen dürften Browser-Erweiterungen vom Computer durchaus ein Begriff sein. Damit können etwa lästige Werbeeinblendungen geblockt oder diverse Medien heruntergeladen werden. Mit iOS 15 bekommt auch der mobile Safari-Browser eine solche Erweiterungsmöglichkeit. In den Einstellungen unter Safari können Sie solche Erweiterungen über den App Store hinzufügen. In den nächsten Monaten werden dort nach und nach neue Möglichkeiten zu finden sein.





E-MAIL-POSTEINGANG ALS WIDGET ANZEIGEN

Viele iPhone-Nutzer haben diese Möglichkeit herbeigesehnt und in iOS 15 werden die Wünsche der Community erhört - Apple bringt ein E-Mail-Widget auf das iPhone. In diesem lassen sich, je nach Größe, die letzten zwei oder vier E-Mails anzeigen, die man gesendet bekommen hat. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, sollten Sie mehrere E-Mail-Adressen in Verwendung haben, den Posteingang auszuwählen, von welchem Ihnen die neuesten Mails angezeigt werden. Sie können aber auch die noch ungelesenen Mails oder die gesendeten anzeigen lassen. Durch Antippen der jeweiligen Mail wird diese direkt geöffnet. Mit einem Wisch von unten nach oben (oder einen Tipp auf den Homebutton) gelangen Sie dann wieder auf den Homescreen.



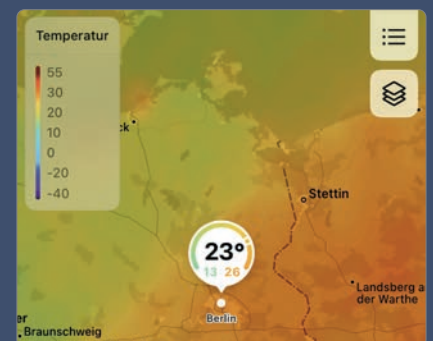
Wetter-App mit Temperaturkarte



Apple hat auch die hauseigene Wetter-App einem Relaunch unterzogen. Die Grundfunktionen, sprich die stündliche Darstellung des kommenden Wetters, wurde zwar beibehalten, allerdings bekam die Anwendung zahlreiche Details spendiert.

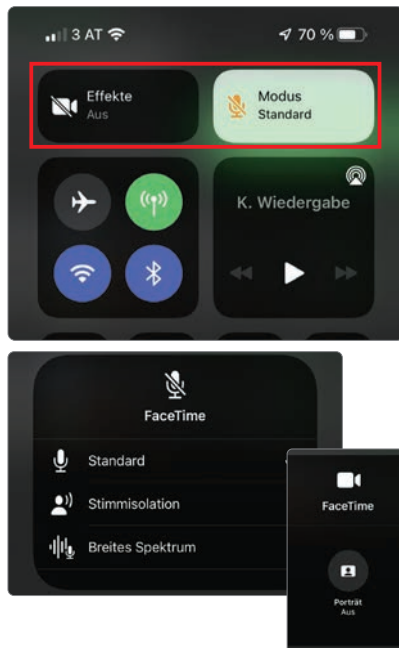


So lassen sich etwa die Luftqualität, der UV-Index oder die Windgeschwindigkeit anzeigen. Außerdem gibt Apple die Luftfeuchtigkeit, den Luftdruck, die Sichtweite und die gefühlte Temperatur an. Neu ist auch eine Heatmap, welche die aktuelle Temperatur grafisch aufschlüsselt.



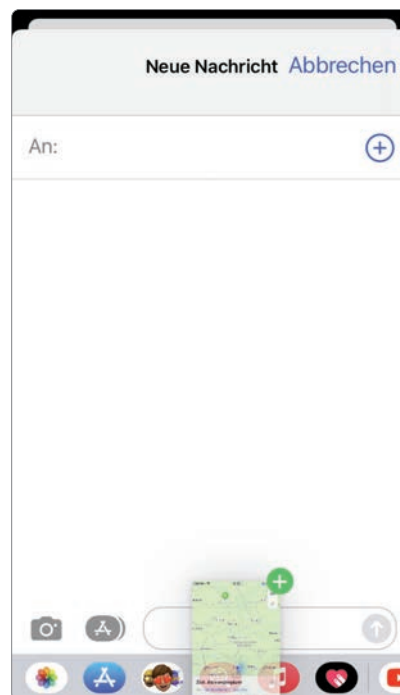
FACE TIME ANPASSEN

Viele von Ihnen werden bestimmt in den letzten Monaten das eine oder andere Mal mittels Face Time ihre Freunde oder Familienmitglieder kontaktiert haben. Der beliebte Videotelefoniedienst kann jetzt noch besser angepasst werden. So lassen sich durch Soundprofile Verbesserungen bei der Audioaufzeichnung erzielen und im Videomodus lässt sich der eigene Hintergrund unter Verwendung des Porträt-Modus ausblenden.



DRAG & DROP KANN JETZT NOCH MEHR

Die Drag & Drop-Funktionalitäten wurden in iOS 15 weiter verbessert. Jetzt können Sie etwa einen Screenshot fertigen und diesen direkt in eine neue Nachricht der Nachrichten-App hineinziehen. Jetzt müssen Sie diese nur noch abschicken - einfacher geht es nicht!



SO SUCHEN

MIT GOOGLE ERFOLGREICHER, KOMFORTABLER UND S

Text: Hartmut Schumacher

Google ist der De-facto-Standard für Suchmaschinen im Internet: Laut einer Untersuchung von StatCounter hat Google in Deutschland bei den Suchmaschinen für PCs einen Marktanteil von 85 Prozent. Bei den Suchanfragen auf mobilen Geräten sind es sogar 96 Prozent.

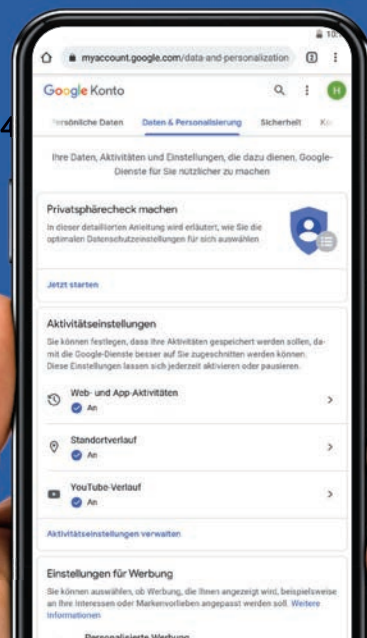
Und das nicht ohne Grund: Die Google-Suchfunktion liefert schnell gute Ergebnisse und ist auch relativ komfortabel. Mit ein paar Tricks können Sie Ihre Suche jedoch noch schneller, erfolgreicher und bequemer gestalten. Darüber hinaus stellen wir Ihnen auf den folgenden Seiten neue Funktionen vor, mit denen Sie dafür sorgen können, dass Ihr Suchverlauf besser vor neugierigen Blicken geschützt ist.



Google

Preis: kostenlos

In-App-Käufe: nein



PRIVATSPHÄRE-SCHUTZ FÜR DEN SUCHVERLAUF

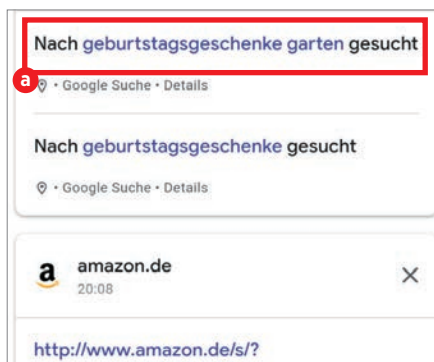
1 Ihre Internet-Aktivitäten

Ihr Google-Konto merkt sich Ihre Internet-Aktivitäten: Auflisten lassen können Sie sie, indem Sie mit Ihrem Web-Browser über die Adresse myaccount.google.com in Ihr Google-Konto gehen und im Register „Daten & Personalisierung“ im Bereich „Aktivität und Zeitachse“ auf „Meine Aktivitäten“ **a** klicken. Sie erhalten dann im Fenster „Meine Google-Aktivitäten“ eine Übersicht über Ihre Suchanfragen und die Web-Seiten, die Sie aufgerufen haben.



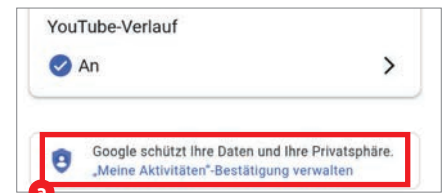
2 Zusätzliche Sicherheit

Praktisch, ohne Frage. Aber unter Umständen heikel **a**, wenn Sie Ihr Smartphone oder Ihr Tablet jemand anderem in die Hand geben. Daher gibt es seit Kurzem die Möglichkeit, den Zugriff auf die Übersicht Ihrer Internet-Aktivitäten durch eine zusätzliche Kennwortabfrage zu schützen.

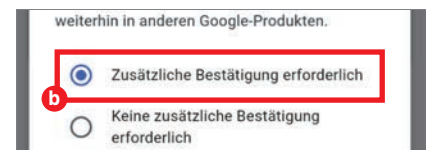


3 Bestätigung einschalten

Klicken Sie im Fenster „Meine Google-Aktivitäten“ (zu dem Sie auch direkt über die Adresse myactivity.google.com/myactivity gelangen), auf die Schaltfläche „Meine Aktivitäten“-Bestätigung verwalten“ **a**.



Wählen Sie im Dialogfenster „Meine Aktivitäten“-Bestätigung verwalten“ die Option „Zusätzliche Bestätigung erforderlich“ **b** aus und bestätigen Sie diese Auswahl über die Schaltfläche „Speichern“. Anschließend müssen Sie sicherheitshalber das Kennwort Ihres Google-Kontos eingeben.



4 Kennwort als Bestätigung

Ab jetzt ist im Fenster „Meine Google-Aktivitäten“ der Verlauf Ihrer Internet-Aktivitäten nicht mehr einfach so zu sehen. Stattdessen müssen Sie erst unter dem Hinweis „Bestätige deine Identität, um den gesamten Verlauf zu sehen“ die Schaltfläche „Bestätigen“ anklicken und wieder Ihr Google-Kennwort eingeben.

5 Bestätigung ausschalten

Wenn Ihnen dies auf die Dauer doch zu unständig ist, dann können Sie im Fenster „Meine Google-Aktivitäten“ über die Schaltfläche „Meine Aktivitäten“-Bestätigung verwalten“ die zusätzliche Kennwortabfrage wieder ausschalten.

SIE SICH ER!

SICHERER SUCHEN



GO

Weitere Sicherheitseinstellungen

Am besten geschützt vor neugierigen Mitmenschen sind Ihre Google-Aktivitäten, wenn Sie sie löschen – automatisch oder aber von Hand.



AUTOMATISCHES LÖSCHEN

1 Aktivitätseinstellungen

Sie können Ihr Google-Konto dazu bringen, Ihren Suchverlauf und den Überblick über die besuchten Web-Seiten automatisch nach einem bestimmten Zeitraum zu löschen. So erreichen Sie es, dass Ihre Daten nicht endlos gespeichert bleiben, müssen sich aber nicht selbst um das Löschen dieser Daten kümmern.

Einstellen können Sie diese Automatik, indem Sie in Ihrem Google-Konto (myaccount.google.com) im Register „Daten & Personalisierung“ im Bereich „Aktivitätseinstellungen“ auf die Schaltfläche „Aktivitätseinstellungen verwalten“ **a** klicken.

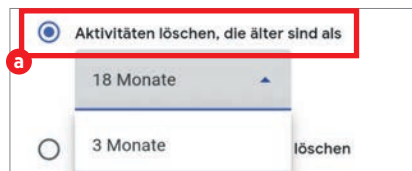


Dadurch landen Sie im Fenster „Aktivitätseinstellungen“, wo Sie dann im Bereich „Web- & App-Aktivitäten“ auf die Schaltfläche „Automatisch löschen (Aus)“ **b** klicken.



2 Wie schnell löschen?

Im Dialogfenster „Eine Option für das Automatische Löschen Ihrer Web- & App-Aktivitäten auswählen“ **a** entscheiden Sie sich dann für die Option „Aktivitäten löschen, die älter sind als“ und wählen anschließend noch aus, ob Ihre Aktivitäten nach 3, 18 oder 36 Monaten gelöscht werden sollen.



3 Bestätigen

Nach dem Anklicken der Schaltfläche „Weiter“ müssen Sie Ihre Entscheidung sicherheitshalber bestätigen. Denn wenn Sie das automatische Löschen einschalten, dann betrifft dies ja nicht nur Ihre zukünftigen Aktivitäten, sondern auch Ihre vergangenen Aktivitäten, die nach dem Anklicken der „Bestätigen“-Schaltfläche unwiederbringlich gelöscht werden.

4 Automatik ausschalten

Falls Sie sich später entscheiden sollten, dass Sie dieses automatische Löschen doch nicht so praktisch finden, dann kehren Sie zu diesem Dialogfenster zurück und wählen stattdessen die Option „Aktivitäten nicht automatisch löschen“ aus.

LÖSCHEN DER LETZTEN 15 MINUTEN

1 Suchverlauf löschen

In der Google-App gibt es seit Kurzem die Möglichkeit, schnell und bequem die letzten 15 Minuten Ihres Suchverlaufs zu löschen. Zumindest auf dem iPhone. Auf Android-Smartphones soll die Funktion noch vor Jahresende ebenfalls hinzukommen.

2 Nur zweimal tippen

Folgendermaßen verwenden Sie die neue Funktion: Tippen Sie in der Google-App auf Ihr eigenes Profil-symbol oder -foto.

In dem Dialogfenster, das daraufhin erscheint, tippen Sie auf die Schaltfläche „Die letzten 15 Minuten löschen“ **a**. Anschließend haben Sie etwa 4 Sekunden Zeit, um auf die Schaltfläche „Rückgängig machen“ zu tippen. Wenn Sie diese Zeit verstreichen lassen, dann löscht Google Ihre Suchanfragen und die besuchten Web-Seiten der letzten 15 Minuten.



3 Kleine Geheimnisse

Das ist praktisch, wenn Sie prinzipiell gerne Ihre Suchanfragen behalten möchten, aber vermeiden wollen, dass beispielsweise die Suchanfragen, die Sie gerade eben im Zusammenhang mit einem Geburtstags-geschenk oder mit einer Überraschungsparty gestellt haben, in der Übersicht auftauchen.



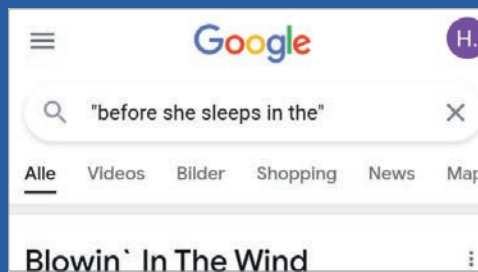
DIE OPTIMALE GOOGLE-SUCHE

Dank dieser Tricks erhalten Sie mit der Google-Suchfunktion die gewünschten Ergebnisse schneller und bequemer, als wenn Sie einfach nur drauflostippen.

NACH GENAUER WORTGRUPPE SUCHEN

1 Zu viele Suchergebnisse?

Gibt man mehrere Wörter in die Suche ein, so listet Google die Web-Seiten auf, in denen alle diese Wörter vorkommen – nicht aber unbedingt genau in der angegebenen Reihenfolge. Meist ist das nicht weiter tragisch, weil die Google-Suchfunktion sich sehr intelligent anstellt. Unter Umständen bekommt man jedoch unübersichtlich viele unpassende Seiten aufgelistet.



2 Suche einschränken

Wenn Sie erreichen möchten, dass die Suche tatsächlich nur diejenigen Web-Seiten anzeigt, in denen die eingegebenen Wörter genau in der gewünschten Reihenfolge auftauchen, dann setzen Sie diese Wörter in Anführungszeichen. Also folgendermaßen: "before she sleeps in the"

Nützlich ist dies beispielsweise bei der Suche nach dem Ursprung eines nur teilweise bekannten Zitates oder Liedtextes.



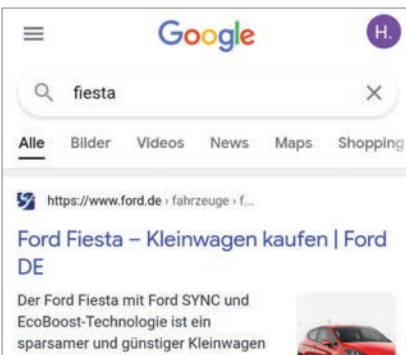
3 Vorsicht!

Man sollte diese Suchoption allerdings nur vorsichtig einsetzen. Denn sie lässt Suchergebnisse aus der Liste verschwinden, die unter Umständen doch nützlich sein könnten.

WÖRTER AUSSCHLIESSEN

1 Ungünstig: mehrere Bedeutungen

Wenn Sie ein Wort als Suchbegriff verwenden, das mehrere Bedeutungen hat, dann erhalten Sie Suchergebnisse, die sich auf all diese Bedeutungen beziehen. Hilfreich kann es dann sein, bei der Suche einzugeben, welches Wort nicht in den aufgelisteten Web-Seiten vorkommen darf. Das erledigen Sie durch ein vorangestelltes Minuszeichen.

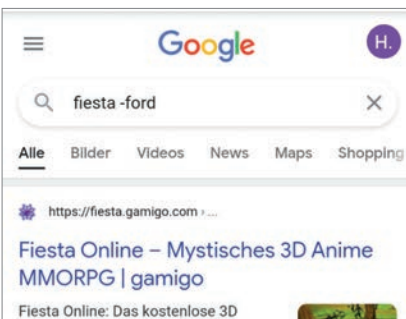


2 Übersichtlichere Ergebnisliste

Bei dem Beispiel

„fiesta -ford“

sorgt der Zusatz „-ford“ dafür, dass nur solche Web-Seiten aufgelistet werden, in denen zwar das Wort „Fiesta“, nicht aber das Wort „Ford“ vorkommt. Web-Seiten, die sich mit dem Automodell Ford Fiesta beschäftigen, verschwinden dann aus der Ergebnisliste und machen sie dadurch übersichtlicher.



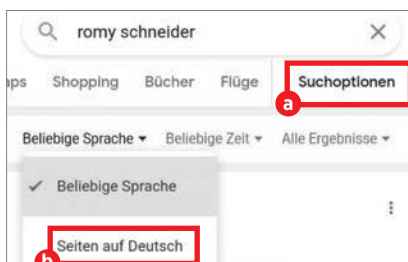
NACH SPRACHE UND DATUM FILTERN

1 Sprache und Datum: egal

Standardmäßig sind in den Suchergebnissen alle passenden Web-Seiten aufgeführt, unabhängig davon, in welcher Sprache sie vorliegen und wann sie angefertigt wurden.

2 Deutsche Suchergebnisse

Sie können jedoch sehr einfach dafür sorgen, dass Sie nur deutschsprachige Suchergebnisse aufgelistet bekommen. Das erreichen Sie, indem Sie in der Zeile unter dem Eingabefeld ganz nach rechts scrollen, dann auf „Suchoptionen“ **a** tippen und anschließend in der neu erschienenen Optionszeile darunter statt der Option „Beliebige Sprache“ die Option „Seiten auf Deutsch“ **b** auswählen.



3 Welcher Zeitraum?

Zusätzlich können Sie bewirken, dass in den Suchergebnissen nur Ergebnisse auftauchen, die aus einem bestimmten Zeitraum stammen. Wählen Sie zu diesem Zweck in der Optionszeile statt der Vorgabe „Beliebige Zeit“ **a** einen der Zeiträume „Letzte Stunde“, „Letzte 24 Stunden“, „Letzte Woche“, „Letzter Monat“ und „Letztes Jahr“ aus.

Besonders nützlich ist diese Option in Kombination mit der „News“-Option aus der Zeile darüber, die es Ihnen ermöglicht, zu dem eingegebenen Suchbegriff Nachrichten aus einem bestimmten Zeitraum angezeigt zu bekommen.



AUF BESTIMMTEN SEITEN SUCHEN

1 Seiten ohne gute Suchfunktion

Nicht alle Web-Seiten verfügen über eine Suchfunktion. Und falls eine derartige Funktion vorhanden ist, dann liefert sie doch nicht immer zufriedenstellende Ergebnisse. Kein Problem: Sie können stattdessen einfach die bewährte Google-Suche verwenden – und dabei die Suche auf eine Webseite beschränken.



2 Kleiner Zusatz mit großer Wirkung

Das erledigen Sie ganz einfach, indem Sie zusätzlich zum Suchbegriff die Adresse der Webseiten (mit der vorangestellten Kennzeichnung „site:“) angeben. Also beispielsweise folgendermaßen:

klimawandel site:www.ard.de

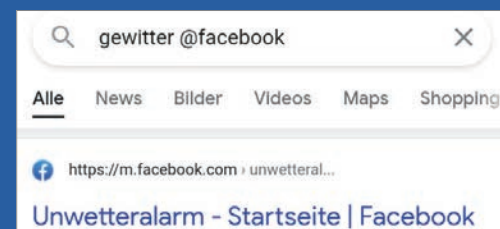
Auch im Formular der Erweiterten Suche (siehe Tipp links) finden Sie ein Feld, in das Sie eintragen können, auf welcher Seite Sie suchen möchten.

IN SOZIALEN NETZEN SUCHEN

1 Soziale Suche

Sie können die Google-Suche auch anweisen, in einem bestimmten sozialen Netz zu suchen. Das erreichen Sie, indem Sie im Suchfeld zusätzlich ein @-Zeichen und den Namen des Netzes eingeben.

Also beispielsweise:
gewitter @facebook



2 Welche Netze?

Unter anderem folgende soziale Netze lassen sich auf diese Weise bequem durchsuchen:


@facebook
@twitter
@instagram



SEITEN AUS DEM CACHE


1 Verschollene Seiten

Gelegentlich kommt es vor, dass eine Web-Seite zwar in der Google-Ergebnisliste auftaucht, diese Seite sich aber zeitweilig nicht aufrufen lässt – meist wegen Problemen des Web-Servers, auf dem die Seite gespeichert ist.

Das ist jedoch meist kein Problem. Denn Google legt viele Web-Seiten in einem Zwischenspeicher ab. Aufrufen können Sie eine zwischengespeicherte Seite ganz einfach, indem Sie in der Ergebnisliste rechts neben dem Namen der Seite erst das Dreieckssymbol  antippen und dann die Schaltfläche „Im Cache“.

2 Auf dem Smartphone

Sie sehen das Dreieckssymbol nicht? Das liegt daran, dass Sie für die Suche ein Smartphone oder ein Tablet statt eines PCs verwenden. Google zeigt in diesen Fällen eine etwas vereinfachte Version der Ergebnisliste an.

Sie können jedoch auf simple Weise Abhilfe schaffen: Schalten Sie im Menü des Web-Browsers Chrome die Option „Desktopwebsite“  ein. Und schon bekommen Sie die komplette Version der Ergebnisliste zu Gesicht, die für PCs gedacht ist.



ERWEITERTE SUCHE

1 Bequemes Suchen

Möchten Sie die diversen Möglichkeiten, die Google-Suche zu verfeinern, verwenden, ohne sich aber merken zu müssen, welche zusätzlichen Zeichen man zu diesem Zweck in das Suchfeld eingeben muss? Dann benutzen Sie stattdessen die „Erweiterte Suche“. Sie finden sie unter folgender Adresse:

www.google.de/advanced_search

2 Suchformular

Im Formular der Erweiterten Suche können Sie beispielsweise festlegen, welche Wörter nicht in den gefundenen Seiten auftauchen sollen. Darüber hinaus ist es unter anderem möglich, die Suchergebnisse einzugrenzen auf Seiten, die in einer bestimmten Sprache vorliegen, aus einem bestimmten Land stammen oder zu einem bestimmten Zeitpunkt zum letzten Mal aktualisiert wurden.



UMGEKEHRTE BILDERSUCHE

1 Foto als Suchbegriff

Die umgekehrte Bildersuche erlaubt es Ihnen, ein Foto als „Suchbegriff“ zu verwenden. Auf diese Weise können Sie sich zum einen sehr leicht Informationen anzeigen lassen über einen Gegenstand (beispielsweise eine Sehenswürdigkeit oder eine Pflanze), den Sie fotografiert haben.

Zum anderen können Sie mit der umgekehrten Bildersuche herausfinden, aus welcher Quelle ein Foto stammt.



2 PC

Auf dem PC verwenden Sie zu diesem Zweck direkt die Web-Seite der umgekehrten Bildersuche:

<https://www.google.de/imghp>



DIE LIEBLINGSTRICKS DER REDAKTION

TIPPS UND TRICKS RUND UM DAS SMARTPHONE – VON DEN MACHERN DIESES MAGAZINS!



Text: Christoph Lumetzberger

Unsere Redaktion setzt sich aus vielen unterschiedlichen Personen und Altersschichten zusammen. Aus Charakteren, die sich von Grund auf unterscheiden und solchen, die sehr ähnlich in Ihrer Denkweise sind. Dies alles führt dazu, dass wir Ausgabe für Ausgabe viele unterschiedliche Themen aufgreifen, diese für Sie recherchieren, kritisch beleuchten, ansprechend aufarbeiten und redaktionell verwerten.

Diese Umstände führten auch dazu, dass wir uns zu diesem Artikel entschieden haben, den Sie nun aufgeschlagen haben. Wir wollen Ihnen nicht nur unsere einzelnen Kollegen näher vorstellen, sondern auch deren ganz persönlichen Tipps und Tricks. Dabei haben wir eine sehr breite Range an Dingen gefunden, die unsere Redaktionsmitarbeiter benutzen und in Ihren Alltag integrieren. Diese reichen von App-Tipps, über diverse Gadgets bis hin zu unterschiedlichen Anwenderlösungen. Wir haben uns bei der Zusammentragung dieser Sammlung bewusst keine Grenze oder Beschränkung gesetzt, sondern wollten jedem Kollegen die Möglichkeit bieten, seine persönlichen Tipps unterzubringen.

Somit ergibt sich dieses abwechslungsreiche Sammelsurium, das bestimmt auch für Sie den einen oder anderen nützlichen Hinweis parat hat. Hinterlassen Sie eine Benachrichtigung für Finder Ihres verlorenen Handys, nutzen Sie eine Brille als Smartphone-Halterung oder teilen Sie Ihren WLAN-Zugang einem Besucher per QR-Code mit. Testen Sie sich durch unsere Tipps und Tricks - direkt aus der SMARTPHONE-Redaktion!



Harald
Herausgeber



TIPP 1 VERKEHRS-INFO FÜR PENDELSTRECKEN ANZEIGEN

In Google Maps lasse ich mir Benachrichtigungen über die Verkehrssituation meiner Pendelstrecke anzeigen. Nützlich vor allem für Straßenabschnitte, die als Nadelöhre berüchtigt sind. So manövriert Google Maps mich morgens zuverlässig ins Büro - und nach Möglichkeit an den meisten Staus vorbei.



TIPP 2 SPERRBILDSCHIRM- NACHRICHT VERFASSEN

Für den Fall, dass ich mein Smartphone einmal verlieren sollte, hinterlasse ich eine Benachrichtigung für potenzielle Finder. Die Nachricht wird permanent auf dem Sperrbildschirm angezeigt, darin notiere ich etwa die Adresse oder eine alternative Telefonnummer. So kann mich der ehrliche Finder aufspüren. Aber Vorsicht - notieren Sie keinesfalls den Entsperrcode Ihres Handys!





Lukas
Projektleiter



TIPP 1 YOUTUBE IM HINTERGRUND WEITERLAUFEN LASSEN

YouTube im Hintergrund ohne Abo? Das geht! Öffnen Sie dazu die Desktop-Version von YouTube in Ihrem Chrome-Browser. Starten Sie ein Video, wechseln Sie in den Startbildschirm. Nun können Sie im Benachrichtigungs-Menü die Wiedergabe fortsetzen - und Ihr Telefon ganz normal weiter benutzen.



TIPP 2 SPIEGLEIN, SPIEGLEIN AN DER WAND!



Darauf bin ich ganz besonders stolz! Im vergangenen Jahr habe ich mir in Eigenregie aus einem Spionspiegel, einem Holzrahmen sowie einem Monitordisplay einen smarten Spiegel gebastelt. Dieser zeigt mir meine Termine, das aktuelle Wetter, einen Musikplayer oder Datum und Uhrzeit an.

Die Anleitung finden Sie hier:
bit.ly/smarter_spiegel



Enrico
Grafikleiter



TIPP 1 FLUGMODUS BEI VERBINDUNGSPROBLEMEN

So simpel wie wirkungsvoll: Bei Verbindungsproblemen mit dem Telefon einmal kurz in den Flugmodus wechseln, schon sind diese Probleme zumeist behoben.



TIPP 2 WECKER WEG NACH NACHT-UPDATE!

Smartphone-Updates führe ich seit einiger Zeit nicht mehr in der Nacht durch. Einmal hatte sich dadurch der Wecker deaktiviert und ich habe einen Termin verschlafen.



TIPP 3 SELBSTAUSLÖSER STATT SELFIE-STICK

Auch wenn Selfies gerade stark im Trend sind, bin ich kein großer Fan davon. Da positioniere ich lieber das Smartphone etwas weiter weg und schieße per Selbstauslöser ein tolles Erinnerungsfoto.



Verena
Grafik / Social Media



TIPP 1 BRILLE ALS SMARTPHONEHALTERUNG

Nachdem ich liebend gerne im Zug Filme auf meinem Smartphone ansehe, habe ich einen Tipp für alle Brillenträger parat. Mit etwas Herumprobieren lässt sich die Brille ideal als Halterung für das Smartphone verwenden. Geht natürlich auch mit einer Sonnenbrille.

TIPP 2 SMARTPHONE AUF DEM FERNSEHER LADEN

Sollten Sie einmal, etwa im Hotelzimmer, zu wenige freie Steckdosen vorfinden, so können Sie Ihr Smartphone auch über den USB-Anschluss eines Fernsehgerätes laden. Dies hat mir schon mehrfach geholfen.



Achtung!

Seien Sie achtsam, wo genau Sie Ihr Smartphone hinstellen. Nicht, dass es - etwa im Zug - plötzlich ein Eigenleben bekommt und auf den Boden knallt.





Franziska
Geschäftsführung



TIPP 1 MAGNETISCHE SMARTPHONEHALTERUNG FÜRS AUTO

Im Sommer habe ich mir eine magnetische Smartphone-Halterung für das Auto zugelegt. Das Handy hat ein, ebenfalls magnetisches, Gegenstück erhalten und haftet so blendend am Armaturenbrett. Außerdem ist das Telefon in einem Sekundenbruchteil aus der Halterung genommen.



TIPP 2 LADEKABEL, DIE SICH VON SELBST AUFROLLEN



Noch ein nützlicher Tipp, der meinen fahrbaren Untersatz betrifft. Ich bin ein großer Fan von sich selbst aufrollenden Ladekabeln. Diese haben den großen Vorteil, dass ich sie an einer Kordel herausziehen kann, falls ich sie benötige. Und wenn sie nicht mehr verwendet werden, rollen sie sich eigenständig wieder auf.

TIPP 3 GOOGLE FOTOS: BILDER MIT PARTNERKONTO TEILEN

Nützlich finde ich auch die Partnerkonto-Funktion in Google Fotos. Damit teile ich bestimmte Alben mit Freunden, die dann die entsprechenden Fotos bewundern und sogar selbst welche hochladen können.

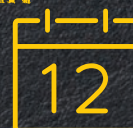


Nadine
Grafik



TIPP 1 KALENDER MIT ALLEN GERÄTEN SYNCHRONISIEREN

Ich habe gerne Ordnung in meinem digitalen Terminkalender und bin daher auch sehr bedacht darauf, alle meine Geräte (Smartphone, Tablet, Laptop, etc.) mit ein und demselben Kalender zu verbinden.



TIPP 2 NOTIZEN AUF MEINEM TABLET MACHEN

Egal ob auf der Uni, oder im Berufsleben: Ich habe mein iPad immer mit dabei - und mit dem praktischen Pencil mache ich mir laufend Notizen und Mitschriften. Mein Alltag ist somit beinahe papierlos.



Philipp
Redakteur



TIPP 1 ZWEI APPS AM HANDY GLEICHZEITIG BENUTZEN

Ich liebe es, auf meinem großen 6,5-Zoll-Smartphone zwei Apps gleichzeitig zu benutzen. Split-screen nennt sich diese Funktion und die lässt sich im Taskmanager aktivieren.



TIPP 2 SMARTPHONE ALS HOTSPOT VERWENDEN

Da ich ein großes Datenpaket für mein Smartphone zur Verfügung habe, gebe ich gerne schon mal das eine oder andere Gigabyte an meine Freunde ab. Zu diesem Zweck nutze ich mein Telefon als Hotspot.





Manuel
Sales Manager



TIPP 1 TELEFONIEREN ÜBER WHATSAPP UND FACEBOOK

Auch wenn Roamingkosten heutzutage abgeschafft wurden, so bin ich dennoch ein Fan von Internettelefonie über WhatsApp oder den Facebook-Messenger. Außerdem klappt dies auch mit meinem Tablet.



TIPP 2 SMARTPHONE ALS POWER POINT-FERNBEDIENUNG

In meiner Ausbildung musste ich nicht selten Präsentationen abhalten - und zu dieser Zeit bediente ich mich gerne meines Smartphones als nützliche Fernbedienung für meinen Power Point-Vortrag.



Christoph
Chefredakteur



TIPP 1 FLUGMODUS BEI GROSSVERANSTALTUNGEN

Schon einmal versucht, in einem Fußballstadion bei 50.000 Besuchern das Handy zu benutzen? In der Regel unmöglich, da dies zu viele Leute gleichzeitig probieren. Um dem Telefon jedoch zu ersparen, permanent auf Netzsuche zu gehen, schalte das Handy in den Flugmodus und spare so wertvollen Akku.



TIPP 2 YOUTUBE ALS UNERSCHÖPFLICHE FUNDGRUBE

Zwar ist YouTube kein klassischer Netflix-Ersatz, allerdings unterhält mich die Mutter aller Streamingdienste abendfüllend mit interessanten Dokus und Videos namhafter Fernsehanstalten - kostenlos!



Oliver
Redakteur



TIPP 1 WLAN-ZUGANG MIT QR-CODE GESTATTEN

Wenn Gäste zu mir kommen und nach dem WLAN-Passwort fragen, muss ich dieses nicht bekanntgeben, sondern lasse sie einfach einen QR-Code scannen. Hier ist dies möglich: bit.ly/wlan_qr



TIPP 2 MEINE SMARTE WOHNUNGSTÜRE

Auch meine Wohnungstüre habe ich smart gemacht. Ich besitze ein Türschloss von YALE, welches ich wahlweise mittels Code, Fingerprinter oder mit dem Smartphone entsperren kann.



TIPP JEDERZEIT EIN LECKERLI

Mit der Furbo Hundekamera haben mich Herrchen und Frauchen jederzeit im Blick und können bei Bedarf sogar mit mir sprechen, während sie unterwegs sind. Und wenn ich ganz brav bin, dann werfen sie mir direkt von unterwegs ein Stück meiner Lieblingsleckerlis zu.



Stella
Office-Dog



DAS SMARTPHONE IM ALLTAG

Text: Philipp Lumetsberger

FAST JEDE ALLTAGSSITUATION LÄSST SICH HEUTZUTAGE MIT HILFE EINER APP MEISTERN. DIE PASSENDE ZU FINDEN, IST JEDOCH NICHT IMMER EINFACH.

Vor allem für die jüngere Generation stellt das Smartphone einen unverzichtbaren Bestandteil des Alltags dar. Aber auch in das Leben von Best-Agern halten die mobilen Begleiter immer mehr Einzug. Ein Grund hierfür sind die schier zahllosen Apps, die im Play und App Store zu finden sind und die uns in fast allen Alltagssituationen helfen können.

Abseits von Gmail, Google Fotos und Co. lassen sich mit den richtigen Apps zahlreiche alltägliche Aufgaben schnell und einfach lösen. So können Sie beispielsweise mithilfe Ihres Smartphones rechtzeitig vor einem Regenschauer warnen lassen, Wander- und Radwege in Ihrer Umgebung entdecken, unbekannte Pflanzen identifizieren, Krankheitssymptome vor dem Arztbesuch abklären, Musiktitel erkennen, kostenlos Hörbücher abspielen, Kreuzworträtsel lösen und sogar Sternbilder erkunden.

Auf den nachfolgenden Seiten haben wir für Sie eine Auswahl an Apps aus drei verschiedenen Kategorien zusammengestellt. Dabei legen wir allerdings den Fokus nicht auf eine klassische App-Vorstellung, sondern wir erklären Ihnen, wie Sie die wesentlichsten Funktionen der jeweiligen Anwendungen nutzen.

Bildquelle: shutterstock [JKstock]

WANDERN

Auch bei der nächsten Wanderung kann uns unser mobiler Begleiter im Hosentaschenformat wertvolle Dienste leisten. Wir zeigen Ihnen an dieser Stelle, wie Sie eine passende Route finden, rechtzeitig vor aufziehenden Regenschauern gewarnt werden und das Handy in einen Höhenmesser verwandeln.

Regenschauer rechtzeitig entdecken



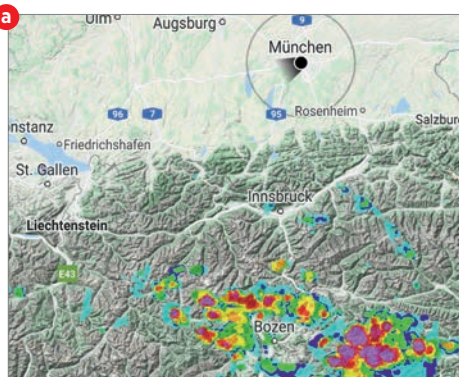
Regen-Alarm

Preis: kostenlos
In-App-Käufe: ja

Wie der Name schon vermuten lässt, warnt Sie diese Anwendung vor einem bevorstehenden Regenschauer. Die dafür notwendigen Daten stammen allesamt von staatlichen Wetterdiensten.

1 Wetterlage prüfen

Unmittelbar nach dem Start der Anwendung wird direkt am Startbildschirm (nach dem Erteilen der erforderlichen Berechtigung) eine Landkarte samt Wetterradar **a** eingeblendet. So erkennen Sie sofort, ob sich Ihnen eine Regenfront nähert.



2 Wetterprognose abrufen

Wenn Sie die Vorhersage für Ihren aktuellen Standort abrufen möchten, tippen Sie zuerst auf das Dreipunkt-Symbol in der rechten oberen Ecke und anschließend auf „Wetter“. Unter dem Eintrag „Vorhersage“ **b** sehen Sie die Wetterentwicklung des restlichen Tages sowie eine Prognose für die nächsten acht Tage.



Das Smartphone als Routenplaner verwenden



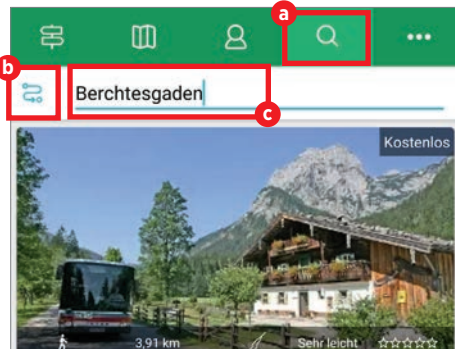
ViewRanger

Preis: kostenlos
In-App-Käufe: ja

Wenn Sie die besten Wander- und Radwege an Ihrem Ausflugsziel entdecken möchten, leistet Ihnen „ViewRanger“ eine wertvolle Hilfe. Zu jeder Route stehen zahlreiche Infos zur Verfügung.

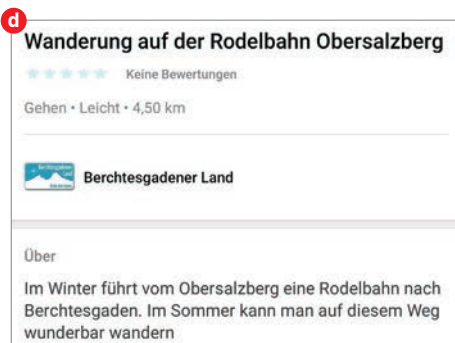
1 Route suchen

Tippen Sie auf das Lupensymbol **a** am oberen Displayrand und anschließend auf das Symbol links neben der Suchzeile **b**. In dem eingeblendeten Fenster wählen Sie den Eintrag „Routen“ aus. Danach geben Sie den gewünschten Ort in die Suchzeile **c** ein. Nach wenigen Augenblicken werden Ihnen die verfügbaren Routen übersichtlich aufgelistet.



2 Routeninformationen öffnen

Um Informationen zu einer bestimmten Wegstrecke zu erhalten, tippen Sie auf den jeweiligen Eintrag. In dem folgenden Fenster **d** finden Sie eine kurze Routenbeschreibung, die Kilometeranzahl, eine Routenvorschau, Informationen zum Höhenprofil usw. Über die Schaltfläche „Route herunterladen“ lässt sich eine Karte zur Offline-Nutzung auf dem Smartphone speichern.



Das Handy als Höhenmessgerät verwenden



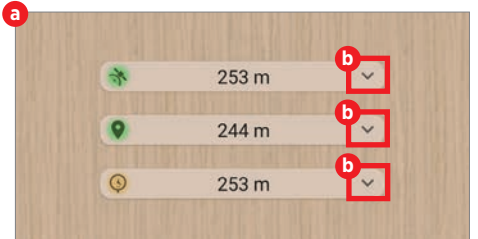
Genauer Höhenmesser

Preis: kostenlos
In-App-Käufe: ja

Sie sind gerade in den Bergen unterwegs und möchten wissen, auf welcher Meereshöhe Sie sich gerade befinden? Dank dieser App liefert Ihnen das Smartphone die Antwort.

1 Messung starten

Direkt nach dem Start der App wird die Höhenmessung automatisch durchgeführt. Die Messung erfolgt dabei auf drei verschiedene Arten: Per GPS-Signal, via ortsbasierten Informationen aus dem Internet und mithilfe der Luftdruckmessungen des nächstgelegenen Flughafens **a**. Somit ist sichergestellt, dass Sie auch ohne aufrechte Internetverbindung ein Messergebnis erhalten.



2 Detailinfos abrufen

Wenn Sie genauere Informationen zu einem der jeweiligen Messergebnisse in Erfahrung bringen möchten, tippen Sie auf den nach unten gerichteten Pfeil rechts daneben **b**. Durch Antippen des Fragezeichen-Symbols **c** lässt sich eine ausführliche Erklärung über die Funktionsweise der ausgewählten Messmethode aufrufen.



WISSEN

Mithilfe der richtigen Anwendung ist es sogar möglich, die grauen Zellen anzuregen und den eigenen Wissensschatz stetig zu erweitern. So können Sie beispielsweise Sternbilder und Sterne am Smartphone erkunden, Pflanzen bestimmen sowie neue Städte und Sehenswürdigkeiten entdecken.

Unbekannte Pflanzen identifizieren



Sie haben eine Ihnen unbekannte Pflanze in Ihrem Garten oder bei Ihren Nachbarn entdeckt? Die App „PI@ntNet“ hilft bei deren Identifikation – nur ein Schnappschuss ist dafür notwendig.

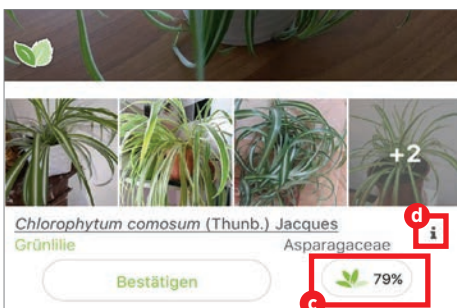
1 Foto hochladen

Am Startbildschirm tippen Sie zuerst auf das Kamera-Symbol am unteren Displayrand. Wenn Sie bereits ein Bild der unbekanntes Pflanze geknipst haben, tippen Sie auf das Galerie-Symbol **a** und wählen anschließend den Schnappschuss aus. Alternativ können Sie über das Kamera-Symbol **b** ein Foto knipsen. In unserem Beispiel haben wir bereits vorab ein Foto aufgenommen.

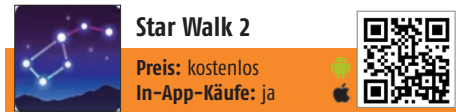


2 Informationen abrufen

Nachdem das passende Bild ausgewählt wurde, müssen Sie auswählen, anhand welcher Merkmale (Blatt, Blüte, Frucht, Wuchsform usw.) die App die Pflanze analysieren soll. Danach werden Ihnen umgehend die Analyseergebnisse übersichtlich aufgelistet. Das Feld mit der Prozentzahl **c** zeigt Ihnen an, wie hoch die Wahrscheinlichkeit ist, dass es sich bei dem abgelichteten Gewächs um die jeweilige Pflanze handelt. Durch einen Tipp auf das Informationssymbol **d** lassen sich genauere Informationen abrufen.



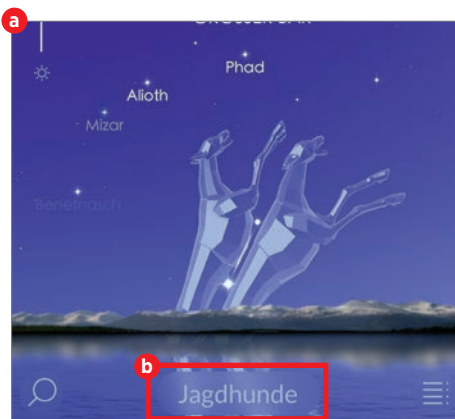
Sternbilder via Smartphone erkunden



Die App „Star Walk 2“ liefert Ihnen schnell und zuverlässig sämtliche Informationen zu den Sternen und Sternbildern am Firmament. So funktioniert's.

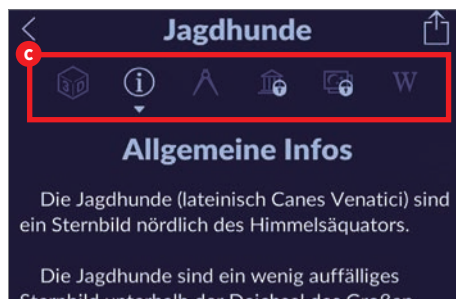
1 Himmel erkunden

Unmittelbar nach dem Start der Anwendung werden Ihnen auch schon die ersten Sternbilder angezeigt **a**. Um den Himmel zu erkunden, bewegen Sie Ihr Smartphone in die Richtung einer bestimmten Sternkonstellation.

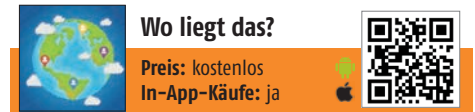


2 Sternbild ansehen

Wenn Sie Informationen zu einer Sternkonstellation abrufen möchten, markieren Sie diese durch Antippen. Danach tippen Sie auf den eingblendeten Namen am unteren Displayrand **b**. In dem folgenden Fenster lassen sich durch Antippen der jeweiligen Symbole **c** am oberen Bildschirmrand ein 3D-Modell, allgemeine Infos, die genaue Position usw. abrufen. In der kostenlosen Version sind allerdings nicht alle Funktionen freigeschaltet.



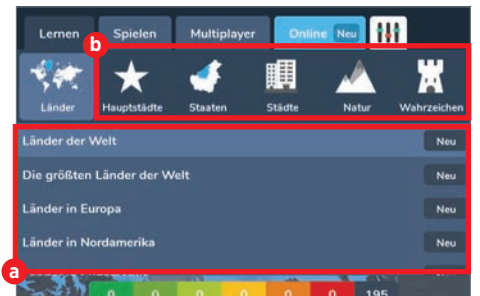
Länder und Städte spielerisch entdecken



Mit dieser App können Sie Ihre Geografie-Kenntnisse auf spielerische Art und Weise prüfen und gleichzeitig neue Städte, Bundesländer und Sehenswürdigkeiten kennenlernen.

1 Spiel starten

Um ein Spiel zu beginnen, tippen Sie auf die globale Landkarte und wählen anschließend eine bestimmte Region aus **a**. Durch einen Tipp auf eines der Symbole **b** am oberen Bildschirmrand können Sie die Spielart ändern und beispielsweise die Position von Hauptstädten oder Wahrzeichen erraten.



2 Länder erraten

Am unteren Displayrand sehen Sie die Fragestellung **c** eingeblendet. Wählen Sie nun das Ihrer Meinung nach richtige Land durch Antippen aus **d** und tippen Sie anschließend auf das blaue Häkchen **e**. Unmittelbar danach erfahren Sie, ob Ihre Lösung richtig ist. Durch einen Tipp auf das Pfeil-Symbol rechts unten starten Sie die nächste Spielrunde.



FREIZEIT

Egal ob Sie in Ihrer Freizeit gerne puzzeln oder Hörbücher genießen: Mit der passenden App lässt sich Ihre Freizeit abwechslungsreich gestalten. Nachfolgend stellen wir Ihnen drei Vertreter aus dieser App-Kategorie näher vor.

Ein digitales Puzzle am Smartphone lösen



Puzzeln zählt zu Ihren Lieblingsbeschäftigungen? Dank praktischer Apps wie „Puzzles“ können Sie Ihrer Leidenschaft auch am Smartphone fröhnen.

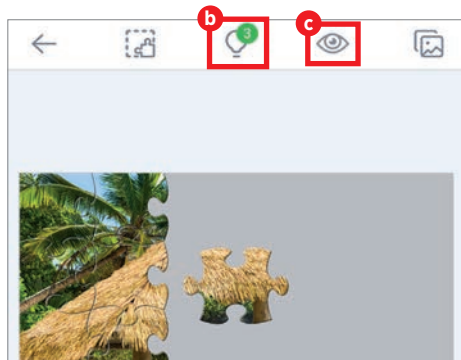
1 Puzzle auswählen

Zu Beginn wechseln Sie in den Reiter „Kategorien“. Danach scrollen Sie durch die Auflistung, bis Sie die gewünschte Kategorie entdeckt haben und wählen diese aus. In unserem Beispiel haben wir uns für die Kategorie „Natur“ entschieden. Anschließend wählen Sie ein Motiv durch Antippen **a** aus.



2 Puzzle lösen

Nach der Auswahl des Motivs müssen Sie festlegen, wie viele Teile das Puzzle umfassen soll. Die Spanne reicht dabei von 36 bis 400 Teile. Danach tippen Sie auf „Starten“. Um ein Puzzleteil zu platzieren, wählen Sie dieses am unteren Displayrand aus und ziehen es nach oben in das Lösungsfeld. Passen die Teile zusammen, werden Sie automatisch miteinander verbunden. Über das Glühbirnen-Symbol **b** können Sie sich zusätzlich eine kleine Hilfestellung geben lassen. Durch einen Tipp auf das Augen-Symbol **c** lässt sich das fertige Motiv betrachten.



Musiktitel schnell und einfach erkennen



Im Radio läuft ein Song, der Ihnen gefällt, doch Sie kennen weder den Titel noch den Interpreten. Mithilfe von „SoundHound“ lässt sich dieses Problem im Handumdrehen lösen.

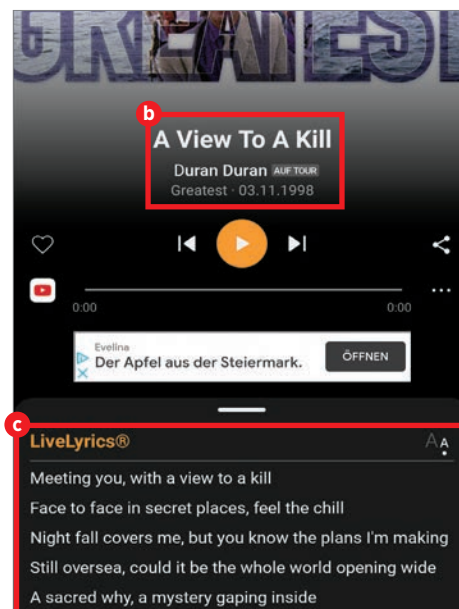
1 Analyse starten

Um die Suche nach dem Songtitel zu starten, tippen Sie auf das runde Symbol **a** im unteren Bereich des Displays. Die Anwendung beginnt nun mit der Analyse des Songs, der gerade aus den Lautsprechern dröhnt.



2 Ergebnis ansehen

Nach wenigen Augenblicken hat die App das Musikstück erkannt und präsentiert Ihnen den Titel samt Interpreten **b**. Im unteren Bereich des Bildschirms wird darüber hinaus der Songtext zum Mitsingen eingeblendet **c**.



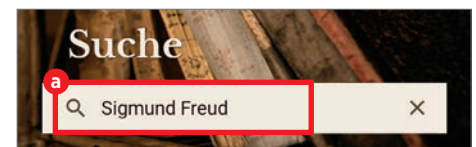
Nach Feierabend Hörbücher genießen



LibriVox bietet seinen Nutzern einen kostenlosen Zugang zu mehr als 24.000 Hörbüchern. Die Palette reicht dabei von Romanen über Gedichte bis hin zu Kurzgeschichten.

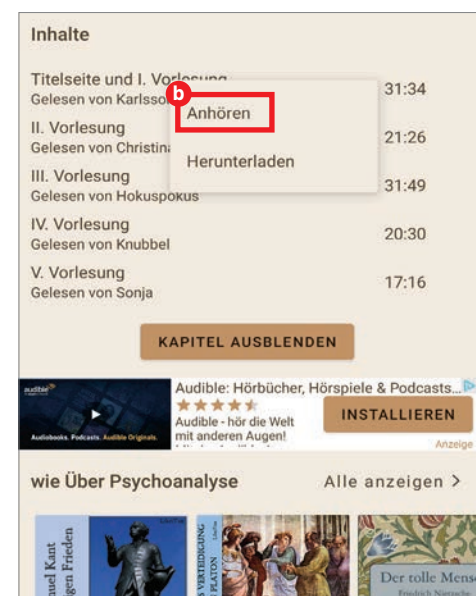
1 Hörbuch auswählen

Tippen Sie auf „Hörbücher suchen“ und geben Sie die gewünschte Kategorie bzw. den Buchtitel oder den Namen des Autors ein **a**.



2 Wiedergabe starten

Wählen Sie das gewünschte Hörbuch durch Antippen aus der Liste mit den Suchergebnissen aus. In dem folgenden Fenster finden Sie eine kurze Buchbeschreibung, die Bewertungen anderer Nutzer sowie die einzelnen Kapitel des Hörbuchs. Um die Wiedergabe eines Kapitels zu starten, tippen Sie dieses an und wählen anschließend „Anhören“ **b** aus. Durch einen Tipp auf das Pause-Symbol am unteren Bildschirmrand lässt sich die Wiedergabe jederzeit pausieren.



FREIZEIT

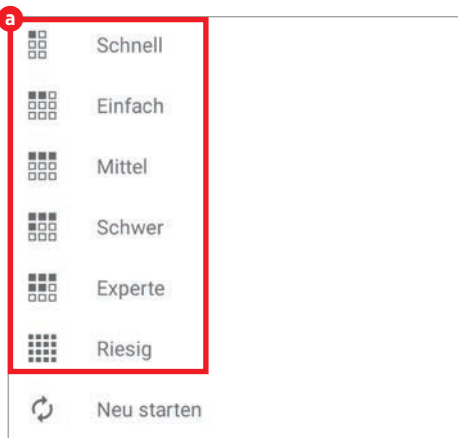
Knifflige Sudoku-Rätsel direkt am Handy lösen



Neben Kreuzwörterkeln erfreuen sich die als Sudokus bekannten Zahlenrätsel einer immensen Beliebtheit. Die App "Sudoku" bietet mehr als 5.000 Rästel in vier Schwierigkeitsgraden.

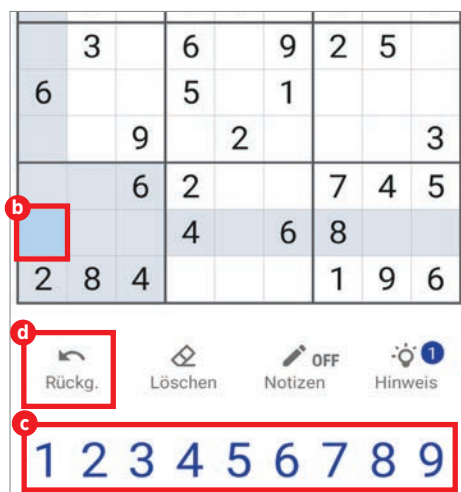
1 Sudoku öffnen

Um ein Spiel zu starten, tippen Sie auf die Schaltfläche "Neues Spiel" und wählen anschließend den gewünschten Schwierigkeitsgrad aus **a**.



2 Rätsel ausfüllen

Zum Ausfüllen eines Kästchens tippen Sie dieses zuerst an **b** und wählen anschließend die Ihrer Meinung nach richtige Zahl aus der Zahlenreihe am unteren Bildschirmrand **c** aus. Ist Ihre Auswahl richtig, erscheint eine blaue Zahl. Sollte sie falsch sein, ist ihre Lösung rot eingefärbt. In diesem Fall tippen Sie auf "Rückgängig" **d**, um die Zahl aus dem Kästchen zu entfernen.



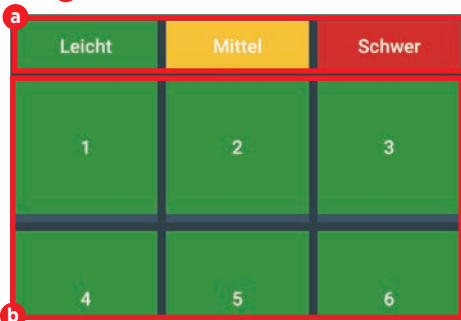
Kreuzwörterkel am Smartphone lösen



Für Ratefuchse hält das Smartphone zahlreiche Rästel-Apps parat. Eine davon ist die App „Kreuzwörterkel“. Sie umfasst zahlreiche Kreuzwörterkel in drei unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden.

1 Rästel auswählen

Bevor Sie mit dem Rästelspaß loslegen können, ist die Auswahl eines Kreuzwörterkels erforderlich. Hierfür wählen Sie zuerst den Schwierigkeitsgrad durch Antippen der entsprechenden Schaltfläche **a** aus. Anschließend tippen Sie auf ein nummeriertes Feld **b** Ihrer Wahl.



2 Rästel ausfüllen

Haben Sie die Lösung für eines der gesuchten Wörter gefunden, tippen Sie auf den entsprechenden Eintrag **c** und geben anschließend Ihren Lösungsvorschlag ein. Ob dieser richtig ist, verrät Ihnen die App sofort und sie fügt zusätzlich die Buchstaben automatisch ein.



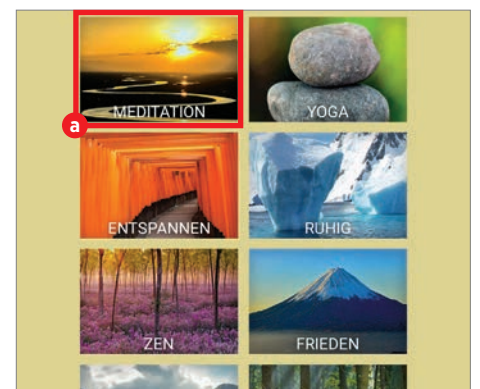
Entspannende Musik abspielen



Insgesamt 30 unterschiedliche Musiksitzungen zum Meditieren und Entspannen vor dem Einschlafen umfasst diese Anwendung. Die Nutzung der App ist zudem denkbar einfach.

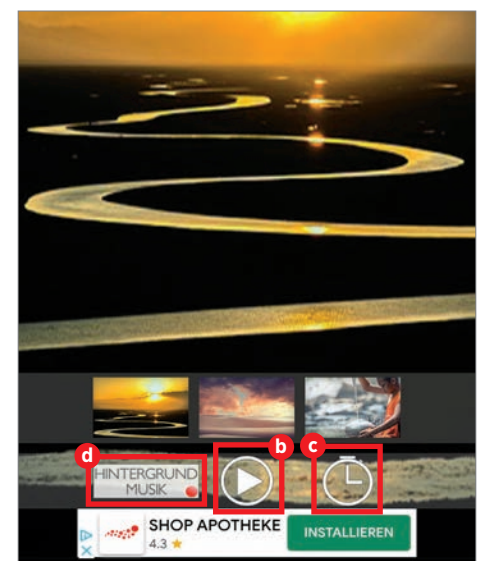
1 Melodie auswählen

Tippen Sie am Startbildschirm der Anwendung auf das gewünschte Icon **a**, um die dazugehörigen Melodien aufzurufen.



2 Musik abspielen

Über das Wiedergabe-Symbol **b** in der Mitte starten bzw. pausieren Sie das Abspielen der Musik. Das Uhrensymbol **c** rechts daneben dient zur Einstellung eines Timers. Wird die Schaltfläche „Hintergrundmusik“ **d** gedrückt, gelangen Sie zurück zum Homescreen Ihres Smartphones. Die Musik läuft dann im Hintergrund weiter.



OFFICE

Mithilfe von Apps lassen sich wichtige Schriftstücke schnell und einfach digitalisieren, Notizen als Erinnerungshilfen anfertigen oder auch der Überblick über die am Smartphone gespeicherten Daten wird behalten. Welche Anwendungen hierfür notwendig sind, erfahren Sie auf dieser Seite.

Wichtige Notizen erstellen und verwalten



Das Planungstool von Google beinhaltet eine umfangreiche Aufgaben- und Notizenverwaltung. Sogar Zeichnungen, Fotos und Sprachaufzeichnungen können in der Notizen-App gespeichert werden.

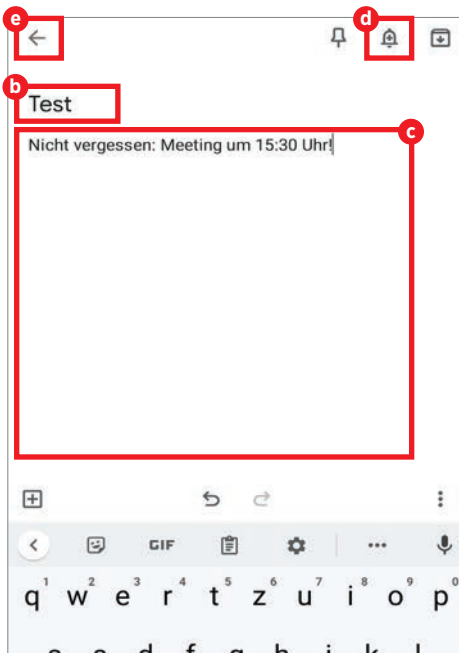
1 Notiz hinzufügen

Wenn Sie Notiz anfertigen möchten, tippen Sie zuerst auf das mehrfarbige Plus-Symbol **a** im unteren Bereich des Bildschirms.



2 Texteingabe und sichern

Tippen Sie in die Zeile „Titel“ **b** und geben Sie anschließend den Titel der Notiz ein. Danach geben Sie den Inhalt der Nachricht in den dafür vorgesehenen Bereich **c** ein. Über das Alarmsymbol **d** rechts oben lässt sich zusätzlich eine Erinnerung zu der Notiz einrichten. Nach dem Antippen des Zurück-Pfeils **e** wird die Notiz automatisch gespeichert und Sie gelangen zurück zum Startbildschirm.



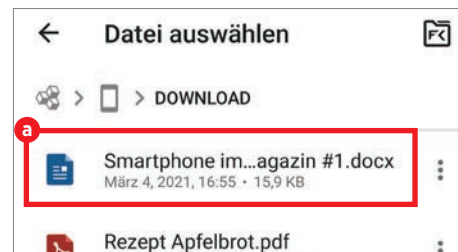
Word-Dokumente öffnen und bearbeiten



Sie möchten Word-Dokumente von unterwegs aus auch am Smartphone oder Tablet bearbeiten? Mit der kostenlosen App „OfficeSuite“ lässt sich dies schnell und einfach bewerkstelligen.

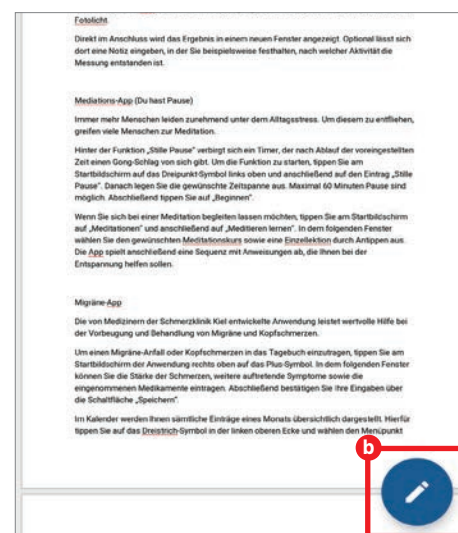
1 Datei öffnen

Tippen Sie am Startbildschirm auf die Schaltfläche „Durchsuchen“, um das gewünschte Dokument zu finden. Wenn die Datei auf Ihrem Smartphone gespeichert ist, wählen Sie in dem geöffneten Fenster den Eintrag „Interner Speicher“ aus. Danach öffnen Sie den Ordner „Downloads“ und tippen anschließend auf die zu bearbeitende Word-Datei **a**.



2 Datei bearbeiten

Das geöffnete Dokument lässt sich durch einen Tipp auf das Stift-Symbol in der rechten unteren Ecke **b** bearbeiten. Danach können Sie mithilfe der eingeblendeten Bildschirmstatur das Schriftstück ändern und die Änderungen per Tastendruck speichern.



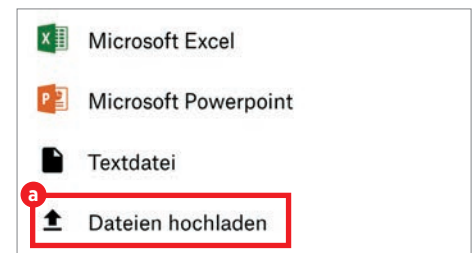
Wichtige Dateien sicher in der Cloud aufbewahren



Damit Sie von verschiedenen Geräten aus jederzeit und überall Zugriff auf Ihre Daten haben, empfiehlt sich deren Sicherung in der Cloud. Ein prominenter Vertreter der Kategorie Cloud-Dienste ist Dropbox.

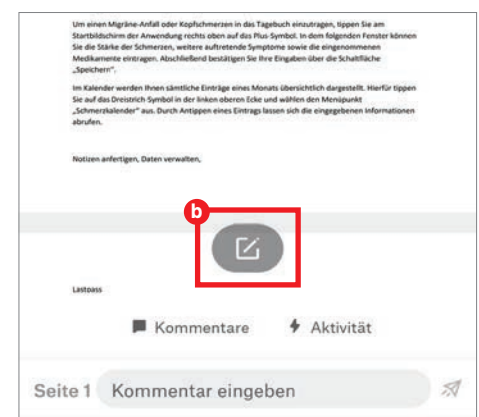
1 Datei hochladen

Bevor Sie den Dienst nutzen können, ist eine Registrierung erforderlich. Um eine Datei hochzuladen, tippen Sie zuerst auf das Plus-Symbol in der rechten unteren Ecke. Anschließend wählen Sie den Eintrag „Datei erstellen/hochladen“ aus. Danach tippen Sie auf „Dateien hochladen“ **a**. In dem folgenden Fenster werden Ihnen sämtliche auf Ihrem Smartphone gespeicherten Dateien aufgelistet. Ein Fingertipp auf die jeweilige Datei genügt, um diese in die Dropbox-Cloud hochzuladen.



2 Dropbox-Datei öffnen

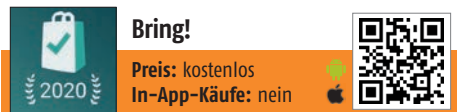
Am Startbildschirm wählen Sie jene Datei durch Antippen aus, die Sie öffnen möchten. Unmittelbar danach öffnet sich ein Vorschauenfenster. Um die Datei auf Ihrem Smartphone zu bearbeiten, tippen Sie auf das Stift-Symbol **b**.



EINKAUFEN

Beim Gang zum Supermarkt leistet unser kleiner Helfer für die Hosentasche wertvolle Dienste. Wir zeigen Ihnen, wie Sie mit den dazugehörigen Apps Einkaufslisten erstellen, die Inhaltsstoffe von Produkten überprüfen und sich ihr Essen jederzeit nach Hause liefern lassen können.

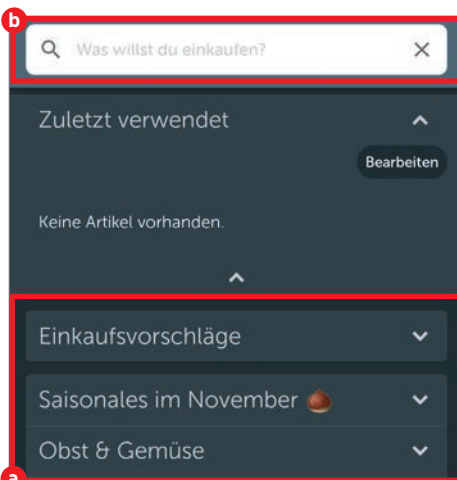
Einkaufslisten erstellen und verwalten



Mithilfe dieser praktischen App lassen sich Einkaufslisten leicht verwalten. Eine große Produktdatenbank erleichtert das Ausfüllen, noch einfacher geht es mit Siri und Alexa.

1 Produkt suchen

Um ein Produkt zu Ihrer Einkaufsliste hinzuzufügen, können Sie wahlweise die einzelnen Kategorien wie beispielsweise „Obst & Gemüse“, „Brot & Gebäck“ usw. durchforsten **a** oder in der Suchzeile **b** den passenden Begriff eingeben.



2 Zur Einkaufsliste hinzufügen

Wenn Sie das gewünschte Produkt gefunden haben, wählen Sie zuerst die benötigte Menge aus **c** und fügen es anschließend durch Antippen **d** hinzu.



Inhaltsstoffe von Produkten überprüfen



Sehr selten sind die Produzenten von Nahrungsmitteln und Produkten des täglichen Bedarfs besonders auskunftsfreudig, wenn es um bedenkliche Inhaltsstoffe geht. Codecheck schafft hier Abhilfe.

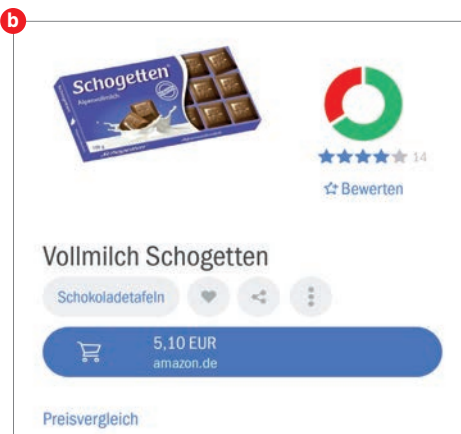
1 Barcode scannen

Zur Prüfung der Inhaltsstoffe eines bestimmten Produkts, tippen Sie zuerst auf dem Startbildschirm der Anwendung links unten auf das blaue Barcode-Symbol. Die Kamera Ihres Smartphones wird danach automatisch gestartet. Sobald der Barcode von der Kameralinse **a** erfasst wurde, startet der Scanvorgang.



2 Fotos bearbeiten

Nach einem kurzen Augenblick erscheint das Ergebnis **b** mit zahlreichen Informationen zu Inhaltsstoffen, Allergenen etc. Zusätzlich gibt es eine Nährwert-Ampel sowie Kommentare anderer App-Nutzer.



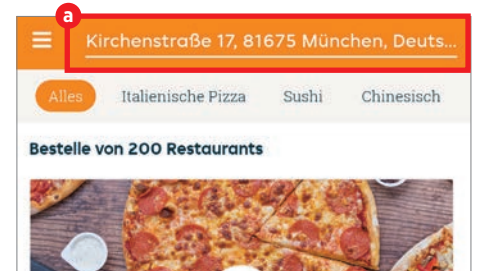
Essen nach Hause liefern lassen



Über den Dienst Lieferando.de können Sie bei etwa 13.000 Restaurants Mahlzeiten bestellen. Zusätzlich liefert Ihnen die App Details zu Lieferzeiten, Zustellgebühren sowie Mindestbestellmengen.

1 Standort eingeben

Damit die Anwendung Restaurants, die Ihren Wohn- oder Aufenthaltsort beliefern, ausfindig machen kann, müssen Sie Ihren aktuellen Standort preisgeben. Dazu tippen Sie in die Zeile am oberen Bildschirmrand **a** und geben Ihre Adresse ein. Alternativ können Sie der App auch den Zugriff auf Ihren Standort erlauben.



2 Essen bestellen

Anschließend wählen Sie das passende Restaurant aus und tippen in dem folgenden Auswahlfenster auf jenes Gericht, das Sie bestellen möchten. Nach Angabe der Liefermenge **b** legen Sie Ihre Bestellung durch einen Tipp auf die blaue Schaltfläche **c** in den Warenkorb. Über die Schaltfläche „Warenkorb“ am unteren Bildschirmrand setzen Sie den Bestellvorgang fort. Zum Abschluss tippen Sie in dem Warenkorb-Fenster auf „Bezahlen“, geben Ihre Adressdaten sowie Ihren Namen ein und wählen eine Zahlungsmethode aus. Bestätigen Sie die Angaben durch einen Tipp auf „Jetzt kaufen“.



GESUNDHEIT

Mittlerweile sind unzählige Gesundheits-Apps für nahezu jeden erdenklichen Zweck im Play und App Store zu finden. Nachfolgend präsentieren wir Ihnen ausgewählte Exemplare, die Sie daran erinnern, Ihre Medikamente einzunehmen, genug zu trinken und bei der Entspannung helfen.

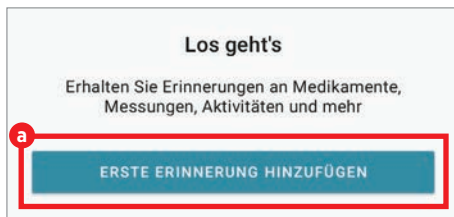
Rechtzeitig wichtige Medikamente einnehmen



Bei vielen Erkrankungen ist eine regelmäßige Medikamenteneinnahme dringend erforderlich. Diese App sorgt dafür, dass die Therapie nicht scheitert und erinnert Sie zuverlässig an die Einnahme.

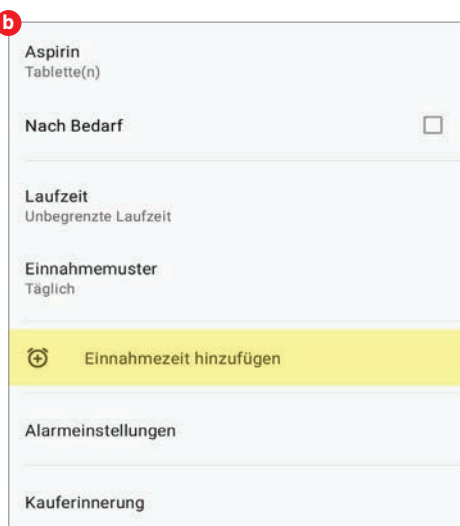
1 Erinnerung hinzufügen

Tippen Sie am Startbildschirm auf „Erste Erinnerung hinzufügen“ **a**, um eine neue Erinnerung zu erstellen. Danach wählen Sie aus, ob die Gedächtnisstütze die Einnahme eines Medikaments, die Messung von Gesundheitswerten, eine körperliche Aktivität oder die Abfrage von Symptomen betreffen soll.



2 Parameter festlegen

Wenn Sie sich für ein Medikament entscheiden, geben Sie zuerst den Namen des Präparats ein und bestätigen Ihre Angabe mit „Weiter“. Danach lassen sich weitere Parameter **b** wie beispielsweise Therapielaufzeit, Einnahmehäufigkeit, Einnahmezeit sowie eine Käuferinnerung festlegen. Abschließend tippen Sie auf „Speichern“.



Mal eine Pause vom hektischen Alltag machen



Immer mehr Menschen leiden zunehmend unter dem Alltagsstress. Um diesem zu entfliehen, nutzen viele Handy-Nutzer Meditations-Apps wie beispielsweise „Du hast Pause“ zur Entspannung.

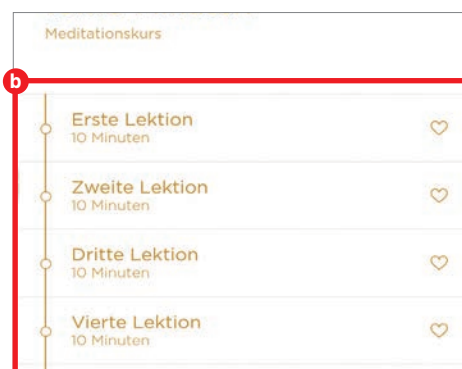
1 Stille Pause

Hinter der Funktion „Stille Pause“ verbirgt sich ein Timer, der nach Ablauf der voreingestellten Zeit einen Gong-Schlag von sich gibt. Um die Funktion zu starten, tippen Sie am Startbildschirm auf das Dreipunkt-Symbol links oben und anschließend auf den Eintrag „Stille Pause“ **a**. Danach legen Sie die gewünschte Dauer fest. Maximal 60 Minuten Pause sind möglich. Abschließend tippen Sie auf „Beginnen“.



2 Geführte Pause

Wenn Sie sich bei einer Meditation begleiten lassen möchten, tippen Sie am Startbildschirm auf „Meditationen“ und anschließend auf „Meditieren lernen“. In dem folgenden Fenster wählen Sie den gewünschten Meditationskurs sowie eine Einzellektion **b** durch Antippen aus. Die App spielt anschließend eine Sequenz mit Anweisungen ab, die Ihnen bei der Entspannung helfen sollen.



Krankheitssymptome via Smartphone abklären



Wer nicht bei jedem Wehwehchen gleich zum Arzt laufen möchte, kann sich auch erst einmal mit dem Chatbot von Ada unterhalten und gesundheitliche Probleme vorab abklären.

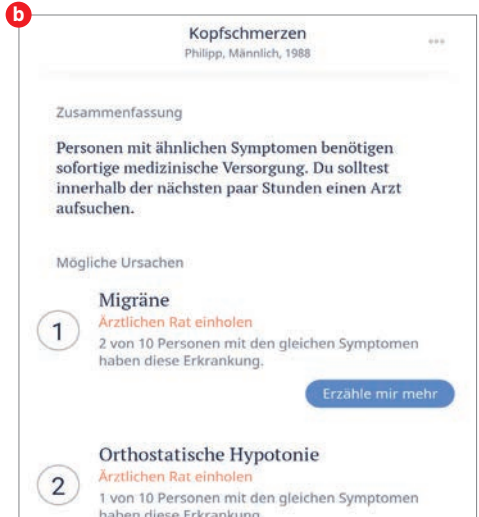
1 Diagnose starten

Beim ersten Start der Anwendung ist die Angabe persönlicher Daten erforderlich. Ist dies erledigt, tippen Sie auf „Neuen Fall starten“ **a**.



2 Ergebnis abrufen

Danach geben Sie Ihre Symptome ein und bekommen eine Reihe an Fragen gestellt, die bei der Diagnoseerstellung helfen. Abschließend tippen Sie auf die Schaltfläche „Bericht anzeigen“. In dem nachfolgenden Fenster **b** werden Ihnen die möglichen Ursachen für Ihre Symptome aufgelistet.



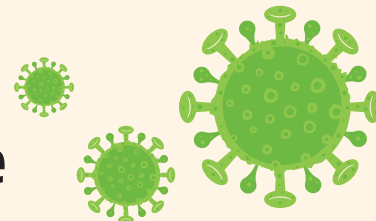
DIE BESTEN NEUEN APPS

Text: Michael Derbort

Auf den nächsten Seiten finden Sie die besten Vertreter jener Apps, die in den letzten Wochen in den App-Stores gelandet sind. Viel Spaß beim Stöbern!



Bildquelle: Shutterstock [ShotPrime Studio]



Risikoanalyse

CoVis

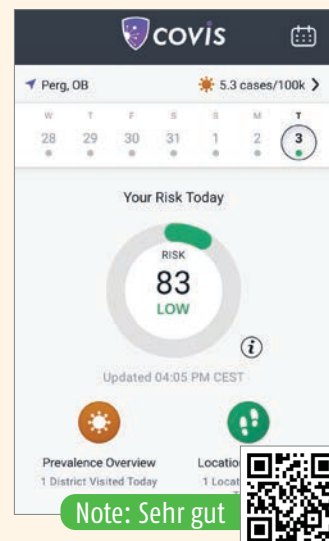
Preis: gratis In-App-Käufe: nein



Und täglich grüßt Corona: Die Pandemie hat uns im Griff und selbst appsseitig gibt es immer wieder neue Lösungsansätze, die dabei helfen sollen, Infektionsrisiken einzuschätzen und zu minimieren. Hier folgt ein weiterer Kandidat, den wir allerdings durchaus ernst nehmen können.

Diese App verfolgt uns auf Schritt und Tritt - GPS sei Dank. Nach Maßgabe unseres Aufenthaltsortes ermittelt CoVis das Infektionsgeschehen in der unmittelbaren Umgebung auf Grundlage seriöser Quellen (etwa Johns Hopkins University, Robert-Koch-Institut) und stellt mögliche Risiken grafisch dar. Auch das persönliche Verhalten wird bei der Berechnung berücksichtigt (zum Beispiel Maskentragen oder die Einhaltung der Abstandsregeln).

Wer seine Daten zur Nachverfolgung speichern möchte, legt einen kostenlosen Premium-Account an.



Sportives

Spiel Tischtennis!

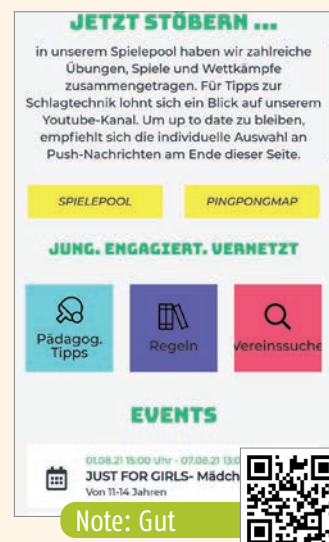
Preis: gratis In-App-Käufe: nein



Es ist die Deutsche Tischtennis-Jugend (DTTJ) höchstselbst, die mit dieser App diesen Sport weiter in die Breite transportieren möchte. Trainerinnen und Trainer sowie junge Spielerinnen und Spieler sollen gleichermaßen mit den Inhalten und Anregungen motiviert werden.

Von kurzweiligen Spielen über pädagogische Anleitungen für das Trainingspersonal bis hin zu den Verknüpfungen zu den Technik-Videos das verbandseigenen YouTube-Kanals ist alles vorhanden, was die ansich Zielklientel benötigt. Abgerundet wird das Angebot noch durch einen Veranstaltungskalender, der aktuelle Events innerhalb des Verbands aufzeigt.

Die App ist demnach speziell für Mitglieder der DTTJ vorgesehen, bietet für diese Nutzergruppe vielfältige Informationen.



Note: Gut

Ab in den Pool

Swimmy – Schwimmbadvermietung

Preis: gratis

In-App-Käufe: ja



Sie möchten ungestört schwimmen, obwohl Sie keinen eigenen Pool in Ihrem Garten haben? In einem solchen Fall kann die Swimmy-App Abhilfe schaffen.

Die Idee dahinter: Poolbesitzer können in der App eine Anzeige aufgeben und ihr Schwimmbad über die Plattform vermieten. Nicht-Poolbesitzer wiederum können nach mietbaren Pools in ihrer Umgebung suchen und direkt mit den Vermietern in Kontakt treten. Erst nachdem die Mietanfrage durch den Besitzer akzeptiert wurde, werden die Standortinformationen freigegeben. Die Mietkosten belaufen sich auf 25 bis 30 Euro pro Person für einen halben Tag. Für Kinder unter 3 Jahren ist der Badespaß kostenlos. Kinder bis 12 Jahre erhalten 50% Rabatt.

Sämtliche Vermietungen sind darüber hinaus durch eine Versicherung abgedeckt, die für entstandene Schäden am Pool und an den Außenanlagen aufkommt.

Note: Sehr gut



Grüße aus Tirol

Innsbruck gemeinsam

Preis: gratis

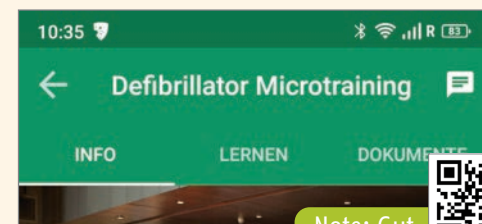
In-App-Käufe: nein



Jetzt wird es etwas speziell: Für die rund 131.000 Einwohner der Hauptstadt des österreichischen Bundeslandes Tirol wurde diese App entwickelt und herausgegeben. Ziel ist es, Bürgern dieser Stadt bestimmte Informationen näherzubringen - sei es etwa die Anleitung zur korrekten Verwendung eines Defibrillators oder geht es um das Thema „Gemeinsam im Naturraum“.

Idee und Umsetzung können überzeugen und bieten sich als Blaupause für andere Städte und Kommunen an. Der Aufbau ist übersichtlich und die Handhabung erschießt sich quasi von selbst.

Auch für nicht-Innsbrucker bietet die App trotz eingeschränktem Nutzwert viel Informatives.



Note: Gut



Schief war gestern

Precise angle meter

Preis: 0,99

In-App-Käufe: nein

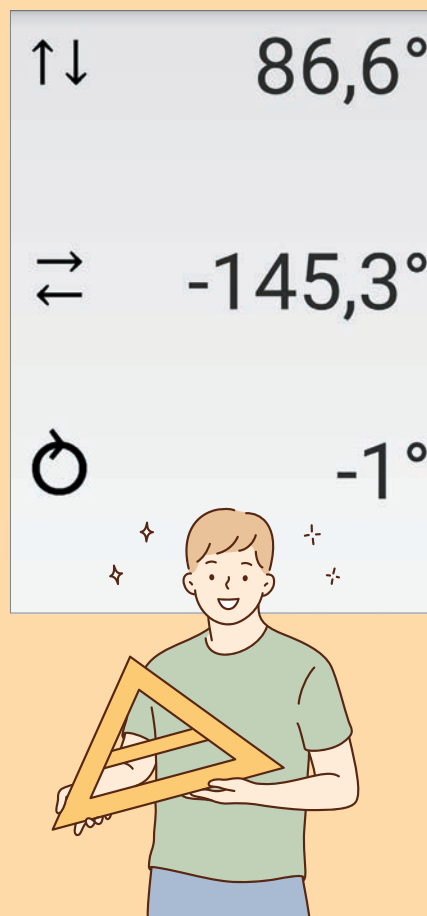


Bilder oder dergleichen mehr gerade aufzuhängen, erfordert ein gutes Augenmaß, eine ordentliche Portion Glück oder ganz klassisch eine Wasserwaage. Werkzeuge dieser Art sind allerdings nicht in jedem Haushalt vorhanden. Doch wir haben unser Handy - dazu noch eine passende App und wir sind perfekt ausgestattet.

Die Funktionsweise könnte kaum übersichtlicher sein: Diese App misst die Neigungswinkel entlang der drei Achsen. Das Ergebnis wird in Grad angezeigt. Damit eröffnet sich auch die Möglichkeit, bestehende Neigungswinkel präzise auszumessen.

Viele Bedienelemente gibt es nicht. Die meisten Schaltflächen dienen lediglich dazu, den Nutzer auf die anderen Elaborate des Entwicklers hinzuweisen. Lediglich der Button mit der Aufschrift „Freeze“ ist von Nutzen. Dieser fixiert die zuletzt gemessenen Werte, sodass diese sich leichter ablesen lassen.

Note: Gut



Wir fahr'n, fahr'n, fahr'n ...

Autobahn-App

Preis: gratis

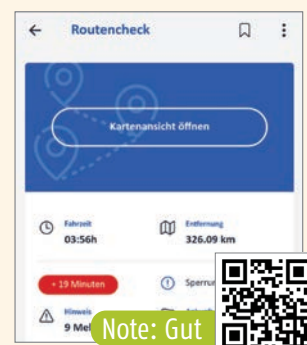
In-App-Käufe: ja



Für alle, die auf Deutschlands Autobahnen unterwegs sind, naht jetzt Hilfe in Form dieser App. Gedacht ist dieser digitale Helfer als Ergänzung zu Navi & Co.

Zuvor ist die gewünschte Strecke einzugeben, die App berechnet die Route und zeigt uns an, was auf den herausgefundenen Autobahnen alles los ist. Neben Staus werden auch Rastplätze, Ladestationen für E-Autos und vieles mehr angezeigt.

Die App befindet sich augenscheinlich noch in den Kinderschuhen und bietet sicher noch etwas Luft nach oben. Die Verisse im Play Store erscheinen indes allerdings ungerechtfertigt.



Note: Gut



Impfnachweis

Grüner Pass

Preis: gratis

In-App-Käufe: nein

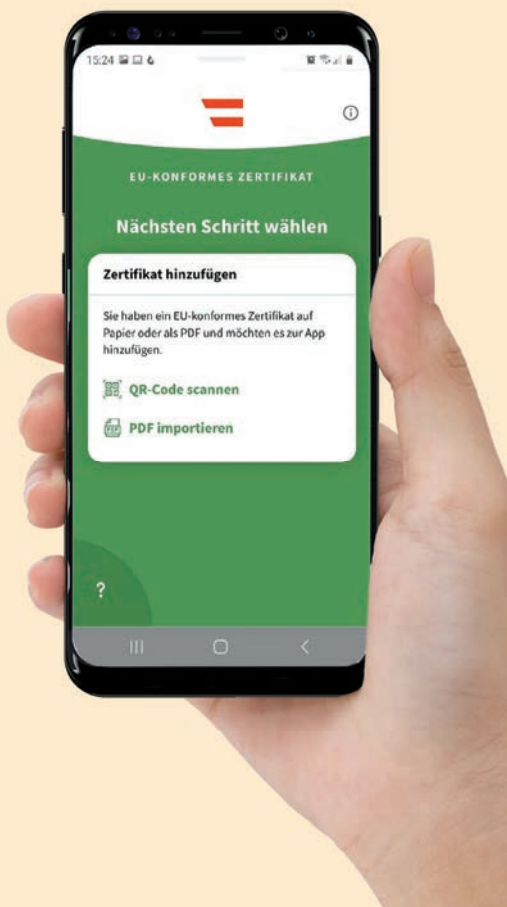


Es offenbart sich immer mehr: Ohne Impfnachweis kommt bald niemand mehr weit. Anstatt das Impfbuch ständig mitzuschleppen, kann der Nutzer auch eine App bemühen, die diese Aufgabe übernimmt.

In Österreich ist es der Grüne Pass, der vom dortigen Bundesrechenzentrum betrieben wird. Wie bei allen anderen Apps, die mit dem gleichen Ziel in der EU betrieben werden, muss zum Impfnachweis ein QR-Code gescannt werden, der von der jeweilig durchführenden Organisation im Anschluss an eine Impfung ausgehändigt wird (also Ärzte, Impfzentren und vergleichbare Anbieter).

Die Daten werden anschließend digital abgelegt und sicher gespeichert. Im Rahmen einer möglichen Impfkontrolle wird die App gestartet und ein dort generierter QR-Code angezeigt, der anschließend von dem Kontrolleur abgescannt wird. Die App kann kostenlos genutzt werden, die Nutzung ist freiwillig.

Note: Gut



Getestet

test – Das Verbrauchermagazin

Preis: gratis

In-App-Käufe: ja



Kaum ein Produkt, das auf den deutschen Markt kommt, ist über kurz oder lang vor der Stiftung Warentest sicher. Die Produkte werden geprüft und für gut befunden - oder auch mal gepflegt in der Luft zerrissen, was in der Vergangenheit auch schon bei Namhaften Herstellern für Unmut gesorgt hat.

Veröffentlicht werden die gesammelten Erkenntnisse in der Zeitschrift Test. Die App, die nun hierzu herausgegeben wurde, kann nicht viel, stellt lediglich die digitalen Ausgaben zu Verfügung, die kostenpflichtig bezogen werden.

Ein wirklicher Mehrwert für die Nutzung dieser App lässt sich jedoch nicht erkennen.

Note: Befriedigend



Gartenhelfer

Gardify

Preis: gratis

In-App-Käufe: ja



Sommerzeit - Gartenzeit: Für Hobbygärtner und solche, die es werden wollen, gibt es ein recht hübsches digitales Pflanzenlexikon in Form dieser App. Neben den allgemeinen Informationen liefert diese App allerdings auch wichtige Tipps und Hinweise zur Pflege der botanischen Schützlinge.

In einem ToDo-Kalender können die eigenen Pflanzen hinterlegt werden, die App erinnert dann zu gegebener Zeit an anstehende Aufgabe. So wird damit eine optimale Pflanzenpflege gewährleistet, unnötige Arbeitsschritte oder gar eine Überdüngung wird vermieden.

Bei unbekanntenen Pflanzen genügt zur Bestimmung ein Foto. Die Aufnahme wird online abgeglichen und mit den erforderlichen Informationen aus der Datenbank unterfüttert.

Aktuell ist eine Beta-Version verfügbar, die unter Umständen noch ein wenig hakelt.

Note: Gut



Eingeparkt

mobilet.de

Preis: gratis

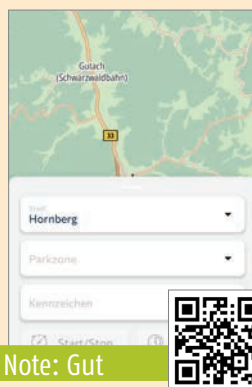
In-App-Käufe: nein



Parken mit dem Handy? Geht: Dank dieser App lassen sich Parkplätze finden und die passenden Tickets dazu erwerben. Zumindest in der Theorie, denn noch sind längst nicht alle Kommunen in Deutschland an dieses System angeschlossen. Hier im Landkreis Freudenstadt können wir uns beispielsweise die Installation schenken.

Was ist der Vorteil einer solchen App? Parkgebühren sind auf jeden Fall fällig und besonders rabattiert wird dies auch nicht. Immerhin muss der Nutzer danach kein Kleingeld für den Parkscheinautomaten spazieren fahren, außerdem können Parkzeiten etwa aus der Ferne bequem verlängert werden. Auch für andere Zwecke, wie etwa den ÖPNV lassen sich solche Helfer nutzen.

Note: Gut



Schlauberger

Wissen macht Ah!

Preis: gratis

In-App-Käufe: nein



Bereits seit Jahren macht sich der Westdeutsche Rundfunk an die Aufgabe, Kindern Wissen in allen möglichen Bereichen zu vermitteln. Das resultierende Elaborat geistert unter dem Titel „Wissen macht Ah!“ über die Bildschirme.

Wie es sich für einen Fernsehsender gehört, gibt es nun passend zu diesem Format die vorliegende Lernapp. Dort begeben wir uns mit Hund Lumpi auf die Reise durch das Gehirn, um Wissenslöcher zu stopfen. Spielerisch und mit viel Witz wird also weiteres Allgemeinwissen vermittelt. In Sachen Steuerung und Inhalt gibt es allerdings noch ein wenig Luft nach oben.

Note: Gut



Frisch karikiert

ToonArt: Karikatur Bilder Bearbeiten & Fotofilter

Preis: gratis

In-App-Käufe: ja



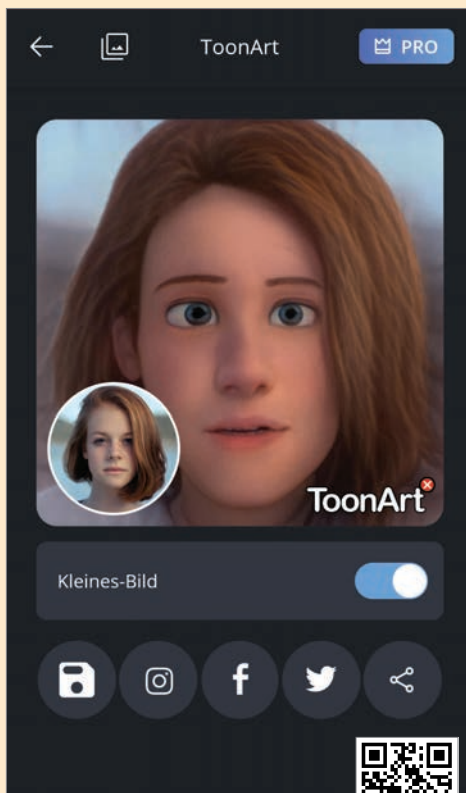
Es ist derzeit einer der ganz großen Hypes: Wir laden ein Foto von unserem eigenen Konterfei auf das Handy und

lassen es dann in ein Cartoon umschulen. Das geht dank KI erstaunlich schnell und präzise. Für gelegentliche Cartoons sicherlich eine spaßige App für zwischendurch, wer es damit richtig bunt treiben möchte, der greift eben etwas tiefer in die Tasche.

Nach dem ersten Start bietet die App eine 3-tägige Testperiode an, wobei der Nutzer allerdings Zahlungsinfos hinterlegen muss und im schlimmsten Fall nach Ablauf dieser Zeit ein Abo am Hals hat. Diese Offerte lässt sich allerdings durch Antippen des X-Icons oben links leicht entfernen.

Angeboten werden mehrere Cartoonstile - gezeichnet oder gerendert. Nach Auswahl des Stils wird einfach das Foto gewählt, das entsprechend umgewandelt werden soll, und bereits nach kurzer Zeit gibt es das fertige Ergebnis.

In der freien Version werden die entstandenen Cartoons mit einem Wasserzeichen gekennzeichnet, das sich kostenpflichtig entfernen lässt. Das so entstandene Bild kann anschließend nach Belieben in den sozialen Netzwerken geteilt werden.



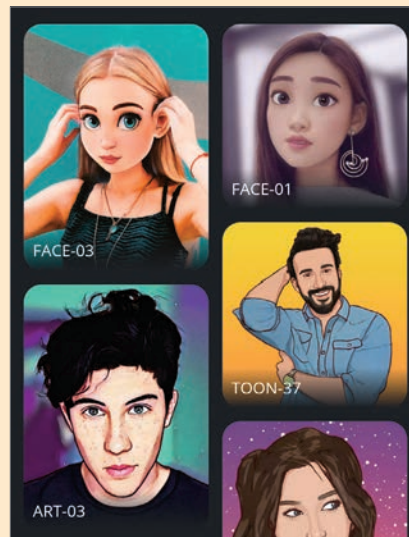
Note: Sehr gut



So funktioniert es:

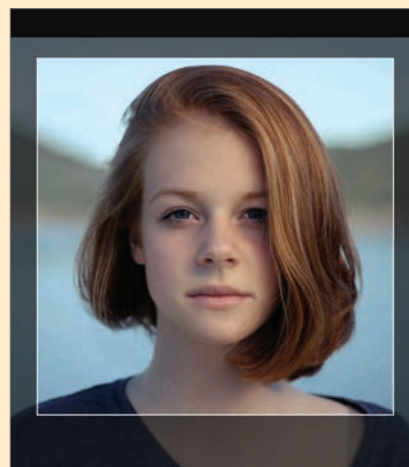
1 Stil wählen

Wir beginnen mit den Stilvorlagen, die diese App für uns zur Verfügung stellt. Die grobe Stilrichtung kann leicht durch die Beispielbilder abgelesen werden. Allerdings passt nicht jede Vorlage zu jedem Bild. Experimentieren ist also angesagt.



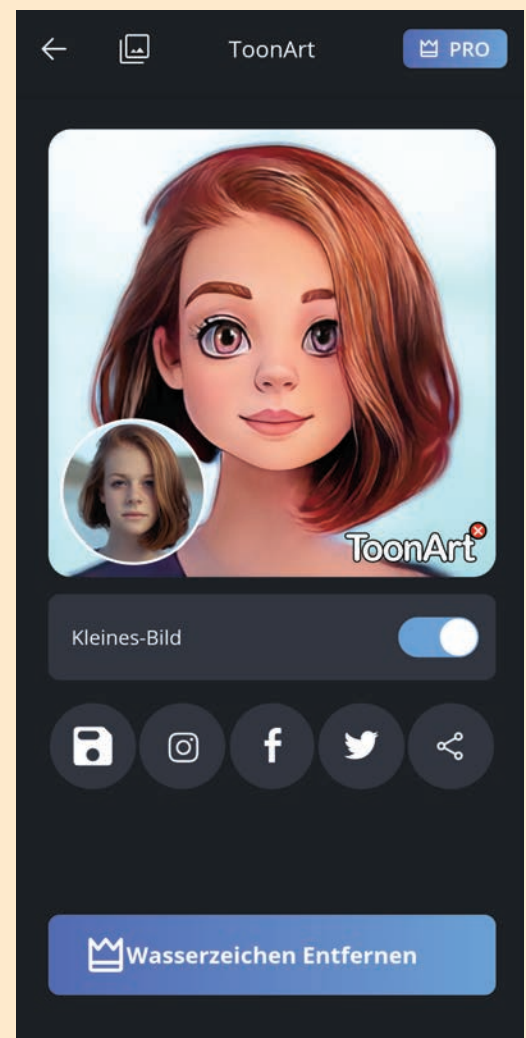
2 Foto wählen


Nun brauchen wir das Foto, das nach den zuvor festgelegten Vorgaben umgewandelt werden soll. Das kann ein rasch angefertigtes Selfie oder auch eine Datei aus den bestehenden Bildbeständen sein.



3 Das Cartoon-Ich

Es dauert nur wenige Sekunden, in denen Sie fasziniert einem Fortschrittsbalken zuschauen müssen. Das ist das Bild umgewandelt und wird Ihnen angezeigt. Zum Vergleich wird auch verkleinert das zugrundeliegende Foto dargestellt. Wenn Sie mit dem Ergebnis zufrieden sind, haben Sie die Möglichkeit das Ergebnis nach Belieben zu teilen - etwa über Facebook, Twitter oder Instagram.





*Um alle Spiele der
Bundesliga zu sehen,
ist der Abschluss von
zwei Abonnements
vonnöten!*

VIELES NEU IN FUSSBALL- DEUTSCHLAND

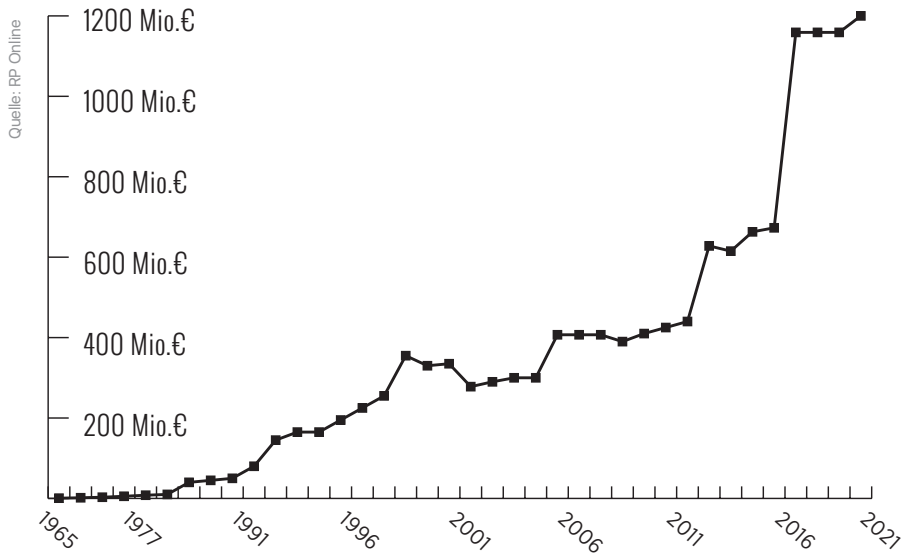
Mehr DAZN, weniger Sky.
Wir sagen Ihnen, wo Sie in
Zukunft Ihr Lieblingsteam
live sehen können.



Entwicklung der Kosten für die Übertragungsrechte seit 1965

BUNDESLIGA

Für gerade einmal 0,65 Millionen Mark durften in der Saison 1965/66 die ARD und das ZDF die Bundesliga zeigen. Aktuell bezahlen Sky, DAZN, Sat.1, ARD und ZDF etwas mehr als 1,1 Milliarden Euro pro Saison.



Text: Christoph Lumetzberger

Volle vier Jahre hat der letzte TV-Vertrag gegolten, der erstmalig die Live-Übertragungsrechte der Fußball Bundesliga an mehrere Fernsehanstalten verteilte. Von 2017 an waren sämtliche Freitagsspiele und einige Matches am Sonntagmittag bei Eurosport zu sehen, während der große Rest nach wie vor beim langjährigen Vertragspartner Sky (vormals Premiere) verblieb. Diese Partnerschaft wurde schon damals auf eine harte Probe gestellt, da in den Ausschreibungsunterlagen zwingend eine Verteilung der Übertragungsrechte an zumindest zwei Vertragspartner vorgeschrieben war. Doch obwohl sich Eurosport 2019 vom Fußballgeschäft zurückzog und die Rechte an DAZN sublizenzierte, werden die Bewegtbilder aus der Bundesliga auch für die kommenden vier Jahre aufgesplittet. Und zwar sogar noch mehr, als es in den letzten Jahren gängige Praxis war.

Sky bleibt nur der Samstag

Denn jedes Bundesliga-Spiel, welches am Wochenende nicht an einem Samstag stattfindet, wird für die nächsten vier Saisonen bei Streaminganbieter DAZN zu sehen sein. Sky darf hingegen alle Matches zeigen, die samstags laufen. Konkret sind dies alle

15:30-Uhr-Begegnungen sowie das Topspiel um 18:30 Uhr. Am Freitag und Sonntag werden Bundesliga-Fans künftig auf der Streaming-Plattform bedient. Zusammenfassungen laufen wie gewohnt am Vorabend in der ARD Sportschau und im Aktuellen Sportstudio im ZDF.

In der zweiten Bundesliga bleibt in Sachen Pay TV hingegen alles beim Alten. Nach wie vor überträgt Sky sämtliche Begegnungen über 90 Minuten live. Gleichzeitig stattfindende Spiele laufen außerdem in einer Konferenzschaltung. Was sich jedoch ändert: Künftig wird es keine Montagsspiele mehr geben. Stattdessen schuf die Liga eine neue Anstoßzeit am Samstagabend zur Primetime. Und dieses Spiel um 20:30 Uhr wird in den nächsten vier Jahren auch im frei empfangbaren Fernsehen auf Sport1 gezeigt. Somit erlebt das Livespiel aus der zweiten Liga, wenn auch an einem anderen Sendeplatz, gewissermaßen eine Wiederauferstehung.

Auf den nächsten Seiten checken wir die Pay TV-Anbieter auf Herz und Nieren, analysieren deren Angebot und blicken auf Bedienkomfort und Bildqualität. Außerdem stellen wir Ihnen Apps vor, die auf dem Smartphone eines Bundesliga-Fans keinesfalls fehlen dürfen.

DER FAHRPLAN FÜR DAS BUNDESLIGA-WOCHENENDE

Freitag



Bundesliga

Anstoßzeit: 20:30 Uhr

Alle Spiele werden auf DAZN übertragen. Am 1., 17. und 18. Spieltag wird das Freitagsspiel zudem im Free TV auf SAT.1 gezeigt.



2. Bundesliga

Anstoßzeit: 18:30 Uhr

Alle Spiele werden auf Sky übertragen. Highlights im Free TV laufen auf One.

Samstag



Bundesliga

Anstoßzeiten: 15:30 / 18:30 Uhr

Sky überträgt alle Spiele am Samstag, die gleichzeitig stattfindenden Begegnungen zudem in einer Konferenzschaltung.

Die Highlights der 15:30-Uhr-Spiele laufen ab 18:30 Uhr in der ARD Sportschau, ein Kurzclip des Topspiels vom Abend wird ab 23:00 Uhr im ZDF gezeigt.



2. Bundesliga

Anstoßzeiten: 13:30 / 20:30 Uhr

Drei Spiele laufen am frühen Nachmittag, eines zur Primetime. Sky zeigt alle Begegnungen live, das Abendspiel wird zudem im Free TV auf Sport1 gezeigt.



Sonntag



Bundesliga

Anstoßzeiten: 15:30 / 17:30 / 19:30 Uhr

DAZN überträgt alle Spiele am Sonntag, die Anstoßzeit 19:30 Uhr gibt es an insgesamt zehn Spieltagen der Saison. Free TV Höhepunkte werden in der ARD Sportschau gezeigt.



2. Bundesliga

Anstoßzeiten: 13:30 Uhr

Sky zeigt alle Begegnungen live.

In englischen Wochen laufen alle Spiele der ersten und zweiten Bundesliga bei Sky. Künftig finden außerdem keine Spiele mehr an einem Montag statt.

DORT SEHEN SIE DIE SPIELE

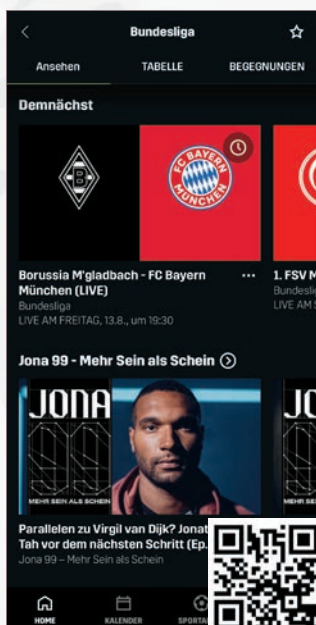
DAZN

Abopreis: 14,99 Euro im Monat / 149,99 Euro im Jahresabo



Waren bislang bereits die Freitags- und wenige Sonntags-Spiele auf DAZN zu sehen, so wird künftig jedes Bundesliga-Spiel freitags und sonntags vom Streaminganbieter gezeigt. Dass DAZN Streaming kann, beweist der Anbieter mittlerweile seit 2016. Laufend werden neue Features integriert, wie etwa die Möglichkeit, noch während der Liveübertragung zu davor stattgefundenen Ereignissen wie Toren oder Roten Karten zu springen und die nochmals anzusehen. Außerdem ist die Qualität der Streams sowie der unterschiedlichen Apps für mobile Endgeräte und TVs hervorragend. Die Preise sind fair, 14,99 Euro werden im Monat fällig. Das Jahresabo ist hochgerechnet etwas günstiger und für 149,99 Euro zu kriegen, was einen Monatspreis von rund 12,50 Euro ausmacht. Fair ist der Preis auch deshalb, weil fortan die UEFA Champions League fast zur Gänze exklusiv auf DAZN läuft.

Neben der Bundesliga und der Königsklasse zeigt der in München ansässige Anbieter außerdem jede Menge weiteren Sport. Fußball aus Spanien, Frankreich und Italien, aber auch Motor- und Wintersport sowie ganz viel Tennis. Möglich macht das eine Kooperation mit Eurosport, deren Sender in DAZN eingespeist werden.



Bewertung

App für Smartphone	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	4 / 5
Qualität der Streams	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	5 / 5
Umfang der Übertragungen	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	4 / 5
Bedienung und Komfort	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	5 / 5
Angebotsstruktur	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	5 / 5

Das Angebot ist klar strukturiert und übersichtlich, die Qualität der Streams kann sich sehen lassen. DAZN erfüllt genau das, was es verspricht und hat im Vergleich mit Konkurrent Sky den Vorteil, nicht auch noch den linearen Fernsehmarkt abdecken zu müssen. Dies vereinfacht Angebotsstruktur und Webauftritt enorm. Sucht man das Haar in der Suppe, ist es der geringe Umfang der Vor- und Nachberichterstattung.

GESAMT-BEWERTUNG

4,6

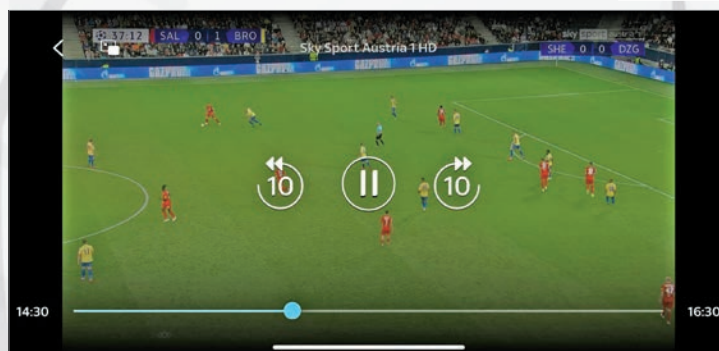
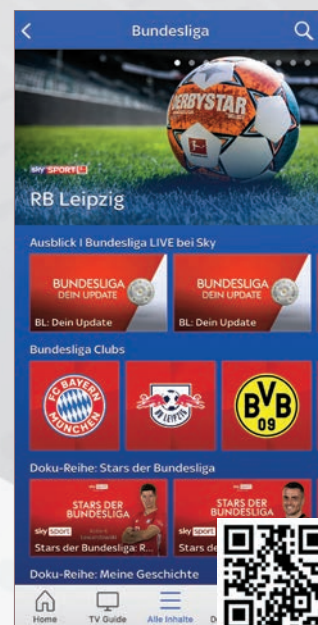
Sky Ticket

Abopreis: 29,99 Euro im Monat / 19,99 Euro pro Monat im Jahresabo im ersten Jahr, danach 29,99 Euro / Preise für lineares Sky Q weichen ab.



Der Sportrechte-Markt hat sich in den letzten Jahren bereits öfters zuungunsten von Sky verschoben und auch in diesem Jahr fallen wieder zwei große Brocken weg. Einerseits wandern alle Sonntags-spiele der Bundesliga zu Konkurrent DAZN, andererseits müssen auch bei der UEFA Champions League, die sich Sky mit DAZN bislang geteilt hat, die Segel gestrichen werden. Weiterhin beim Sender bleibt der gesamte Samstag mit fünf Spielen um 15:30 und das Topspiel um 18:30 Uhr. Außerdem laufen alle Begegnungen der zweiten Bundesliga auf Sky, von Freitag bis Sonntag. Ein Sonderfall bleibt Sky Österreich, denn die Sendertochter darf in der Alpenrepublik weiterhin alle Spiele der UEFA Champions League sowie der weiteren Europacup-Bewerbe zeigen.

Neben der Bundesliga hat Sky allerdings noch viel mehr Livesport zu bieten. So zeigt der Münchner Pay-TV-Anbieter etwa den DFB Pokal, die Premier League aus England und abseits von Fußball die Formel 1 oder zahlreiche Tennis-Highlights. Etwas unübersichtlich wird es bei einem Blick auf die Angebotsstruktur. Denn Sky gibt es als Stream, linear über Kabel oder Satellit, zudem in zahlreichen Paketen mit Sport, Film und Serien.



Bewertung

App für Smartphone	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	4 / 5
Qualität der Streams	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	4 / 5
Umfang der Übertragungen	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	5 / 5
Bedienung und Komfort	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	4 / 5
Angebotsstruktur	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	3 / 5

Das Rundum-Programm auf Sky ist hervorragend, Übertragungen beginnen oftmals schon eine Stunde vor dem eigentlichen Event. Abzüge gibt es aber für die komplexe Angebotsstruktur, die umständlichere Menüführung sowie die Qualität der Streams, die variiert nämlich je nach Art des Endgeräts ab und an doch merkbar.

GESAMT-BEWERTUNG

4,0

WEITERE APPS FÜR DEN FAN

Bundesliga – offizielle App

Preis: kostenlos



Als Rundum-Service für Bundesliga-Fans sieht sich die offizielle App der DFL. Angeboten werden kostenlose Liveticker, Statistiken und Aufstellungen zu jeder Bundesliga-Partie. Außerdem stehen exklusive News, Videos und Interviews ebenso zur Verfügung wie die aktuelle Tabelle. Jeder Fan kann die App auch nach seinen Wünschen personalisieren und gleich beim ersten Start der App sein Lieblingsteam festlegen. Dann werden künftig in erster Linie News zum Herzensverein angezeigt und auch die Spiel-Übersicht wird an die Begegnungen des Lieblingsklubs angepasst.



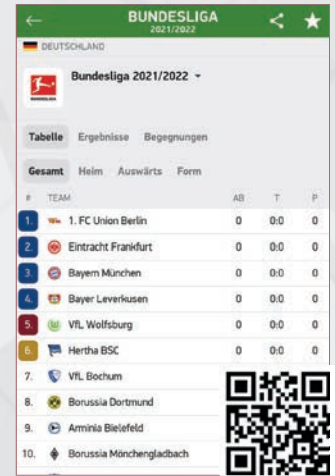
Flashscore

Preis: kostenlos



Stellvertretend für viele unterschiedliche Ergebnis-Apps dürfen wir Ihnen *Flashscore* vorstellen. Die Anwendung ist sehr einfach zu handhaben, bietet Benachrichtigungen mit Push-Notification zu allen Spielen, aktuelle Tabellen sowie zahlreiche Spiel-Statistiken. Selbstverständlich ist diese kostenlos in den App Stores herunterzuladen.

Neben der Bundesliga finden Sie außerdem noch alle weiteren Fußballligen sowie zusätzliche Sportergebnisse aus den Bereichen Tennis, Motorsport, Wintersport, Golf, Handball oder Basketball.

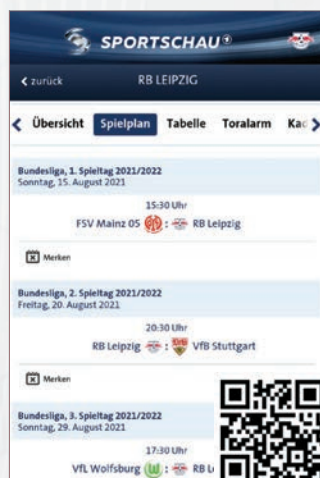


Sportschau

Preis: kostenlos



Nicht nur, aber sehr viel Fußball finden Sie in der Sportschau-App der ARD. Darin unter anderem Videos aus der Fußball-Bundesliga, diese sind nach jedem Spieltag in der Nacht von Sonntag auf Montag online. Außerdem können Sie die App ganz nach Ihren Bedürfnissen anpassen und etwa einen Lieblingsverein benennen. Dann bekommen Sie die nächsten Spiele des Herzensklubs in einer Liste sortiert angezeigt, können die aktuellen News dazu abrufen oder Informationen zum Verein einsehen. Ergänzt wird das Angebot um diverse Liveticker und Sendehinweise.

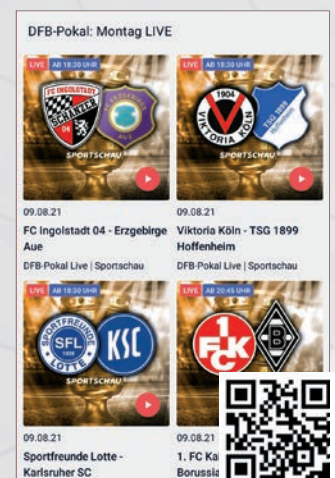


ARD Audiothek

Preis: kostenlos



Eines gleich vorweg: Die ARD Audiothek ist keine reine Sport- oder gar Fußball-App, sondern die offizielle Anwendung der ARD-Gruppe, in welcher die Audioinhalte der diversen Sendeanstalten angeboten werden. Neben Hörspielen, Dokumentationen oder auch Comedy finden Sie darin allerdings auch alle Spiele der ersten und zweiten Fußball-Bundesliga im Audiostream über die vollen 90 Minuten. Zeitgleich stattfindende Begegnungen werden außerdem in einer Konferenzschaltung angeboten. Und das Beste daran: Alles können Sie kostenfrei empfangen.



SCHLARRAFFENLAND ÖSTERREICH



Während die Situation auf dem deutschen Fernsehmarkt von Jahr zu Jahr unübersichtlicher wird, haben es Fußballfans in Österreich sehr einfach. Für diesen Markt konnte sich Sky Sport Austria alle wichtigen Fußball- und Sportrechte sichern.

Herzstück der Berichterstattung ist die heimische Admiral Bundesliga, die zur Gänze auf Sky Sport Austria zu sehen ist. Bei parallel stattfindenden Begegnungen werden diese zudem in einer Konferenzschaltung gezeigt. Abseits des heimischen Fußballs hat Sky aber auch in Sachen Europapokal ein umfangrei-

ches Portfolio zu bieten. Denn auch alle Spiele der UEFA Champions League, der UEFA Europa League und der neu geschaffenen UEFA Europa Conference League werden dem Fußballfan ins Wohnzimmer bzw. auf das Streaming-Device geliefert. Zudem läuft auch die deutsche Bundesliga, die Premier League aus England sowie zahlreicher sonstiger Livesport (Formel 1, Tennis, etc.) auf Sky in Österreich.

Interessenten haben die Möglichkeit, den **Sky X Traumpass** anzumelden, der mit sechsmonatiger Bindung den kompletten Livesport für monatlich nur 12 Euro offeriert.

EINE ZUKUNFT OHNE SKY

Text: Christoph Lumetzberger

**Vom Play-Off bis
zum Endspiel finden
insgesamt 137
Begegnungen in
dieser Saison statt.**

**In Sachen UEFA
Champions League
bleibt in Deutsch-
land kein Stein
mehr auf dem an-
deren. Sky ist kom-
plett raus, Amazon
kommt ins Boot.**



Quartett der Champions

Für die kommende Spielzeit haben sich vier Vereine aus der deutschen Bundesliga fix qualifiziert. Als Meister ist der FC Bayern München ebenso in der Gruppenphase dabei, wie auch RB Leipzig, Borussia Dortmund und der VfL Wolfsburg.

Es ist schon sehr gewöhnungsbedürftig. Nach 21 Jahren, in welchen die UEFA Champions League durchgängig auf Sky zu sehen war, wird in diesem Herbst erstmals die Mattscheibe schwarz bleiben, wenn in der Königsklasse angepfeifen wird. Doch warum ist das so?

Im Prinzip ist die Rechnung ganz einfach. Die UEFA lässt eine Ausschreibung für drei Spielzeiten fertigen, auf welche sich die unterschiedlichsten Fernsehanstalten und Unternehmen um den Erwerb der Rechte bewerben können. In den letzten Jahren bekam Sky durch DAZN und neuerdings auch Amazon immer stärkere Konkurrenz, weniger was die Reichweite betrifft, sondern viel mehr was die Finanzkraft angeht.

DAZN wird von Access Industries, einer amerikanischen Beteiligungsgesellschaft, geführt, die inzwischen die DAZN Group betreibt. Zu Amazon brauchen wir wohl keine allzu großen Worte verlieren, für den Milliardenkonzern sind Sportrechte in erster Linie ein Spielball, um die ohnehin schon äußerst dominante Marktposition in vielen Bereichen - auf dem Sportsektor soll der Streamingdienst Prime Video gepusht werden - noch weiter auszubauen.

Gelddruckmaschine

Aufgrund der immer stärker werdenden Konkurrenz und dem Geschäftssinn der Rechteinhaber, noch mehr Geld aus den

Sportrechten zu lukrieren, wurden die Übertragungsrechte für den deutschen Markt in den letzten Jahren bereits an Sky und DAZN vergeben. Für die neue Ausschreibungsperiode der Saisonen 2021/22 bis 2023/24 ging Sky dann sogar völlig leer aus und den Großteil der Spiele konnte sich DAZN sichern. Das in München ansässige Unternehmen darf 121 der 137 Begegnungen exklusiv zeigen, die restlichen Spiele zumindest in der Konferenzschaltung. Die 16 verbleibenden Einzelbegegnungen hat sich Amazon gesichert, welche jeweils am Dienstag bei Prime Video gezeigt werden. An diesem Tag hat Amazon übrigens auch das Erstwahlrecht für die Topbegegnung.

Fußballklub oder Unternehmen?

Die Vergabe von Fußball-Rechten verkommt immer häufiger zur Bieterschlacht. Doch eines muss auch ganz klar gesagt werden: Fußball ist schon längst nicht mehr nur der Sport der Arbeiter und des kleinen Mannes, vielmehr mutiert die beliebteste Sportart der Deutschen immer mehr zum Spielball der großen Konzerne; Fußballklubs sind allesamt zu millionen-, wenn nicht milliardenschweren Wirtschaftsunternehmen geworden. Und natürlich stehen auch zahlreiche Klubs, vornehmlich auch die, die den höchsten europäischen Klubbewerb in den letzten Jahren beherrschten, unter der Schirmherrschaft von Gönnern aus der Golfregion, Fernost oder

DIE WOCHE IN DER KÖNIGSKLASSE



EM-erprobt

Das Endspiel der UEFA Champions League 2021/22 findet am 28. Mai 2022 in russischen St. Petersburg statt. Die dortige Gazprom-Arena fasst 68.000 Zuschauer und war auch bei der EURO 2020 Austragungstätte für sieben Spiele.

den Vereinigten Staaten. Und wer darf die Zeche zahlen? Sprich die immer teurer werdenden Eintrittsgelder, Trikots oder Pay TV-Abos? Natürlich der Fan.

Geld regiert die Welt

Somit wundert es auch nicht, dass in Zukunft gleich zwei unterschiedliche Pay TV-Abos benötigt werden, wenn Sie sicherstellen wollen, kein Spiel mehr zu verpassen. Wenn Sie auch noch die Spiele der Bundesliga sehen wollen, brauchen Sie dann sogar noch einen Sky-Zugang, womit gleich drei unterschiedliche Dienste bezahlt werden müssen. Vorbei sind die Zeiten, wo ein einziges Sky-Abo gereicht hat, um alle Spiele verfolgen zu können.

Doch was kostet der Spaß? Nun, für DAZN werden entweder 14,99 Euro im Monat fällig, alternativ können Sie ein ermäßigtes Jahresabo für 149,99 Euro bekommen. Der Prime-Dienst von Amazon kostet regulär 69 Euro im Jahr, weitere Kosten entstehen dem Fußballfan dann nicht mehr. So gesehen kostet die günstigste Variante für den vollen Champions-League-Genuss rund 220 Euro. Rechnet man den Preis hoch auf einen Stadionbesuch mit Familie samt Getränk, Stadionwurst und Trikot für den Sohnmann, so schlagen wohl ähnliche Summen zu buche. Ein Stadionerlebnis kann die Mattscheibe jedoch nicht ersetzen.



Finalheld

Das entscheidende Tor beim 1:0-Erfolg des FC Chelsea gegen Manchester City im vergangenen Mai erzielte Nationalspieler Kai Havertz (22).

Dienstag



18:55



Zwei Spiele

21:00



Sechs Spiele

Acht Begegnungen finden während der Gruppenphase jeden Dienstag statt. Zwei der Matches beginnen um 18:55 Uhr, sechs um 21:00 Uhr.

Sieben der acht Einzelspiele werden auf DAZN übertragen, Amazon Prime Video hat allerdings die Erstwahl, was das Topspiel am Dienstag betrifft, und darf dieses exklusiv über 90 Minuten zeigen. In der Konferenzschaltung, die bei DAZN läuft, ist das Spiel allerdings mit dabei.

Mittwoch



18:55



Zwei Spiele

21:00



Sechs Spiele

Während der Dienstag noch aufgeteilt werden muss, ist der Mittwoch zur Gänze in der Hand von DAZN. Der Streamingdienst darf alle acht Begegnungen zeigen, sowohl als Einzelspiel, als auch in einer Konferenzschaltung. Sechs davon finden um 21:00 Uhr statt, zwei Spiele bereits um 18:55 Uhr.

Samstag, 28.5.22



21:00

Endspiel

Ein einziges Spiel der gesamten Champions-League-Saison findet an einem Samstag statt, nämlich das Finale. Seit 2010 ist dies der Fall, dass das große Endspiel nicht unter der Woche, sondern am Wochenende ausgetragen wird. Diese Begegnung, die natürlich auch bei DAZN läuft, wird zudem im frei empfangbaren Fernsehen auf ZDF übertragen, unabhängig davon, ob ein deutsches Team dabei ist.

APPS, DIE MANN BRAUCHT

REINE MÄNNERSACHE:
DIESE APPS SIND JETZT
NUR FÜR UNS JUNGS!

Männer haben bisweilen mehr zu bieten als lediglich hängend gelagerte Körperteile. Doch diese auch so zarten Pflänzchen maskulinen Daseins möchten gepflegt und umsorgt werden. Es naht eifrige Hilfe in Form von Apps.

Text: Michael Derbort

Wann ist ein Mann ein Mann?“, hatte dereinst der große Philosoph und Sangesbarde Herbert Grönemeyer gefragt. Wenn schon er außerstande ist, dieses geradezu existenzielle Problem zu klären, bleiben wir an dieser Stelle auch die Antwort schuldig.

Mithin definiert sich das männliche Dasein aus diversen Einzeldisziplinen, die bei wohlbedachter Wichtung auch dafür sorgen können, dass der regelmäßige Testosteron-Ausstoß auf Werte einkalibriert wird, mit denen der gesunde Menschenverstand davon keinen Schaden nimmt.

Die Auswahl geeigneter Apps für jedwede Form männlicher Initiationsriten ist vielfältig - von Sauforgien ganz nach altgermanischer Tradition bis hin zu ganz modernen Lifestyle, der auch zu verhindern weiß, dass Angebotete nicht gleich in Scharen davonrennen. Zehn davon (Apps, nicht die Angeboteten) stellen wir an dieser Stelle vor.





Bierselige Dichtkunst

Biersprüche

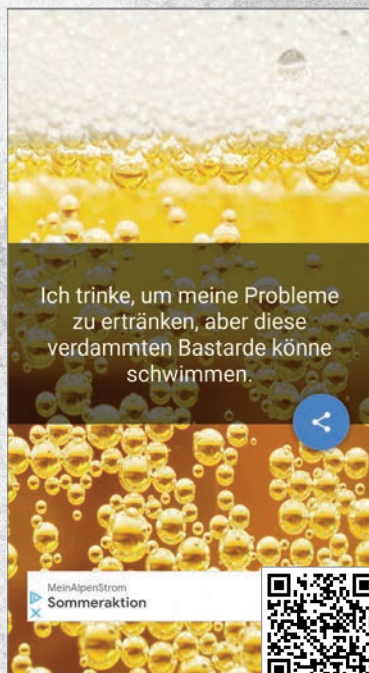
Preis: kostenlos In-App-Käufe: keine



Zehn Männer trinken jeweils zehn Bier und jetzt fehlt nur noch die korrekte

Stimmung. Das schließt tiefgreifende Gespräche aus, verlangt vielmehr nach so tiefgründiger Lyrik wie „Gerstensaft und stramme Weiber sind die besten Zeitvertreiber“. Damit wäre der Abend gerettet.

Diese Aufgabe übernimmt die hier vorgestellte App namens „Biersprüche“. Eine ganze Sammlung solcher Elaborate kann der (männliche) Nutzer so seinem Smartphone entlocken, in die Runde werfen und damit die Mitfeiernden erheitern, auf dass diese noch ein paar Runden des köstlichen Getränks konsumieren. Und die Leber sagt zum Abschied leise Scheiße ...



Edlere Tropfen

Vivino: Buy the Right Wine

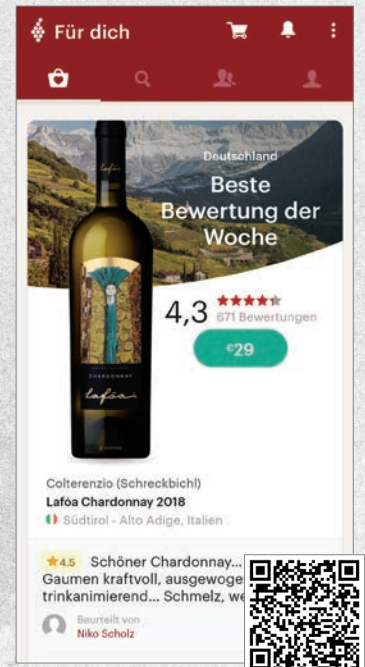
Preis: kostenlos In-App-Käufe: ja



Nach dem zugegebenermaßen etwas rustikalen Einstieg haben wir nunmehr das Niveau an. Diesmal geht es um Wein - je nach Bezugsquelle ein edler Tropfen (beim Winzer Ihres Vertrauens) oder eher zur Selbstverteidigung geeignet (Supermarkt).

Um dies herauszufinden, genügt es, mit der vorliegenden App das Etikett der Weinflasche abzuscanen. Prompt liefert dieser digitale Begleiter Informationen zu diesem Tropfen - nebst Bewertungen.

Gerade wer sich als Gentleman präsentieren möchte, sollte vermeiden, die Angebotete mit einer Horrorbrühe zu vergraulen. Also: App aufs Handy, dann die Weine erst prüfen und danach kaufen!



Lifestyle mit Prozenten

Distiller - Your Personal Liquor Expert

Preis: kostenlos In-App-Käufe: keine

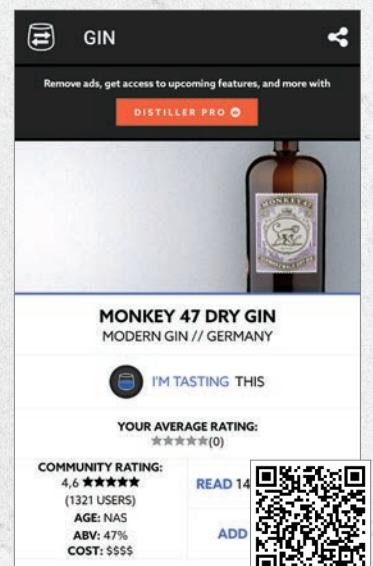


Mit den Prozentchen steigt auch das Lifestyle-Gefühl. Nicht umsonst stehen bestimmte Spirituosen bei gehobeneren Schichten hoch im Kurs. Welche dieser Getränke zu welchen Anlässen tau-

gen, kann diese App beantworten. Ganz stilvoll wird von Spirituosen-Experten jedes dieser Produkte sehr genau unter die Lupe genommen und bewertet.

Zu welchen Anlässen der Mann von Welt dergleichen goutiert, bleibt diesem höchstselbst überlassen. Mögliche Anlässe sind so vielfältig wie die Auswahl in dieser App. Diese berät auf Wunsch sogar den Nutzer, sodass dieser seinen Horizont erweitern und Neues probieren kann.

Eigene Erfahrungen lassen sich in dieser App hinterlegen und darüber hinaus mit anderen Nutzern teilen. Wohlan: Cheers!



Alles klar für die Cocktail-Bar

Meine Cocktailbar

Preis: kostenlos In-App-Käufe: ja



Der Mann von Welt trinkt seine Spirituosen nicht nur pur, sondern wirft dergleichen mit Säften, Früchten, Eis und vielen anderen Zutaten zusammen, steckt Papierschirmchen ins Glas und wirft noch Obststückchen drüber. Das Ganze wird dann als Cocktail bezeichnet. Richtig gemacht sieht das nicht nur gut aus, sondern schmeckt auch vorzüglich und ist zudem in der Lage, Damenbegleitung zu betören.

Wir kennen ja diese Barkeeper, die mit Zutaten und Küchenutensilien nur so um sich werfen und daraus dann solch ein Getränk zaubern. Für den Hausgebrauch ohne Akrobatik bietet sich diese App an, die unzählige Cocktailrezepte präsentiert und diese reichlich bebildert und gut verständlich dem experimentierfreudigen Nutzer zugänglich macht.



Liebe geht durch den Magen

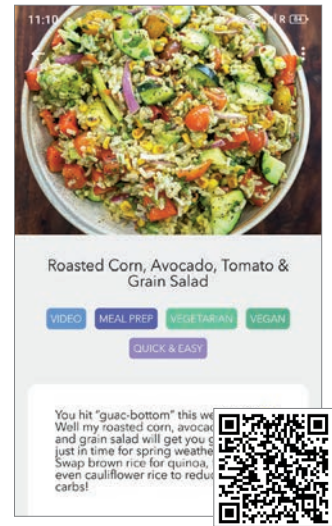
Fit Men Cook

Preis: kostenlos In-App-Käufe: ja



Es gibt sie noch: Jene Zeitgenossen, die sich für die tägliche Ernährung eine Dose Erbensuppe in der Mikrowelle erwärmen.

Dieses Zeug schmeckt aber wie ein toter Fuß und mit Lebensart hat das definitiv nichts zu tun. Einerseits kann es eine richtig sinnliche Erfahrung sein, selbst einmal frische Zutaten zu verarbeiten (was die Erbensuppe definitiv nicht bietet), geht es gar darum, eine Dame zu beeindrucken, ist ein selbstgekochtes Menü der absolute Hingucker. Also Jungs: Kochlöffel beißen nicht und Rezepte gibt es in dieser App. Viele bestehen aus frischen Zutaten und sind sehr oft auch vegetarisch oder vegan. Meine Erfahrungswerte besagen, dass Fortpflanzungsorgane nicht schrumpfen, wenn ein Mann mal keine Leichenteile zu sich nimmt. Quod erat demonstrandum.



Jetzt für die Fitness

Sworkit Trainer

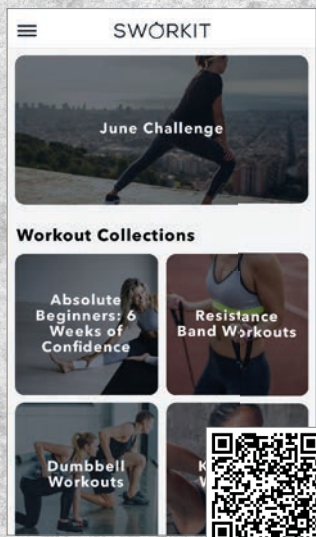
Preis: kostenlos In-App-Käufe: ja



So, jetzt reicht es! Bislang haben wir vier Apps, die sich mit Alkohol beschäftigen, und eine, die sich ums Essen dreht. Was sollen nur die Frauen über uns denken? Männer bestehen nur aus Saufen und Fressen? Nix gibt's! Jetzt wird trainiert! Der Herr von Welt gibt sich mithin gerne sportiv. Um dies zu erreichen, darf selbiger gerne eine App bemühen, die Anleitungen für das optimale Training liefert. Solcherlei Kandidaten gibt es im Play Store wie Sand am Meer. Stellvertretend stellen wir also an dieser Stelle den „Sworkit Trainer“ vor.

Trainingsinhalte, Intensität und Trainingszeiten lassen sich ganz nach den persönlichen Erfordernissen anpassen. Entsprechend fallen dann auch die Inhalte der Anleitungsvideos aus.

Die App kann sieben Tage lang kostenlos getestet werden, danach werden regelmäßige Beiträge für ein Abo fällig.



Wir wollen wohlfeil parlieren

Gehobenes Deutsch Sprechen

Preis: kostenlos In-App-Käufe: ja



So langsam steigern wir mal das Niveau. Von altgermanischen Trinkgewohnheiten zu Beginn (saufen, röhren, kotzen) finden wir nun den Weg zu einer Lifestyle-gerechten Konversation und üben uns in eloquenter Ausdrucksweise.

Wozu braucht „Mann“ dergleichen? Männer sind nun einmal paarungsfreudige Rudeltiere und die (Stein-)Zeiten, zu denen Paarungsofferten mit Hilfe eines Holzknüppels expliziert wurden, sind vorbei. Inzwischen hat sich nämlich herumgesprochen, dass Frauen selbstständig denkende kommunikationsfähige Wesen sind, die sich im Allgemeinen nicht durch episch lange Rülpsen beeindrucken lassen. Vielmehr sollte der Partner in spe ein gewisses Niveau (auch sprachlich) aufweisen. Diese App könnte dabei helfen.



Bildung macht sexy

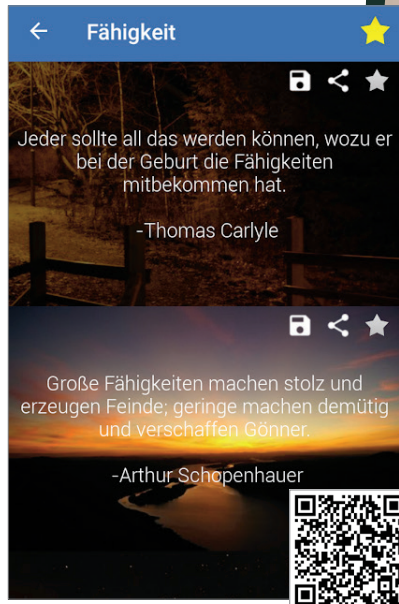
Kostenlose Zitate ...

Preis: kostenlos In-App-Käufe: keine



Es offenbart sich: Die Männer-Apps nähern sich zusehends den maskulinen Kopulationsbemühungen. Doch wie so oft haben die Götter vor dem Erfolg den Schweiß gesetzt. Hier geht es nur noch um Niveau.

Wie bereits bei der vorangegangenen App bemühen wir uns fortan verstärkt um eine maximal positive Außenwirkung. Ein wohlfeiles Zitat zur rechten Zeit hilft dabei ungemein weiter. Wir reden jetzt nicht mehr von Zitaten aus der Biersprüche-App, sondern bemühen uns um Stil. Damit beeindruckten wir überdies nicht nur die Damenwelt (oder welchem Geschlecht die geplante Eroberung auch immer angehören mag), sondern machen auch im normalen Alltag eine gute Figur. Also installieren und lernen!



Mentale Neukalibrierung

Ein guter Plan – Die App

Preis: kostenlos In-App-Käufe: keine



Die meisten hier vorgestellten Apps nützen rein gar nichts, wenn die innere Balance nicht stimmt (außer der Bier-App vielleicht). Mithin ist es auch einmal sinnvoll, die eigenen Koordinatensysteme zu überprüfen und bei Bedarf erneut auszurichten.

Was sich hier reichlich esoterisch anhört, treibt so manchem Psychologen die Freudentränen in die Augen. Genau das leistet diese App, die sich nicht weniger zur Aufgabe gemacht hat, als positives Denken und Achtsamkeit in den Fokus des Alltags zu lenken. Wer sich darauf einlässt, muss zu Beginn eventuell einen ziemlich krassen Psychotrip in Kauf nehmen, profitiert allerdings langfristig von den daraus resultierenden Erkenntnissen. Oft genug stehen wir uns selbst mit irgendwelchen falschen Werten im Weg. Hier kommen zumindest Anregungen.



La grande finale

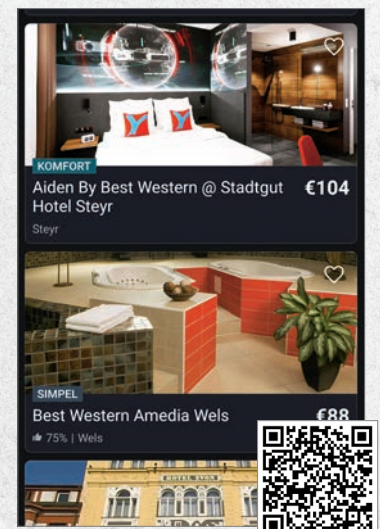
HotelTonight – Buche tolle Deals in top Hotels

Preis: kostenlos In-App-Käufe: nein



Wozu braucht „Mann“ jetzt unbedingt eine Hotel-App? Die Fantasie geht Gassi: Endlich die Nachbarin rumgekriegt und ausge-rechnet an diesem Abend hat die Frau die Nachtschicht mit der Kollegin getauscht. Wohlan: Lassen wir mal diese frivolen Gedanken und nähern wir uns dieser Frage einmal sachlich.

Diese App ermöglicht Deals mit Hotels für kurzfristig anberaumte Aufenthalte. Gerade in der Nebensaison lassen sich solche Häuser gerne einmal auf derartige Deals ein, die darüber vermittelt werden. Mal ein spontaner Trip nach Berlin? Vielleicht gibt es noch ein romantisches Candle-Light-Dinner obendrauf. Oder ganz profan: Wir müssen diesen Aufenthalt beruflich buchen und legen wenig Wert darauf, in der Besenkammer zu nächtigen. Für all diese Fragen ist diese App ein guter Helfer.



APP CHARTS

SPIELE • TOOLS • PERSONALISIERUNG • FOTOGRAFIE
 MUSIK & AUDIO • NACHRICHTEN & ZEITSCHRIFTEN
 SOZIALES / KOMMUNIKATION • REISEN & LOKALES
 GESUNDHEIT & SPORT • LERNEN & BILDUNG
 FINANZEN & BÜRO • SHOPPING



SPIELE

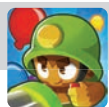
1 | Football Manager 2021 Mobile



Preis: 9,99€
In-App-Käufe: ja



2 | Bloons TD 6



Preis: 4,99€
In-App-Käufe: ja



3 | Among Us



Preis: kostenlos
In-App-Käufe: ja



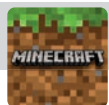
4 | Monopoly



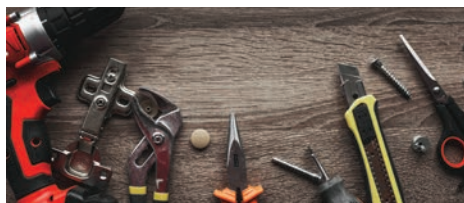
Preis: 4,49€
In-App-Käufe: ja



5 | Minecraft



Preis: 7,49€
In-App-Käufe: ja



TOOLS

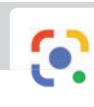
1 | Google Übersetzer



Preis: kostenlos
In-App-Käufe: keine



2 | Google Lens



Preis: kostenlos
In-App-Käufe: keine



3 | Google Authenticator



Preis: kostenlos
In-App-Käufe: keine



4 | Office: TextMaker



Preis: kostenlos
In-App-Käufe: ja



5 | NordVPN



Preis: kostenlos
In-App-Käufe: ja



PERSONALISIERUNG

1 | Nova Launcher Prime



Preis: 5,25€
In-App-Käufe: keine



2 | Smart Launcher 5



Preis: kostenlos
In-App-Käufe: ja



3 | Neon-LED-Tastatur



Preis: kostenlos
In-App-Käufe: ja



4 | ZEDGE™



Preis: kostenlos
In-App-Käufe: ja



5 | Cx File Explorer



Preis: kostenlos
In-App-Käufe: keine



Auf vier Seiten präsentieren wir Ihnen die Top-Apps aus zwölf verschiedenen Kategorien wie beispielsweise Fotografie, Shopping, Games, Lernen, Sport uvm.

In unserer Auflistung finden sich neben bekannten Vertretern wie Google Fotos, WhatsApp, Spotify, Readly und DB Navigator auch weniger bekannte Anwendungen wie Wombo, Alpine Welten, gesund.de und Pl@ntNet.



FOTOGRAFIE

1 | Google Fotos



Preis: kostenlos
In-App-Käufe: keine



2 | FaceMagic: Face Swap Reface Videos



Preis: kostenlos
In-App-Käufe: ja



3 | Photo Studio



Preis: kostenlos
In-App-Käufe: ja



4 | Snapseed



Preis: kostenlos
In-App-Käufe: keine



5 | Wombo



Preis: kostenlos
In-App-Käufe: ja



MUSIK & AUDIO

1 | Spotify



Preis: kostenlos
In-App-Käufe: keine



2 | YouTube Music



Preis: kostenlos
In-App-Käufe: keine



3 | Shazam



Preis: kostenlos
In-App-Käufe: keine



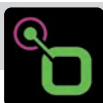
4 | Deezer



Preis: kostenlos
In-App-Käufe: ja



5 | radio.de PRIME



Preis: 6,99€
In-App-Käufe: keine



NEWS & ZEITSCHRIFTEN

1 | Google News



Preis: kostenlos
In-App-Käufe: keine



2 | Flipboard



Preis: kostenlos
In-App-Käufe: keine



3 | Readly



Preis: kostenlos
In-App-Käufe: ja



4 | tagesschau



Preis: kostenlos
In-App-Käufe: keine



5 | DER SPIEGEL



Preis: kostenlos
In-App-Käufe: ja





SOZIALES / KOMMUNIKATION

- 1 | WhatsApp**

Preis: kostenlos
In-App-Käufe: keine



- 2 | Instagram**

Preis: kostenlos
In-App-Käufe: ja



- 3 | TikTok**

Preis: kostenlos
In-App-Käufe: ja



- 4 | Google Meet**

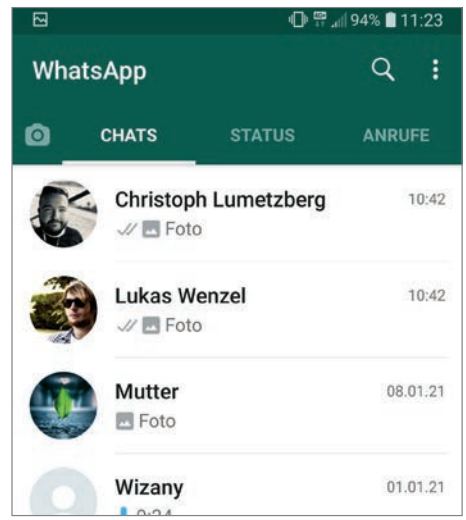
Preis: kostenlos
In-App-Käufe: keine



- 5 | Telegram**

Preis: kostenlos
In-App-Käufe: keine





WhatsApp





REISEN & LOKALES

- 1 | Google Maps**



Preis: kostenlos
In-App-Käufe: keine



- 5 | Alpine Welten die Bergführer**



Preis: kostenlos
In-App-Käufe: keine



- 3 | Booking.com**



Preis: kostenlos
In-App-Käufe: keine

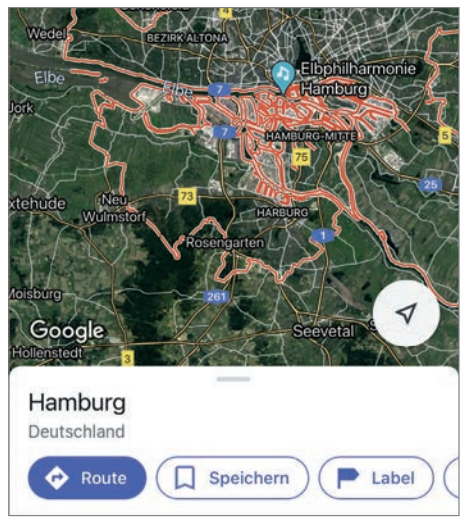


- 4 | Darf ich das?**

Preis: kostenlos
In-App-Käufe: keine



- 5 | Airbnb**

Preis: kostenlos
In-App-Käufe: keine



Google Maps



GESUNDHEIT & SPORT

- 1 | CovPass**

Preis: kostenlos
In-App-Käufe: keine



- 2 | Geocaching®**

Preis: kostenlos
In-App-Käufe: ja



- 3 | gesund.de**

Preis: kostenlos
In-App-Käufe: keine



- 4 | AllTrails: Routen fürs Wandern**

Preis: kostenlos
In-App-Käufe: ja



- 5 | TorAlarm**

Preis: kostenlos
In-App-Käufe: ja






CovPass



LERNEN & BILDUNG

1 | Wikipedia



Preis: kostenlos
In-App-Käufe: keine



2 | PONS Übersetzer



Preis: kostenlos
In-App-Käufe: ja



3 | Babbel -Sprachen lernen



Preis: kostenlos
In-App-Käufe: ja



4 | Pl@ntNet Pflanzenbestimmung



Preis: kostenlos
In-App-Käufe: keine



5 | Phomath



Preis: kostenlos
In-App-Käufe: keine



FINANZEN & BÜRO

1 | Google Tabellen



Preis: kostenlos
In-App-Käufe: keine



2 | PayPal



Preis: kostenlos
In-App-Käufe: keine



3 | Google Drive



Preis: kostenlos
In-App-Käufe: ja



4 | LinkedIn



Preis: kostenlos
In-App-Käufe: keine



5 | Slack



Preis: kostenlos
In-App-Käufe: keine



SHOPPING

1 | Amazon Shopping



Preis: kostenlos
In-App-Käufe: keine



2 | Bring! Einkaufsliste



Preis: kostenlos
In-App-Käufe: ja



3 | eBay Kleinanzeigen



Preis: kostenlos
In-App-Käufe: keine



4 | Shpock



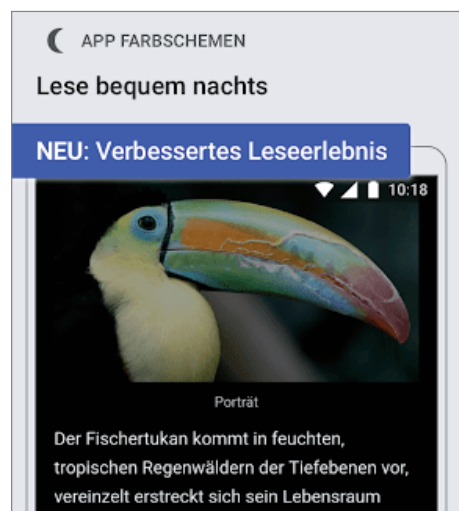
Preis: kostenlos
In-App-Käufe: ja



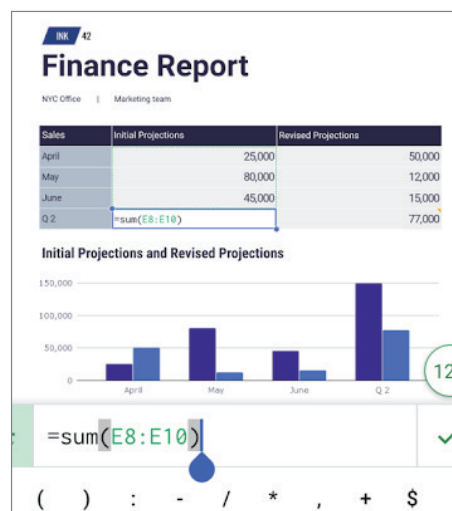
5 | marktguru



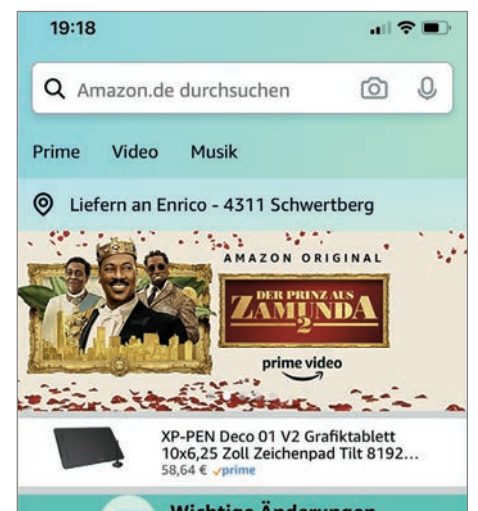
Preis: kostenlos
In-App-Käufe: keine



Wikipedia



Google Tabellen



Amazon Shopping

CDA Verlag GmbH
Bundesstraße 9, 4341 Arbing
Tel: +49 1805 263764 (0,14 EUR/min)

Österreich-Support: +43 7269 60220-11
Support: support@cda-verlag.com
Abo-Service: abo@cda-verlag.com
Redaktion: redaktion@cda-verlag.com
Web: www.cda-verlag.com

Herausgeber: Harald Gutzelnig

Geschäftsführung: Franziska Pointner

Prokuristin: Marianne Gutzelnig

Redaktionsanschrift Deutschland:
Gautingerstraße 41, 82061 Neuried

Redaktionsanschrift Österreich:
Bundesstraße 9, 4341 Arbing
Tel.: +43 7269 60220
Fax: +43 7269 60220-44

Chefredakteur: Christoph Lumetzberger

Projektleiter: Lukas Wenzel

Redaktionelle Mitarbeiter:
Philipp Lumetsberger, Harald Gutzelnig, Oliver Janko, Hartmut Schumacher, Michael Derbort, Andreas Sturm

Grafikleiter: Enrico Eichinger

Grafik: Nadine Wagner,
Verena Zachhuber, Lukas Wenzel

Online: Hartmut Schumacher,
Michael Derbort, Philipp Lumetsberger,
Verena Zachhuber, Nadine Wagner

Office: Carina Lumetsberger

Bildquellen: shutterstock.com

Druck: Walstead NP Druck GmbH

Vertrieb Österreich: PGV Austria

Vertrieb Deutschland, Schweiz, Luxemburg:
MZV Moderner Zeitschriften Vertrieb
GmbH&CoKG,
Ohmstraße 1, 85716 Unterschleißheim
Tel.: +49 89 31906-0
E-Mail: mzv@mzv.de, Internet: www.mzv.de

Anzeigenleitung:
Marianne Gutzelnig - Breiteneder
Tel.: +43 7269 60220
E-Mail: m.gutzelnig@cda-verlag.com

Anzeigen:
Johannes Edl (j.edl@cda-verlag.com)
Daniela Knoll (d.knoll@cda-verlag.com)
Manuel Aigner (m.aigner@cda-verlag.com)
Für den Inhalt der Anzeigen haftet ausschließlich der Inserent, eine Prüfung seitens des Verlags erfolgt nicht!

Blattlinie:
Unabhängiges Fachmagazin für Smartphones

Urheberrecht:
Alle in den Publikationen des Verlags veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Jegliche Reproduktion oder Nutzung bedarf der vorherigen, schriftlichen Genehmigung des Verlags.

UNSER TEAM

Das SMARTPHONE Magazin entsteht in Teamarbeit. Zusätzlich produziert die Mannschaft die anderen Technik-Titel des CDA Verlags, unter anderem Magazine wie APPS, WHATSAPP, ELECTRICAR, NACHHALTIG LEBEN sowie die Inhalte von smartphonemag.de und fb.com/genialetechnik



Christoph Lumetzberger
Chefredakteur



Philipp Lumetsberger
Redakteur



Hartmut Schumacher
Redakteur



Oliver Janko
Redakteur



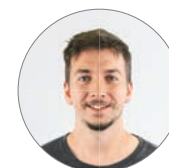
Andreas Sturm
Redakteur



Michael Derbort
Redakteur



Lukas Wenzel
Projektleiter



Enrico Eichinger
Grafikleiter



Carina Lumetsberger
Office



Johannes Edl
Key Account Manager



Verena Zachhuber
Auszubildende
Grafik / Social Media



Nadine Wagner
Grafik / Social Media



Manuel Aigner
Sales Manager



Franziska Pointner
Geschäftsführung



Andreas Gutzelnig
Business Developer



Stefan Buchinger
Sales Assistant



Daniela Knoll
Selbstständige
Handelsvertretung
Deutschland / Schweiz



Marianne Gutzelnig
Verlagsleitung



Harald Gutzelnig
Herausgeber



Stella
Office-Dog

Die nächste Ausgabe erscheint am

3. November 2021



RØDE VideoMic NTG
Premium-Richtmikrofon zur Kameramontage

**GUTER TON IST
ENTSCHEIDEND!**

Digitales 2-Kanal Drahtlos-Mikrofonsystem
RØDE Wireless GO II



RØDE
MICROPHONES

rode.com
hyperactive.de

Bestes WLAN bis in den allerletzten Winkel.

Das Highspeed-Internet von A1: schnell, stabil und mit stärkster WLAN-Power. Jetzt Du.

Jetzt
**€ 100,-
Bonus**

**Gratis
Aktivierung**

Die neuen A1 Internet Tarife mit verbesserter WLAN-Power. Alle Infos unter [A1.net/internet](https://www.a1.net/internet)



Die **A1 Internet Optimizer** App sorgt für bestes WLAN im ganzen Haushalt.



Die speziell auf WLAN-Anfragen geschulten A1 Mitarbeiter:innen helfen bei WLAN-Einrichtung, Nutzung und Verbesserung.



WLAN bis in den letzten Winkel: A1 hat immer die optimale Lösung für Sie – beispielsweise mit A1 Mesh.

**Du kannst alles.
Im 5Giganez von A1.**

Aktion gratis Aktivierung/Herstellung (bei erforderlichem Technikereinsatz oder Selbstinstallation) gültig bei Bestellung von A1 Internet, A1 Glasfaser Internet oder A1 Cube Internet Tarifen für A1 Breitband oder A1 Cube Internet Neukunden. Mindestvertragsdauer 24 Monate. Rechnungsgutschrift iHv € 100,- bei Tarifen ab 100 Mbit/s auf einer der ersten Rechnungen. Barablässe ausgeschlossen. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Gültig bis auf Widerruf.

